

Leipziger Tageblatt und Anzeiger.

Amtsblatt des Königl. Bezirksgerichts und des Rathes der Stadt Leipzig.

Nº 136.

Donnerstag den 16. Mai.

1867.

Verordnung, Maßregeln zum Schutze gegen die Kinderpest betreffend,

vom 14. Mai 1867.

Im Anschluß an die wegen der Kinderpest in Bayern unterm 29. vorigen Monats erlassene Verordnung findet sich das Ministerium des Innern zur Abwendung der von Bayern aus auf dem Wege durch Böhmen möglichen Einschleppung der gedachten Seuche veranlaßt, bis auf Weiteres entlang der ganzen sächsisch-böhmischem Grenze

- 1) das Einbringen von Kindvieh ohne Unterschied der Rasse, desgleichen von Schafen und Ziegen, sowohl mittelst der Eisenbahn als auch im Grenzverkehr, so wie
- 2) die Einfuhr thierischer Rohprodukte von obigen Viehgattungen in frischem Zustande, namentlich von Fleisch und Talg, Haut, Hörnern und Knochen

unbedingt zu untersagen.

Zuwiderhandlungen werden nach den Bestimmungen in §. 3 der allerhöchsten Verordnung vom 16. Januar 1860 geahndet.

Alle Zeitschriften der §. 21 des Gesetzes vom 14. März 1851, die Angelegenheiten der Presse betreffend, gedachten Art haben vorstehende Verordnung unverzüglich zum Ablauf zu bringen.

Dresden, am 14. Mai 1867.

Ministerium des Innern.

von Rositz-Wallwitz.

Forwerg.

Bekanntmachung.

Nachdem mit allerhöchster Genehmigung infolge der neuen Organisation der Armee die Wirtschafts-Verwaltungen der früheren Infanterie-Brigaden, Reiter-Regimenter und des Artillerie-Corps in Wegfall gekommen und die Geschäfte und fiscalischen Vertretungen dieser früheren Militair-Verwaltung-Behörden auf die Regiments-Commandanten der Infanterie, Reiterei und Artillerie, ingleichen auf die Commandanten der beiden Jäger-Bataillone, des Pionnier- und des Train-Bataillons, so wie der Festungs-Abtheilung übergegangen sind, wird solches hiermit zur öffentlichen Kenntnis gebracht.

Vorstehende Bekanntmachung ist in allen in §. 21 des Pressgesetzes vom 14. März 1851 bezeichneten Zeitschriften zum Ablauf zu bringen.

Dresden, am 13. Mai 1867.

Kriegs-Ministerium.

von Fabrice.

Bekanntmachung.

Vielfache auf den beiden Friedhöfen vorgekommene Ungehörigkeiten veranlassen und zur Aufrechterhaltung der Ordnung folgende Bestimmungen zu treffen:

- 1) Das Hügeln der Gräber (ausschließlich des Berats) hat fernerhin lediglich durch die Todtentgräber zu erfolgen, welche dafür außer den regelmäßigen Gebühren für das Grabmachen etwas nicht zu verlangen berechtigt sind.
- 2) Bei der Instandsetzung und Pflege der Gräber ist jede Beschädigung der Friedhof-Anlagen sowie anderer Gräber zu vermeiden und darf insbesondere weder Erde von anderen Grabstellen entnommen, noch der für jedes Grab angewiesene Raum ungebührlich erweitert werden.
- 3) Die mit den vorgedachten Arbeiten auf den Friedhöfen beschäftigten Personen haben sich ruhig und anständig zu verhalten und haben den die Aufrechterhaltung der Ordnung betreffenden Weisungen des Friedhof-Inspectors, der Todtentgräber und Wächter gehörige Folge zu leisten.
- 4) Zuwiderhandelnde werden mit Ordnungsstrafen belegt, bez. der Gerichtsbehörde zur Bestrafung übergeben, auch wieder vorkommenden Fällen ganz von den Friedhöfen weggewiesen werden.

Leipzig, den 14. Mai 1867.

Der Rath der Stadt Leipzig.

Dr. E. Stephani. Cerutti.

Bekanntmachung.

Wir bringen an durch zur vorläufigen Anzeige, daß vom heutigen Tage an der in der hiesigen Gasanstalt producirtie Gas auf dem Hofe der Anstalt und durch diese selbst zu folgenden Preisen abgegeben werden soll:

bei Abnahme von 100 und mehr Scheffeln	zu 5 Mgr. — Pf. pr. Scheffel,
bei Abnahme von 50 bis 99 Scheffeln	= 5 = 5 = =
bei Abnahme unter 50 Scheffeln	= 6 = = =

Leipzig, den 16. Mai 1867.

Des Rathes Deputation zur Gasanstalt.

Finanzialer Wochenbericht.

Den ersten Theil der verflossenen Börsenwoche beherrschte die Ungewissheit über den Ausfall der Londoner Konferenz, die Nachricht von fortgesetzten französischen Rüstungen und die Besorgniß von dadurch möglichstweise in Aussicht stehenden gleichen Maßregeln seitens Preußens. Erst die Schlutttage der Woche gelangten dazu, die Gewißheit des Friedens mit einer allgemeinen Hause zu feiern, wenngleich die Illumination vielleicht nicht ganz so ausfiel, wie Sanguinische gehofft haben mögen.

Bereits das Privatgeschäft am Sonntag zeigte allwärts einen Abschlag gegen die hohen Sonnabendcourse. Der Montag setzte die weichende Richtung fort. Es fielen Halberstädter 4%, Cöln-

Mindner 3%, Bergisch-Märkische und Rheinische 2½%, Posts-damer und Oberschlesische 2%, Franzosen 3 Thlr., Lombarden 1 Thlr. Wien meldete: Metalliques 58,50, 60r Loose 83, Credit 166, London 131,40. Frankfurt verhielt sich neutral. In Paris schweisten Konferenzvertragssgerichte ob. (Rente 67,80, Credit mobilier 352, Italiener 48,80.) Am Dienstag waren die Course in Berlin theilweise höher, theilweise tiefer, im Ganzen zeigte sich aber wenig Veränderung. Wien ebenso (Metalliques 58,60, 60r Loose 81,80, Credit 166, London 131,50). Desgleichen Frankfurt. Paris war fest und höher, zum Theil mit wegen Diskontierung von 600,000 Fr. Rente. (Rente 68,12, Credit mobilier 366,25, Italiener 49,45). Der Mittwoch veränderte wenig. Berlin war erst matt, dann fester. Wien zeigte fast dieselben Course

(Metalliques 58, 60, 60r Loosse 83, 10, Credit 166, London 131, 50.) Frankfurt fest. Paris fuhr in der Haussse fort (Rente 68, 32, Credit mobilier 366, Italiener 49, 85). Am Donnerstag war Berlin wegen der heutigen Mitteilungen ministerieller Blätter, die im Falle eines nicht raschen, bestreitenden Resultats der Londoner Konferenz, den fortgesetzten französischen Rüstungen gegenüber, militärische Vorlehrungen preußischerseits ankündigten, matt und weichend. So verloren Rheinische (106 $\frac{3}{4}$ %) 1%, Mainzer (117) und Oberschlesische (174 $\frac{1}{2}$ %) 1 $\frac{1}{2}$ %, Anhalter (207) und Potsdamer (200) 1%.

Auch Banken waren weichend. Dagegen war Wien wegen hoher pariser Course und offiziös verbreiteter günstiger Nachrichten von der Konferenz höher (Metalliques 59, 60r Loosse 84, Credit 168, London 131, 50). Frankfurt war fest. Paris, dessen Course wegen gestörter Leitung sehr verspätet anlammte, stieg fortwährend. (Rente 68, 70, Credit mobilier 368, Italiener 50, 70.) Die Nachricht, daß die Konferenz den Frieden gesichert habe, versegte alle Börsen in eine stürmische Haussbewegung, um so mehr, als auch bis zuletzt noch die Contremine, wenn auch nur auf ein Häuslein zusammengeschmolzen, beharrlich ihren Standpunkt festgehalten hatte. So stiegen in Berlin Oberschlesische auf 184 (9 $\frac{1}{2}$ %), Rheinische auf 113 $\frac{1}{2}$ (6 $\frac{3}{4}$ %), Mainzer auf 124 (6 $\frac{1}{2}$ %), Bergisch-Märkische auf 141 $\frac{1}{2}$ (6%), Potsdamer auf 206 (6%), Köln-Mindener auf 136 (5%), Anhalter auf 210 (3%), Franzosen auf 107 (5%), Lombarden auf 104 (5%). Auch Bankaktien und alle Bonds stiegen Procente, z. B. Italiener auf 51 $\frac{1}{2}$, Amerikaner auf 77 $\frac{3}{4}$. In Wien dasselbe Schauspiel (Metalliques 59, 40, 60r Loosse 87, 20, Credit 177, London 128, 75). Frankfurt ebenso. Paris, das bereits an den früheren Börsentagen den Frieden escomptirt hatte, eröffnete zwar mit einem Rentencourse von über 69, ermittelte aber später und schloß mit Rente 68, 95. Credit mobilier 376. Italiener 52, 65.) Das Schluktableau der Woche war folgendes: Berlin: Franzosen 109 $\frac{1}{2}$, Lombarden 106 $\frac{1}{2}$, Galizier 86, Anhalter 215, Bergisch-Märkische 44 $\frac{3}{4}$, Potsdamer 206, Köln-Mindener 137, Mainzer 126, Oberschlesische 185 $\frac{1}{2}$, Rheinische 114. Auch Banken und Bonds steigend (Italiener 52 $\frac{1}{4}$, Amerikaner 78). Wien: Metalliques 59, 80, 60r Loosse 87, 60, Credit 177, London 128, 50. Frankfurt gleichfalls hoch. Paris: Rente 68, 92, Credit mobilier 380, Italiener 53, 20.

Von den an der Leipziger Börse einheimischen Papieren schlossen Leipzig-Dresdner 239 $\frac{1}{2}$ und 203, Leipziger Bank 132 $\frac{1}{2}$, Cassenverein 99 $\frac{1}{4}$. Außerdem Magdeburg-Leipziger 251 und auch österreichischer Credit tauchte mit 69 Geld einmal wieder auf.

Es ist anzunehmen, daß das Geschäft jetzt wieder in eine ruhigere Bahn einlenken wird. Haben die Course doch fast die alte, manchmal sogar ungerechtfertigte Höhe erreicht. In der heißen Jahreszeit begiebt sich ohnedies die Finanzwelt großenteils auf Reisen, und größere Börsenbewegungen finden nur bei besonderen Anlässen statt, fehlen dann aber auch nicht. Der Geldüberschuss, eine der Hauptäulen der Haussse, ist freilich geblieben, und so werden allerlei Richtungen nach oben nicht ausbleiben. Bei sehr gestiegenen Courses ist es nicht übel gehan zu guten Vorprämien und Abancen zu verkaufen.

Der Geschäftsbereich der Gothaer Bank liegt vor uns. Er trägt wieder die charakteristische Signatur der sogenannten wilden Banken. Nicht weniger als 62000 Thlr., d. h. 35% der Gesamteinnahme gehen für Verluste und zweifelhafte Forderungen ab. Zusammengerechnet mit den Verlusten aus den Jahren 65, 64, 61 und 60 betragen die so entstandenen Aussäle circa 213.000 Thlr., wovon blos circa 1000 Thaler eingegangen sind. Wahrlich kein Vertrauen erweckendes Resultat. Dabei beträgt der ganze bisher errungene Reservefond blos 42000 Thlr. — Da gefällt uns doch der Geschäftsbereich der Leipziger Bank besser. Die ganze Abschreibung auf nothleidende Wechsel beträgt blos circa 2600 Thlr. Die Bank besitzt am Ende des Rechnungsjahrs 300 Stück eigene Aktien; die sonstigen Effecten bestehen in Staatspapieren und Eisenbahnprioritäten und betragen 348.000 Thaler. In Circulation waren ultimo Februar 2.772.000 Thlr. Banknoten. Das Giroconto (144.000 Thlr.) ist unbedeutend. Der hohe Discontosatz im vorigen Jahre erseht den auffallenden Coursgewinn und ermöglichte diesmal eine ansehnliche Dividende.

In den Leipziger Blättern findet sich eine Subscriptionseinladung auf eine neue in Wien zu errichtende allgemeine Versicherungsgesellschaft Donau. Das Eigenhümliche dabei liegt darin, daß die Aktien voll bezahlt werden, während sonst nur ein kleiner Theil des Actiencapitals zur Zahlung gelangt, und über den Rest die Actionnaire Wechsel auszustellen haben. Die Capitalsumme von blos 2 Mill. Gulden ist für ein Unternehmen, das Feuer-, Lebens-, Hagel- und Transportversicherung zugleich treiben will, allerdings schwach genug. Im Allgemeinen zwar haben der gleichen Institute großenteils glänzende Resultate geliefert; indes hat es auch nicht an Beispielen vom Gegenteil gemangelt, und bei der tiefen Demoralisation in Österreich, bei der Aufsichtslosigkeit der dortigen Actiengesellschaften seitens der Regierung, kann man den betreffenden Verwaltungen kein großes Vertrauen schenken. — Ein Wiener Boursier soll neulich gegen einen höher gestellten Besucher der Börse geäußert haben: Die Börse sei

allerdings ein Platz, wo die Tausende auf dem Fußboden liegen; nur verlöre der, welcher sich büdte um sie aufzuheben, gewöhnlich seine eigene Brusttasche dabei. — So viel Mühe brauchen sich unsere Capitalisten nicht zu geben, wenn sie ihr Geld verlieren wollen. Sie brauchen sich gar nicht zu büdten, brauchen auch keine Börse zu besuchen. Da ist z. B. eine neue tunefische Anleihe, ausgeheckt von dem geschäftigen Hause Erlanger in Paris, und auch in Berlin zur Zeichnung ausliegend. Es handelt sich blos um die Kleinigkeit von 100 Mill. Francs. Der versprochene Zins beläuft sich über 11 Prozent. Wie der Cours von solchen Papieren bald nach der Emission ins Sinken gerath, das zeigen die türkischen Bonds. Freilich den Unternehmern regnet im glücklichen Falle ein goldener Segen in den Schoos. Man kennt ja die Procente, welche dergleichen Fürsten zahlen müssen, ehe sie nur etwas in die Hände bekommen. — Leider sind wir in Deutschland noch zu spießbürgertlich für dergleichen kostbare Süßfrüchte. Paris und London bieten den geeigneten Markt dazu.

Von den bisher bekannt gewordenen Aprilnahmen der Eisenbahnen sind besonders die Mehreinnahmen der Oberschlesischen (auf den drei Hauptlinien) mit 44.000 Thlr., und der Galizischen Carl Ludwigsbahn mit 294.000 Gulden bemerkenswerth. Sammtlich röhren sie aus einer gemeinschaftlichen Quelle, dem Getreidetransporte her. Die Mindereinnahme der Berlin-Anhalter Bahn von 25.000 Thlr. fällt ganz auf den Personenverkehr und ist eine Folge der diesmal späteren Leipziger Messe.

An unsere sächsischen Landsleute!

Bei dem Herannahen des Zeitpunktes, zu welchem in Gemäßheit des Gesetzes vom 12. Februar d. J. die Vergütung von Kriegsblästen bevorsteht, haben Göner und Freunde der Königlich Sächsischen Invalidenstiftung in verschiedenen Gegenden des Landes unaufgefordert uns die Busage gegeben, einen Theil der in Aussicht stehenden Einquartierungs-Entschädigungen durch Ueberweisung an unsere Stiftung auf den Altar des Vaterlandes niederlegen zu wollen.

Gewiß auch viele Andere unter den wohlhabenderen Bewohnern des Königreichs Sachsen werden in dem Augenblicke, wo ihnen für vielleicht fast überwundene und bereits verschmerzte Kriegsschäden Vergütungen zu Theil werden, welche von ihnen entweder gar nicht oder doch nicht in der wirklich gewährten Höhe erwartet wurden, gern ein Scherstein beitragen wollen zu Erleichterung des Loses Dixer, die dem Waffendienste des Königs und des Vaterlandes einst ihre beste Kraft widmeten und nun, in den Tagen ihres Alters arbeits- und erwerbsunfähig geworden, mit Sorge und Noth zu kämpfen haben.

Die Königlich Sächsische Invalidenstiftung, deren Zweck die Unterstützung solcher alter Soldaten ist, welche ohne eigenes Verschulden hülfsbedürftig geworden, aber unbescholt und ehrenhaft geblieben sind, ist so glücklich, nach und nach, lediglich durch milde Beiträge, ein Vermögen von beinahe 12.000 Thlr. erworben zu haben. Im Verhältnisse zu der Sammelzeit von wenig über drei Jahre ist dieses Capital ein sehr beträchtliches und gereicht dem Wohlthätigkeitsfeste des sächsischen Volkes zur hohen Ehre. Nichtdestoweniger sind die, durch die Binsen jenes Capitols uns zu Gebote stehenden Mittel noch höchst unzureichend zu Erfüllung des Stiftungszwecks! Wie nämlich das unterzeichnete Directorium auf Grund genauer, aller Orten angestellter Erörterungen versichern kann, ist die Zahl der alten, hülfsbedürftigen und würdigen, zum Theil unter Blindheit und andern schweren Gebrechen leidenden Invaliden der Königl. Sächs. Armee — die aus dem Jahre 1866 noch ungezählt — eine so überaus große, daß diejenigen schon nach vielen Hunderten zählen, welche bereits seit Jahren in unsern Listen zur Unterstützung vorgemerkt sind, aber wegen des Vorhandenseins noch älterer und in noch höherem Grade nothleidender Kameraden bisher gar nicht haben berücksichtigt werden können. Dieselben gehören durchgehends noch der großen Kriegsepocha von 1806 bis 1815 an, zu welcher Zeit weder ein Pensionsgesetz für Militairpersonen im heutigen Sinne existierte, noch daß allgemeine Mitleid sich in der Weise, wie jetzt, beßtätigte.

Ermuthigt durch die Eingangs gedachten Zusicherungen Einzelner, wendet sich daher — mit Genehmigung des Königlichen Ministeriums des Innern — das unterzeichnete Directorium hoffnung- und vertrauensvoll an das warme Herz des sächsischen Volkes, welches im Wohlthun ja noch nie ermüdet, mit der herzlichen Bitte, den reichen Spenden, welche zur Unterstützung unserer Verwundeten von Gitschin und Königgrätz geflossen sind, bei dem oben erwähnten Anlaß eine Gabe für die Königl. Sächs. Invalidenstiftung folgen zu lassen, deren Früchte später auch den Theilnehmern an dem Feldzuge von 1866 zu Gute kommen werden, wenn dieselben alt, erwerbsunfähig und hülfsbedürftig geworden sind. Möchte diese Bitte bei Denen nicht ungehört verhallen, welche in der Lage sind, etwas beitragen zu können zur Ausheilung des Lebensabends der hülfsbedürftigen unter unsr alten, braven Soldaten!

Die Unterzeichneten werden dankbar das kleinste Scherlein entgegennehmen und später öffentlich darüber Rechnung ablegen.

Dresden, am 2. Mai 1867.

Das Directorium der Königl. Sächs. Invalidenstiftung.

Generalleutnant a. D. Graf von Holzendorff,

d. B. Vorstand.

Hauptmann v. d. A. von Göpphausen-Reichard,

d. B. Schatzmeister.

Auditeur von Göpphardt, d. B. Schriftführer.

Gaben der Liebe wird mit Freuden und herzlichem Dank in Empfang nehmen
die Expedition dieses Blattes.

Verschiedenes.

* Leipzig, 15. Mai. Nach einem Telegramm der Weserzeitung aus Berlin vom 14. d. M. sind auch diejenigen Unterzeichner der Verträge von 1815, welche an der Londoner Konferenz nicht teilnahmen, eingeladen worden, dem Neutralitätsvertrage beizutreten. Uebrigens soll in diesem Vertrage nicht bestimmt sein, daß eine Verletzung desselben als ein Kriegsfall zu betrachten sei.

w. Leipzig, 15. Mai. (Das Constitutionspreisstipendium.) Laut Anschlag des Rector Magnificus am schwarzen Brett (Edict) hat der akademische Senat über die zur Bewerbung um das sogenannte Constitutionspreisstipendium eingegangenen Preischriften Beschluss gefaßt. Aus diesem Blatt geht hervor, daß keine von den eingelieferten Arbeiten für erschöpfend und genügend erachtet worden ist, um mit dem ausgezeichneten Preise gekrönt zu werden. Doch zeichneten sich zwei Abhandlungen dergestalt vor den übrigen aus, daß sie einer Gratification für würdig befunden wurden. Nach Eröffnung des den Namen enthaltenden Zettels ergab sich für die eine dieser Arbeiten stud. jur. Carl Heinrich Erler aus Oberschönau (inscribit Ostern 1865), als Verfasser der andern stud. jur. Carl Wilhelm Theodor Hänsel aus Dresden (inscribit Michaelis 1864). — Die betreffende Preisfrage war unter dem 27. November v. J. gestellt worden und verlangte eine „Prüfung der Ansicht, daß der Staat als juristische Person aufzufassen sei.“ — Der Stifter dieses Preisstipendiums ist der Domherr Hofgerichtsrath Prof. Dr. Carl Klein. Seine Stiftung datirt vom Jahre 1834, in welchem er unter dem 18. April eine betreffende Erklärung über diese Schenkung „zur Vertheilung von Prämien für Lösung ausgeschriebener Preisfragen“ erließ. — Der Senatsantrag, der die Beschlusssfassung über diese Preisbewerbung von 1866/67 enthält, datirt vom 10. d. M.

* Leipzig, 15. Mai. Herr Dr. Oscar Paul, Privatdozent für musikalische Wissenschaften an hiesiger Universität, hat zum Zwecke einer wissenschaftlichen Reise nach Paris, wo derselbe sich mehrere Monate aufzuhalten gedenkt, Urlaub erhalten und in Folge dessen seine besuchten Vorlesungen geschlossen.

* Leipzig, 15. Mai. Die Generalversammlung des allgemeinen deutschen Frauenvereins soll in den Tagen der Pfingstwoche vom 11. — 13. Juni in Leipzig stattfinden. Da ebendaselbst während der Pfingstfeiertage der deutsche Schriftstellerverein tagt, so erschien es zweckmäßig, diese Zeit zu wählen, indem hierdurch Denen, welche Mitglieder beider Vereine sind oder es werden wollen, die Theilnahme an beiden Versammlungen wesentlich erleichtert wird. Auch ist es Pflicht die Zusammenkunft die im vorigen Jahre in Folge der unglücklichen Zeitverhältnisse unterblieben mußte, so bald wie möglich stattfinden zu lassen.

** Leipzig, 15. Mai. Trotz dem Schneewetter und der eingetrennen fühlbaren Kälte stellte der heutige preußische Bußtag, besonders in den Nachmittagsstunden, eine sehr große Anzahl Menschenbesucher, namentlich herrsche unter den Schank- und sonstigen kleinen unter freiem Himmel aufgeschlagenen Trinkstätten ein ungemein reges Leben, auch sah man, daß namentlich in allerhand kleineren Artikeln viel gekauft wurde.

* Leipzig, 15. Mai. Wir halten es für eine angenehme Pflicht, daß hiesige opernfreundliche Publicum im Voraus schon und ganz besonders darauf aufmerksam zu machen, daß mit nächster Woche auf unserer Bühne ein freilich nur kurzes Gastspiel des gesuchten Helden tenors Albert Niemann beginnen wird. Derselbe ist in seinem Fach, nachdem Eichsfeld endlich doch zu altern angefangen, gegenwärtig der unerreichte und nur mit sich selbst zu vergleichende Meister. Diese Thatache, verbunden mit dem Umstand, daß er in Leipzig bisher überhaupt erst einen einzigen Besuch abstattete (was auch schon sieben Jahre her ist), leistet wohl Bürgschaft dafür, daß Albert Niemann vollständig gefüllte Auditorien vor sich sehen wird. Die Rollen, welche er uns vorzuführen gedenkt, sind der Zahl seiner hervorragendsten Leistungen entnommen: Joseph in Aegypten, Eleazar und Tannhäuser.

Dr. Emil Knesche.

* Leipzig, 15. Mai. Herr Oberregisseur Höck wurde bei seinem kürzlich stattgehabten Geburtstage mit einem ebenso unerwarteten, als reichen Angebinde überrascht: während eines ihm zu Ehren gegebenen Dinners beschenkten ihn mehrere jüngere Ange-

hörige der hiesigen Hautevolée mit einem prachtvollen silbernen Kaffee- und Thee-Service im Werth von über Zweihundert Thalern, indem der Sprecher dabei hervorholte, daß dies Cadeau ein nur verdientes Erinnerungszeichen für den „Vater des Leipziger Carneval“ nicht minder, wie für den unermüdlichen und vielfach bewährten Oberregisseur unserer Bühne sein solle.

Leipzig, 15. Mai. Wir stehten bereits zu Anfang dieser Messe mit, wie sehr dies Mal daß unbefugte Hausirwesen sich bemerkbar mache und daß namentlich italienische Drehorgelspieler, Dubelstockpfeifer und Affenhalter in auffallender Menge sich zeigten, die ohne alle Erlaubniß in den Straßen und auch Privathäusern ihre Künste producirten. Gegen dieses Unwesen ist seitens der Behörde um so mehr einzuschreiten gewesen, weil viele der Burschen herberglos herumziehen und es ihnen auf ein Quartier im Freien nicht ankommt, oder auch ein Stall, wo sie gelegentlich Eingang finden, ihnen genügt. Kein Tag der Messe bis jetzt ist vergangen, ohne daß die Polizei diese Leute zahlreich aufgegriffen und zur Rechenschaft gezogen hat. Die gegen sie angewandten milden Maßregeln, darin bestehend, daß man die Leute verständigte und von der Stadt wies, scheinen aber nichts gesucht zu haben, die meisten von ihnen kamen einfach von einer andern Seite der Stadt wieder herein, und es hat natürlich diese Wahrnehmung zu geschärften Maßregeln Veranlassung geben müssen. Nicht weniger als 27 solcher läunischen Größen sind in Folge dessen im Laufe der vergangenen Nacht aus ihren Quartieren aufgesperrt und zum Theil, da sie sich unbefugter Weise eingeschlichen hatten oder ungehorsam befunden wurden, von der Behörde zur Haft gebracht worden.

— Die Gesamtzahl der gestern hier durchpassirten böhmischen Auswanderer beträgt 1060 Personen. Nachs 1 Uhr ging ein Extrazug mit 930 Auswanderern auf der Magdeburger Bahn ab.

— Unter den Buden am Königplatz beging heute Nachmittag der Recommandeur eines Panoramas die Unhöflichkeit, den an der Schaubude Vorübergehenden ein Stück rohes Fleisch ins Gesicht zu halten und sie damit zu berühren. Die Meisten der also Belästigten gingen unwillig davon, ein Maschinenvauer aber wollte sich diesen Unsug nicht gutwillig gefallen lassen und setzte den Recommandeur darüber zur Rede. Da kam letzterm der Budenbesitzer zu Hilfe und schlug ohne Weiteres den Maschinenvauer mit einer Bürste, die er gerade in der Hand hielt, auf den Kopf, so daß ihm das Blut herausprang. Dem Verwundeten mußte ärztlicher Besuch geleistet werden, der Budenbesitzer aber samt seinem Recommandeur wurde zur Polizei abgeführt.

— Auf der Grimmaischen Bahn rannte gestern Abend ein Zug auf zwei an der Station Großensteinberg stehende Lowrys auf, in Folge dessen mehrere Wagen aus dem Gleise herausprangen, ein besonderer Unfall aber namentlich für Personen nicht herbeigeführt wurde.

Leipzig. Die mit den letzten Jahren bekanntlich sehr erheblich angestiegene Bevölkerung, nicht allein der hiesigen Stadt, sondern namentlich auch der umliegenden Dörfer hat es vorzüglich bei der Möglichkeit der Wiederkehr epidemischer Krankheiten für wünschenswerth erscheinen lassen, die bisher in einer Person vereinigte Stelle eines Bezirkssarztes für die Stadt und eines solchen für die Gerichtsämter Leipzig I und II, Taucha und Markranstädt wieder, wie dies auch in früheren Zeiten der Fall war, zu trennen. Herr Professor Dr. Sonnenfels, welcher die so überaus schwierige combinirte Verwaltung dieser beiden Bezirke mit Aufopferung bisher über sich gehabt hat, wird daher mit dem 1. Juli d. J. die Funktion eines I. Bezirkssarztes in dem gedachten Medicinalbezirk niederlegen, wogegen sich in seiner Funktion als städtischer Bezirkssarzt nichts ändert. Bei Bewerbung um diese mit einem jährlichen Bezug von 400 Thlrn., einer Remuneration von 20 Thlrn. für Büroaufwand und einer solchen von 50 Thlrn. für Reiseaufwand verbundene Bezirkssarztkette können nur solche Aerzte berücksichtigt werden, welche bis zum Schlusse des Monats Juni d. J. das gerichtsarztlche Staatsexamen bereits bestanden haben. Diesfallsige Anmeldungen sind an die Kreisdirektion hieselbst zu richten.

(S. W.)

— Am vergangenen Sonnabend wurde das zum Andenken an die gefallenen Sachsen bei Gitschin zu errichtende Denkmal auf dem Productenbahnhofe bei Pirna verladen, um dem Bernehmern nach in den nächsten Tagen bei Gitschin aufgestellt zu werden. Das Schlachtemonument, von Cottaer Sandstein gearbeitet, zeigt auf der Vorderseite das sächsische Wappen, um welches die Worte:

Virtuti in bello

Memor providentiae

zu lesen sind. Die Rückseite trägt die Inschrift:

Das k. sächs. Armeecorps seinen am 29. Juni 1866

auf dem Felde der Ehre Gefallenen.

Zum Jahrestage des Gefechts bei Gitschin soll dasselbe unter entsprechender Feierlichkeit aufgestellt werden. — Zu einem zweiten Monument „zur Erinnerung an die gefallenen Sachsen bei Königgrätz“ hat, wie wir hören, Herr Uhlemann in Dresden ebenfalls Auftrag erhalten.

— Die in Zwickau am 9. und 10. d. M. abgehaltene öffentliche Hauptverhandlung, zu welcher der Hilfweichensteller Johann

Friedrich Kahn aus Lichtenanne und der Locomotivführer Oswald Wilhelm Esche aus Mühlau bei Burgstädt wegen Fahrlässigkeit bei Ausübung ihres Dienstes und dadurch verursachter Störung des Eisenbahnbetriebes und zum Theil tödlicher Verlebungen von Menschen verwiesen waren, rief die traurigen Folgen wieder lebhafter ins Gedächtnis zurück, welche am Abende des 28. Decbr. v. J. der zwischen hier und Werda in Folge unrichtiger Weichenstellung erfolgte Zusammenstoß von zwei Personenzügen gehabt hat. Es waren dabei 4 Personen auf der Stelle tot geblieben und 4 bald darauf an den erlittenen Verlebungen gestorben, während die Zahl der außerdem noch zum Theil schwer Verletzten auf 27 sich belief. Sodann waren von dem Betriebsmaterial zwei Locomotiven und 23 Wagen mehr oder weniger zertrümmert worden. Dem Angeklagten Kahn lag die Besorgung der Weiche ob, welche an dem fraglichen Abende nicht richtig gestellt war. Nicht ganz im Einlange mit seinen früheren Angaben behauptete er in der Hauptverhandlung, daß er die Weiche, nachdem sie ein Kohlenzug nach 7 Uhr passirt hatte, für den fahrplanmäßig bald nach 8 Uhr von Zwickau abgehenden Personenzug richtig gestellt habe. Diese Behauptung wurde auch von dem mit der Revision der Weichen beauftragten Schirmeister bestätigt. Wodurch trotzdem die unrichtige Stellung der Weiche herbeigeführt worden ist, blieb unaufgelistet, es wurde jedoch bezeugt, daß derartige Stellungen der Weichen seitens Dritter schon wiederholt vorgekommen seien. Als der fragliche Zug, welcher sich um circa eine halbe Stunde verspätet hatte, die Weiche passirte, war Kahn an letzterer nicht anwesend gewesen. Der an jenem Abende sehr heftige Sturm hatte die Lampe Kahns zweimal ausgelöscht. Als Letzterer sie zum zweiten Male in dem Wärterhäuschen anbrannte, hörte er den Zug kommen, lief schnell hinaus, konnte aber die Weiche nicht mehr erreichen, und als er bemerkte, daß der Zug auf das falsche Gleis gerathen war, wollte er mit seiner Lampe dem Zugführer ein Zeichen geben, der Sturm löschte sie aber zum dritten Male aus. In der Bestürzung wußte er nicht, was er thun sollte, und nach etwa 2 bis 3 Minuten hörte er schon den Krach des Zusammenstoßes. Dem Angeklagten Esche, welcher den von hier abgegangenen Personenzug geführt hatte, war es nicht aufgefallen, daß die Weiche Kahns nicht erleuchtet gewesen, wie er denn auch nicht bemerkte, daß er auf dem falschen Gleise gefahren war. Den entgegenkommenden Zug hatte er erst dann wahrgenommen, als er nichts mehr thun konnte, um den Zusammenstoß zu verhindern oder wenigstens dessen Wirkung abzuschwächen. Den letzten Umstand erklärte er damit, daß der Zusammenprall gerade in einer Kurve erfolgt war, während er daß Übersehen der nicht erleuchteten Weiche und des falschen Gleises dadurch motivirte, daß ihn theils die Maschine, deren Räder beim Herausfahren aus dem Bahnhof bei der Glätte der Schienen nicht „gegriffen“ hätten, sehr beschäftigt, theils der Schneesturm, zumal die Locomotive überdeckt gewesen sei, ihn verhindert habe, etwas zu sehen. Von dem übrigen Zugpersonal hatte ebenfalls Niemand es bemerkt, daß der Zug auf das falsche Gleis gekommen war. Die Aussagen der zahlreichen Zeugen waren den Angeklagten durchaus günstig, und es wurden letztere in dem am 10. Mittags publicirten Erkenntnisse flagfrei gesprochen.

— Vom 18. d. M. an werden auf der Thüringischen und Werra-Eisenbahn bis zum 15. Sept. d. J. — wie in früheren Jahren — zur Erleichterung des Vergnügungsverkehrs von und nach allen Stationen der Stamm- und Zweigbahnen, sowie nach Waltershausen — nicht auch nach und von den Haltestellen — an allen Sonnabenden und Sonntagen Sonntags-Tagesbillets II. und III. Wagenklasse zu dem gewöhnlichen ermäßigten Preise ausgegeben, welche zur einmaligen, ohne Unterbrechung bis zur Bestimmungsstation zurückzulegenden Hin- und Rücktour berechtigen, für die Rückfahrt bis zum nächstfolgenden Dienstag gelten, aber nur bei den Personenzügen, nicht auch bei den Tages- oder Nachtschnellzügen, benutzt werden dürfen. Freigepäck wird auf Sonntags-Tagesbillets überhaupt nicht expediert.

Waltershausen, 11. Mai. Wie bekannt, sind in Waltershausen zwei Personen in den letzten Wochen an der Trichinose verstorben, während noch mehrere andere daran stark darniedrig liegen. Da die Todesfälle durch die Unterlassung der statutarisch vorgeschriebenen mikroskopischen Untersuchung des Schweines, welche im vorliegenden Fall bei der starken Durchsetzung des Schweines mit Trichinen unzweifelhaft zur Entdeckung derselben hätte führen müssen, verschuldet worden sein sollen, so wird dem Betrieb nach dieserhalb eine Untersuchung wegen fahrlässiger Tötung eingeleitet werden.

— Die verführerischen Reize des „Babel an der Seine“ weiß der bekannte Schriftsteller Julius Rodenberg in seinem neuesten Werk: „Paris im Sonnenchein und Lampenlicht“ geistreich und pittoresk zu schildern. Das liebenswürdige Buch, welches in diesen Tagen bei Brockhaus in Leipzig erschienen ist, präsentiert sich als einer der angenehmsten Führer für die große Weltausstellung. An der Hand des Verfassers treten wir in das Grand Hotel, wo wir eine Wohnung und eine Welt im Kleinen finden, einen Gasthof mit 700 Zimmern, 60 Kellern, 80 Küchen, 25 Waschräumen und einem Heer von Pförtnern, Grooms, Stubenmädchen, Hand-

knechten — oder vielmehr eine Stadt, in die Höhe gebaut, anstatt in die Breite, keine ganz kleine Stadt, denn sie zählt durchschnittlich — 1200 Einwohner; sie besitzt ein Telegraphen-Bureau, eine pneumatische Eisenbahn und ein Postamt; sie hat ihr eigenes Café, ihren eigenen Cigarrenladen, ihren eigenen Opticus und Friseur-Salon, ihr eigenes Schneider-Atelier und ihre eigene Zeitung: La Gazette des Etrangers, geschrieben und gedruckt im Hotel und redigirt von jenem famosen Henri de Pene, berühmt als Schriftsteller, berühmter noch als Duellant.

Verlosungen.

— **Schwedische 10 Thlr.-Loose.** Am 1. u. 2. Mai gezogene Hauptgewinne: No. 174449 à 10,000 Thlr. No. 71095 à 1000 Thlr. No. 67794 à 500 Thlr. No. 61886 195516 224062 227530 à 150 Thlr.

Mach dem Pariser Wetterbulletin betrug die Temperatur um 7 Uhr Morgens

In	am 12. Mai.		am 13. Mai.		In	am 12. Mai.		am 13. Mai.	
	R°	H°	R°	H°		R°	H°	R°	H°
Brüssel ..	+ 12,0	+ 18,3			Aleksandria ..	+ 18,4			
Züringen ..	+ 10,8	+ 7,5			Palermo ..	+ 15,7	+ 18,3		
Groenwich ..	-	+ 6,1			Napoli ..	-	+ 15,8		
Valentia ..	-	+ 9,4			Rom ..	+ 12,6	+ 16,0		
Hayre ..	+ 12,8	+ 11,2			Florenz ..	+ 8,0	+ 14,4		
Brest ..	+ 11,2	+ 10,6			Bern ..	+ 13,4	+ 9,9		
Paris ..	+ 13,9	+ 9,5			Triest ..	+ 16,0			
Strassburg ..	+ 14,7	+ 14,2			Wien ..	+ 15,5			
Lyon ..	+ 17,2	+ 13,6			Odessa ..	+ 15,2			
Bordeaux ..	+ 12,8	+ 13,4			Moskau ..	-			
Bayonne ..	+ 11,2	+ 14,4			Libau ..	-			
Marseille ..	+ 20,0	+ 16,6			Riga ..	+ 1,5			
Toulon ..	+ 18,4	+ 15,2			Petersburg ..	+ 3,1			
Barcelona ..	+ 16,1	+ 17,0			Helsingfors ..	- 1,2			
Bilbao ..	+ 14,6	+ 17,0			Haparanda ..	- 2,5			
Lissabon ..	+ 11,9	-			Stockholm ..	+ 0,3			
Madrid ..	+ 8,1	+ 8,0			Leipzig ..	+ 14,4	+ 14,1		

Gaupt-Gewinne bei 5. Classe 71. Königl. Sächs. Landes-Lotterie.

Gezogen zu Leipzig am 15. Mai 1867.

Nummer	Kinder.	Haupt-Collectionen.	
		30000 bei Herrn Franz Klinb in Strelitz.	20000 bei Theodor Seidler in Riesa.
6386	20000	der herzogl. priv. Haupt-Collection in Dessau.	
68846	1000	Herrn E. J. Trescher u. Co. in Dresden.	
67387	1000	Carl Böhner in Gera.	
32395	1000	Theodor Seidler in Riesa.	
65282	1000	der herzogl. priv. Haupt-Collection in Dessau.	
56521	1000	Herrn Heinrich Seyffert in Leipzig.	
46172	1000	G. J. Schamer in Bittau.	
53512	1000	G. J. Trescher u. Co. in Dresden.	
32032	1000	G. Simon in Coburg.	
79195	1000	G. G. Hendemann in Bautzen.	
9932	1000	G. N. Nipisch in Schneeberg.	
19983	1000	G. Wallerstein jun. in Dresden.	
10164	1000	Carl Böhner in Gera.	
74040	1000	J. A. Thiersfelder u. Söhne in Neukirchen.	
46929	1000	G. G. Meyer in Geithain.	
10477	1000	J. F. Lorenz in Freiberg.	
24367	1000	Theodor Seidler in Riesa.	
16925	1000	G. Kommaßch in Altenburg.	
34149	1000	Bruno Sieber in Dresden.	
2917	1000	G. A. Schröder in Plauen.	
13162	1000	A. Geneis in Dresden.	
12332	1000		
39040	1000		

Gewinne à 400 Thlr. Nr. 1260 1900 2555 4517 11567 12295 16369 16431 20856 25447 27201 31749 32982 35825 35994 38076 40887 44304 45111 45877 45945 48261 51927 59111 61784 62117 62319 66467 67191 70795 71343 73429 74179 74622 77146 78068.

Gewinne à 200 Thlr. Nr. 1924 2872 2996 3806 5097 5278 5910 6523 22433 25094 28285 33193 35226 36160 36844 43014 49678 53635 57857 58803 59499 60720 62573 63113 66300 67503 68819 71879.

Gewinne à 100 Thlr. Nr. 1932 1984 5443 5923 6148 6501 7824 8005 8393 8802 9261 13267 13380 13644 13727 16151 16965 17083 17611 19450 19786 20828 23574 23673 24415 24759 25524 26122 26391 26809 26883 26974 27659 27731 28984 29105 29303 29849 30742 31034 31850 32002 33012 33257 33326 34444 34529 35860 36059 36159 38019 38461 39125 39155 39249 40085 41254 41789 41946 42306 42578 43530 43660 44735 45010 45142 45828 47196 48909 49151 49775 51604 52880 53371 53399 53456 56159 56280 57161 57293 57833 60718 62692 63096 63463 63478 63543 63616 64239 65176 65474 65627 68904 69324 69413 69779 69839 70306 70916 71207 71363 71627 71694 71925 72208 72854 73984 74742 75135 75286 76075 79250.

Dresdner Börsenbericht vom 14. Mai.

Societätsbr.-Aktien 182 b.	Niederl. Champ.-Akt. — G.
Felsenkeller do. 135½ G.	Thod. Papierfabr.-A. 134½, 4 b.
Feldschlößchen 147 G.	Dr. Papierfabr.-A. 107, 9 G. b.
Medinger 78½, 8 b.	Felsenkeller - Prioritäten 101½ G.
Sächs. Dampfsch.-A. 114½, 4 b.	Feldschlößchen do. 102 G.
Elb.-Dampfschiff.-Akt.-Gef. 97 G.	Thode'sche Papierf. do. 100 G.
Dresdner Feuer.-Versch.-Aktien pr	Dresdn. Papierf.-Prior. 101 b.
Städ. Lpt. 20 G.	Sächs. Hypoth.-Akt.-G. 94 G.

Leipziger Börsen-Course am 15. Mai 1867.

Course im 30 Thaler-Fusse.

Wechsel auf auswärtige Plätze.		Erbsche Pfandbriefe		Leipzig-Dresdner à 100 pr. 100		Bank- u. Credit-Actionen.	
Amsterdam	k.S.p.8T. 142½ G.	v. 500 R.	81½	do. do. Litt. B. . .	243 G.	Allg. Deutsche Credit-Anstalt	
pr. 250 Ct. f. . .	1.S.p.2M. —	v. 100 n. 25 R.	32½	do. do. Litt. B. . .	205 G.	zu Leipzig à 100 R. pr. 100	82½ G.
Augsburg pr. 100 f. . .	k.S.p.8T. 87½ G.	v. 500 R.	32½	do. do. Litt. B. . .	40 G.	Anh.-Dess. Bank à 100 do. .	—
in 52½ fl.-F. . .	1.S.p.2M. —	v. 100 n. 25 R.	4	do. do. Litt. B. . .	—	Beri. Disc.-Comm.-Anth. do. .	—
Berlin pr. 100 R. . .	k.S.p.Va. 90½ G.	Ldw. Cr.-Pfandbr. verbra. 4	90 P.	do. do. Litt. B. . .	—	Braunschw. Bank à 100 do. .	—
Pr. Crt.	1.S.p.2M. —	do. do. do. kindb. 4	94 G.	do. do. Litt. B. . .	—	Brem. do. à 250 Lds. à 100 do. .	—
Bremen pr. 100 R. . .	k.S.p.8T. 110½ G.	Laussitzer Pfandbriefe:		Mains.-Ludwigshafener	—	Coburg-Gothaer Credit-Gesell.	—
L'dor. à 5.	1.S.p.2M. —	v. 100, 50, 20, 10 R. 3	—	Oberschl. Lit. A. u. C. à 100 R. .	—	Darmst. Bank à 250 fl. pr. 100	—
Breslau pr. 100 R. . .	k.S.p.Va. —	v. 1000, 500, 100, 50 R. 3½	—	do. Lit. B. à 100 R. .	—	Gerauer Bank à 200 R. pr. 100	108 G.
Pr. Crt.	1.S.p.2M. —	kindbare, 6 Monat. 3½	—	Thüringische à 100 R. .	131½ G.	Gothaer Bank à 200 R. pr. 100	—
Frankfurt a. M. pr. 100 fl. in S. W. . .	k.S.p.8T. 56½ G.	v. 1000, 500, 100 R. 4	—	Hannov. Bank à 250 R. pr. 100	—	Hannov. Bank à 250 R. pr. 100	—
Hamburg pr. 300 k.S.p.8T. 151½ G.	Mk.-Boo. 150½ G.	kindb., 12 M. v. 100 R. 4	—	Leipziger Bank à 250 R. pr. 100	135½ G.	Leipziger Cassen-Verein	99½ G.
London pr. 1 Pfld. k.S.p.7T. 6. 24½ B.	Leipz. Hyp.-Bank-Scheine 4	S. Hyp.-Bank- Pfandbriefe 5	95½ G.	Melning. Cr.-B. à 100 R. pr. 100	—	Melning. Cr.-B. à 100 R. pr. 100	—
Sterl.	1.S.p.3M. 6. 22½ G.	do. do. do. 4	—	Oest. Cr.-A. à 200 fl. pr. 100 fl.	—	Rost.-Bank à 200 R. pr. 100	—
Paris pr. 300 Fos. . .	k.S.p.8T. 81½ G.	do. do. do. 4	—	Sächsische Bank	100½ G.	Thür. Bank à 200 R. pr. 100	—
Wien pr. 150 fl. neue . . .	1.S.p.3M. 80½ G.	K. Preus. v. 1000 n.	—	Weimar. Bank à 100 R. pr. 100	—	Wiener Bank pr. St.	—
Üstr. W.	k.S.p.8T. 79½ G.	St. Credit. 500 R.	—				
	1.S.p.3M. 78½ G.	Cassen-Sch. kleinere	—				
		K. Pr. Staats-Schuld-Sch. 3½	—				
		K. Bayr. Prämienanleihe 4	99½ P.				
		K. K. Oestr. Met. p. 150 fl. 5	—				
		do. Nat.-Anl. v. 1854 do. 5	55½ G.				
		do. Loose v. 1860 do. 5	—				
		do. v. 1864 do. 5	—				
		Silber-Anl. v. 1864	5				
Staatspapiere etc. %		Eisenbahn-Actien.		Sorten.			
v. 1830 v. 1000 n. 500 R. 3	81½ P.	Alberta-Bahn à 100 R. .	122½ G.	Kronen (Vereins-Hand.-Goldmünze) à 1½ Z.-Pfd. fein pr. St. . .	—		
kleinere	3	Alt.-Kiel. à 100 Sp. à 1½ R. .	—	Brünn-Rossitzer	—		
v. 1855 v. 100 R. 3	—	Ausasig.-Tepl. à 200 fl. d. W. pr. 150 fl.	97 P.	Chemnitz-Würschn.	—		
v. 1857 v. 500 R. 4	92½ G.	do. do. Lit. B.	—	Gal.-Karl-Ludw.-B.-v. 300 fl.	78½ P.	K. S. Augustd'or à 5 R. auf 100	—
v. 1852 u. 55) v. 500 R. 4	92½ G.	do. do. do. 4	—	Graz-Käsfacher in Courant	62 G.	And. ausl. L'dor. à 5 R. auf 100	11½ G.
v. 1858 — 66) v. 500 R. 4	92½ G.	do. do. do. 5	—	Lemberg-Czernowitzter	66½ G.	K. russ. 1½ Imp. à 5 R. pr. St. . .	—
do. v. 100 R. 5	94½ G.	do. v. 1864 do. 5	—	Leipz.-Dr. -E.-P.-Obl. 2½	90½ G.	20 Frankenstücke do. .	5. 11½ G.
v. 1866 v. 500 R. 5	104½ G.	do. do. do. 5	—	Magdeb.-Halberst. I. - 4½	96½ G.	Holländ. Due. à 3 R. auf 100	—
do. v. 100 R. 5	104½ G.	do. do. do. 5	—	do. II. - 4½	96½ G.	Kaiserl. do. do. do. 5	5½ G.
Act. d. aem. S.-Schl. Eisenb.-Co. à 100 R. 4	97½ G.	do. do. do. 5	—	do. II. - 4½	96½ G.	Passir. do. do. do. 4½	—
S. Handdarlehne von 1000 R. u. darunter 6	102½ G.	do. do. do. 5	—	Magdeb.-Leipz. E. I. Em. 4	90 G.	Gold pr. Zollpfund fein	—
K. S. Land- (v. 1000 n. 500 R. 2½)	81½ G.	do. do. do. 5	—	Magdeb.-Halberst. I. - 4½	96½ G.	Zerschn. Due. pr. Zpfid. Br. . .	—
Rentenbr. kleinere	—	do. do. do. 5	—	do. II. - 4½	96½ G.	Silber pr. Zollpfund fein	—
Landes-Cultur- (S. I. 500 4	—	do. do. do. 5	—	Mainz.-Ludwigshafener	—	Oest. Bank- u. Staaten. p. 150 fl.	79½ G.
Renten-Scheine (S. II. 100 4	—	do. do. do. 5	—	Oester.-Franz. v. 500 Fr.	—	Russische do. pr. 90 R.	—
Leipz. Stadt-Obligat. 4	90½ G.	do. do. do. 5	—	Prag-Turnauer	83 G.	Polnische do. do.	—
Theat. - Anl. 3	75 G.	do. do. do. 5	—	Schlesw. v. Alt.-Kiel. abg. 4½	92½ P.	Div. anal. C.-A. à 1 u. 5 R. p. 100	99½ G.
		do. do. do. 5	—	Thüring. E.-Pr. I. Em. 4	90½ G.	do. do. 10 R. do.	99½ G.
		do. do. do. 5	—	do. IL - 4½	—	Noten anal. Banken ohne Auswur. Casse an hies. Platze p. 100 R.	99½ G.
		do. do. do. 5	—	do. III. - 4½	—		
		do. do. do. 5	—	do. IV. - 4½	—		
		do. do. do. 5	—	Werrabahn-Prior.-Oblig. 5	97 G.		

Tageskalender.

Kundes-Sotterie. Heute Donnerstag den 16. Mai und morgen Freitag den 17. Mai Ziehung von 2000 Nummern. Anfang früh 7 Uhr.

Dessentliche Bibliotheken:

Universitätsbibliothek 11 — 1 Uhr.

Städtische Sparcasse. Expeditionszeit: Jeden Wochentag Einzahlungen, Rückzahlungen und Rundigungen von früh 9 Uhr ununterbrochen bis Nachmittags 4 Uhr. — Effecten-Lombardgeschäft 1 Treppe hoch.

Städtisches Leihhaus. Expeditionszeit: Jeden Wochentag von früh 9 Uhr ununterbrochen bis Nachmittag 4 Uhr.

In dieser Woche verfallen die vom 13. bis 18. August 1866 versetzten Pfänder, deren spätere Einlösung oder Prolongation nur unter Mitentrichtung der Auctionsgebühren stattfinden kann.

Eingang: für Pfänderversatz vom Waageplatz, für Einlösung und Prolongation von der neuen Straße.

Stationen der Feuerwachen:

Tag- und Nachtwachen: Unter dem Stockhause, Magazingasse Nr. 1, Schletterstraße (b. Bürgerschule), Johannishospital.

Nachtwachen: Unter der Polizeiwache, unter dem Stockhause, Fleischerplatz, Georgenhalle (Turner- und Rettungsc Compagnie).

Städtische Anstalt für Arbeits- und Gefinde-Nachweisung (Universitätsstraße, Gewandhaus 1 Treppe), werktäglich eröffnet vom April bis September Vormittags 7 — 12½ Uhr, Nachmittags 2 — 7 Uhr.

Sparcasse in der Parochie Schönefeld und Reudnitz. Einzahlungen und Rückzahlungen jeden Dienstag und Freitag von 8 — 12 Uhr.

Pharmakognostisches Museum, Universitätsstr. 18, 2. Et. v. 1 — 3 Uhr.

Städtisches Museum, geöffnet von 10 bis 4 Uhr, gegen Eintrittsgeld von 5 Rgt.

Del Beccio's Kunst-Ausstellung, Markt, Kauschalle, 8 — 6 Uhr.

Shillerhaus in Görlitz täglich geöffnet.

Arbeiter-Bildungs-Berein. Gesang, Stenographie.

C. A. Klemm's Musikalien-, Instrumenten- u. Saiten-Handlung, Leihanstalt für Musik u. Piano-Magazin. Neumarkt 14. Hohe Lilie.

E. W. Fritzsches Musikalien- und Saiten-Handlung, sowie (sonst C. Bonnitz'sche) Leihanstalt für Musik, Neumarkt 13.

Aug. Brasch, Photographicisches Atelier Lindenstrasse No. 3. Marten & Dutzend 3 Thlr.

W. Aarland, xylogr.-artist. Anstalt, Thalstrasse 13.

Stadttheater. (4. Abonnement-Vorstellung).

Die lustigen Weiber von Windsor.

Romisch-phantastische Oper mit Tanz in 3 Acten. Nach Shakespear's gleichnamigem Lustspiel von H. S. Mosenthal. Musik von Otto Nicolai.

Personen:

Sir John Gallstaff Herr Herzsch.

Herr Fluth, Bürger von Windsor Herr Thelen.

Herr Reich, Bürger von Windsor Herr Gitt.

Genton Herr Stebling.

Junker Späthlich Herr Engelhardt.

Dr. Gajus	•	•	•	•	•	Herr Beder
Frau Fluth	•	•	•	•	•	Frau Dumont
Frau Reich	•	•	•	•	•	Frau Bachmann
Jungfer Anna Reich	•	•	•	•	•	Fräul. Ehl.
Der Kell						

Ierer Statur, schlank, bekleidet mit einem dunkelbraun wollenen Kleide, schwarz besetzt, einem schwarzen Tuche mit schwarzer Seide besetzt, die hintere Ecke mit schwarzen Perlen gesicht, lila seidenem Hut, vorn mit weißen herabfallenden Glasperlen, auf dem Hut mit blauem Blume garnirt. An dem Arm trug sie ein schwarzes Körbchen.

**100 Thlr. Belohnung für Ermittelung des Diebes,
resp. die Herbeischaffung des gestohlenen Gutes.**

Berlin, den 12. Mai 1867.

Königl. Polizei-Präsidium.

v. Wurm b.

Wir bringen dies mit der Bemerkung zur öffentlichen Kenntniß, daß alle etwaigen Wahrnehmungen über den Verbleib der gestohlenen Pretiosen und die beschriebene Frauensperson schleunig bei unserer Criminalabtheilung zur Anzeige zu bringen sind.

Leipzig, am 14. Mai 1867.

Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.

Dr. Rüder. Knechle.

Bekanntmachung.

Am 12. d. J. in der 7. Abendstunde sind einem fremden zur Messe hier anwesenden Juwelenhändler aus seinem Geschäftslage Brühl 60, II.

zwei erbsengroße Brillanten, $2\frac{1}{2}$ ct. schwer und zusammen 250 — 280 pf. wert, so wie ein Smaragd, $1\frac{1}{2}$ ct. schwer und 25 pf. wert, gestohlen worden.

Wir bringen dies hiermit zur öffentlichen Kenntniß und bitten für den Fall, daß die entwendeten Edelsteine hier vorkommen sollten, um schleunige Notiz an unsere Criminal-Abtheilung.

Leipzig, am 15. Mai 1867.

Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.

Dr. Rüder. Weller.

Bekanntmachung.

Seiten des unterzeichneten Königlichen Handelsgerichts sollen in einer vor Demselben anhängigen Rechtsache

Donnerstag den 16. Mai 1867

Vormittags von 10 Uhr ab

an dem Orte ihrer einstweiligen Niederlegung, Schimmels Gut, Flohplatz, folgende Gegenstände: eine Hobelmaschine, eine Lachspresse, eine eiserne Drehbank, eine hölzerne Drehbank, eine Schnellbohrmaschine, eine Handbohrmaschine, eine Holzschraubenschneidemaschine, eine Blechbiegemaschine, eine Brückenwaage, 9 Schraubstöcke und zwei schwere Ambosse öffentlich an den Meistbietenden gegen Baartzahlung versteigert werden.

Leipzig den 8. Mai 1867.

Königl. Handelsgericht im Bezirksgericht.

Dr. Schilling.

T. O. Weigel's Bücher-Auction.

Heute:

Literaturwissenschaft, Bibliographie, Belletristik, Geschichte und Geographie mit ihren Hilfswissenschaften, Theologie.

Wein-Auction.

Heute Fortsetzung der Wein-Auction Brühl Nr. 76. Es kommen Champagner, Cognac, ff. Rum, Madeira, Roth- und Weißweine zur Versteigerung. Pohle.

Versteigerung.

Wegen Wegzugs einer Familie von hier werden eine größere Anzahl gut gehaltene Gegenstände, Möbel aller Art, eiserne Bettstellen, Betten und Matratzen, so wie sonstige Wirtschaftssachen Sonnabends den 18. Mai Vormittags von 8 und Nachmittags von 3 Uhr an Elisenstraße Nr. 17, 3 Treppen an die Meistbietenden gegen sofortige baare Zahlung versteigert.

Auction.

Auf die heute Vormittag 10 Uhr in Schimmels Gut stattfindende gerichtliche Auction von div. Werkzeugen und Hülfsmaschinen für Schlosser, Maschinenbauer u. s. w. wird hierdurch noch besonders aufmerksam gemacht.

In der C. F. Winter'schen Verlagsbuchhandlung ist zu haben:

Nothwendige Rechnentafeln

von

1 bis 100 Pfund, Stück rc.

und von

1 bis 5 Neugroschen.

Ein beim Ein- und Verkauf in allen Haushaltungen und Wirtschaften unentbehrliches Hilfsbuch.

Geh. Preis 4 Mgr.

In der C. F. Winter'schen Verlagsbuchhandlung in Leipzig und Heidelberg ist erschienen und durch alle Buchhandlungen zu beziehen:

Arbitragen-Tabelle

der Wechselplätze,

welche in Berlin und Leipzig öffentlich notirt werden.

Ein unentbehrliches Handbuch für jedes Comptoir.

Von Franz Goebel.

gr. 4. geh. Preis 5 Thlr.

English Lessons

by an American Prof. Weststrasse 21, 2 Treppen.

Gründlicher Unterricht in Französischen und Englischen, so wie in der Gablerbergerischen Stenographie (24 stündiger Cursus): Petersstraße 2, 4 Th. Honorar mäßig. Das Nähere früh bis 8, Nachmittags 1 bis 2 Uhr.

Gründlichen Unterricht

im Englischen erhält eine erfahrene Engländerin Elisenstraße 18, II.

Brühl 83, II. wird französischer, lateinischer und griechischer Unterricht erhält.

Kindern werden Stunden in allen weiblichen Arbeiten erhält Lauchaer Straße Nr. 27, im Hofe 1 Treppen.

Der Los-Selbstaus

von der Grazer Effecten-Lotterie

zum Besten der Invaliden, Witwen und Waiften aus dem Jahre 1866 findet nur noch bis zum

17. Mai a. e.

statt, da am 18. Mai dieziehung erfolgt.

Losse à 10 pf pro Stück sind noch zu haben bei

A. Marquart, Thomaskirchhof Nr. 7.

Bad Nudersdorf bei Wittenberg a. E.

Die römischen Bäder zu Nudersdorf, deren Wirksamkeit gegen Rheumatismus, Magen-, Unterleibs- und Nervenleiden sich seit Jahren ausgezeichnet bewährt hat, sind seit 1. Mai wieder eröffnet. — Schwefel- und Stahlbrunnen. — Kiefernadel-, Schwefel-, Eisen- u. a. Bäder. — Näheres in:

„Die altrömischen Bäder zu N., Leipzig bei Gust. Mayer. Preis 7½ Sgr.“

Schwefelbad Langensalza,

Hauptpunkt der Schlacht am 27. Juni 1866, eine der stärksten Quellen Deutschlands, eröffnet seine Saison den 15. Mai. Alle Auskunft, das Bad betreffend, erhält der Besitzer G. Strauss.

Minna Meyer.

Pensionat für israelitische Töchter
Dresden, Sophienstraße Nr. 1.

Behandlung der Mund- u. Zahnkrankheiten, Einsetzen künstlicher Zähne u. ganzer Gebisse in Gold u. Kautschuck, Plombiren hohler Zähne. C. Hube, Zahnarzt,

Reichsstraße No. 1, Ecke der Grimm. Strasse.

Publicität!

Ankündigungen in alle hiesigen und auswärtigen Zeitungen werden täglich zu Originalpreisen befördert durch die Annoncen-Expedition von Sachse & Comp., Rohstraße Nr. 8.

Französische Kunsthandschuhfärberei.

Getragene Handschuhe werden lila, grün, gelb, grau, havanna, dänisch, orange, chocolade, reh, mittel- u. dunkelbraun u. schwarz gefärbt. Annahme Augustusplatz 1. Budenreihe, links von der Grimmaischen Straße, Messinggeschäft, und Erdmannstraße Nr. 5, 2 Treppen, Seitengebäude.

Feine Wäsche, besonders Vor- und Oberhemden werden gut gewaschen und geplättet Friedrichstraße 26, 1 Treppen links.

Was wird nach der neuesten Façon in und außer dem Hause gearbeitet Universitätsstraße Nr. 2 im Hofe 1 Treppen.

Thüringische Eisenbahn.

Mit dem 16. d. Mr. wird die im Bau vollendete, von unserer Station Dietendorf abzweigende Eisenbahn nach Arnstadt dem öffentlichen Verkehr für den Transport von Personen und Reisegepäck, von Gütern, Thieren, Fahrzeugen &c. übergeben. Die Abfahrt- resp. Ankunftszeiten der Züge, mit welchen die Personenbeförderung stattfindet, ist aus nachstehendem Fahrplan ersichtlich.

Die Tarife für die neue Bahnstrecke sind ebenso wie der Fahrplan auf allen unseren Stationen einzusehen und werden auf Verlangen verabfolgt werden.

Das für die Thüringische Eisenbahn erlassene Betriebsreglement sowie die sonstigen auf dieser geltenden reglementarischen Bestimmungen finden auch auf jener neuen Bahnstrecke Anwendung.

Fahrplan.

A b f a h r t v o n	V. Personenzug 1.-3. Classe mit Güterbeförderung. u. M.	I X. Personenzug 1.-3. Classe. u. M.	V I I . Personenzug 1.-3. Classe mit Güterbeförderung. u. M.	A b f a h r t v o n	V I I I . Personenzug 1.-3. Classe mit Güterbeförderung. u. M.	X. Personenzug 1.-3. Classe. u. M.	V I . Personenzug 1.-3. Classe mit Güterbeförderung. u. M.
Dietendorf	Vormittags. 9. 40.	Nachmittags. 2. 5.	Abends. 7. 10.	Arnstadt	Vormittags. 8. 30.	Nachmittags. 12. 45.	Nachmittags. 5. —.
Arnstadt	10. 4. Ankunft.	2. 25.	7. 34.	Dietendorf	8. 51.	1. 2.	5. 21.

Bemerkungen:

- Zwischen Arnstadt und allen übrigen Stationen der Thüringischen Stamm bahn und der bereits bestehenden Zweig- routen findet direkte Personens- und Gepäckabfertigung statt.
- Sämmliche Züge haben Anschluß an die die Station Dietendorf passirenden correspondirenden Züge der Hauptbahn.
- Auch halten sämmliche Züge an der Anhaltestelle Saarhausen unterhalb der zu den Drei Gleichen gehörenden Wachsenburg an, wenn dort Passagiere zu- oder abgehen.
- Um 16. d. Mr. fällt Zug VIII. früh 8 Uhr 30 Min. aus Arnstadt noch aus, so daß die Betriebseröffnung an diesem Tage mit Zug V. Vorm. 9⁴⁰ u. aus Dietendorf beginnt.

Erfurt, den 13. Mai 1867.

Die Direction der Thüringischen Eisenbahn - Gesellschaft.

5% Prioritäten der Vereins-Bier-Brauerei zu Leipzig
mit hypothekarischer Sicherheit (in Obligationen à 100 Thlr.) sind zum Course von 98% zu beziehen von der
Allgem. Deutschen Credit-Anstalt.

Prämien - Anleihe der Stadt Mailand von 1866,

genehmigt durch Königl. Decret vom 11. März 1866.

Diese Anleihe besteht aus 750,000 Obligationen von 10 Franken jede, welche mit der Totalsumme von Frs. 14,300,000 zurückgezahlt werden. Original-Obligationen besagter Anleihe, welche wenigstens mit der ausgelegten Summe von Frs. 10 herauskommen müssen, aber auch die Chance haben, Prämie zu erhalten von:

Frs. 100,000, 50,000, 30,000, 10,000, 1000, 500 &c.,
die vermittelst vierteljähriger Verloosungen gezogen werden, erläßt Unterzeichneter im Einzelnen zum Subscriptionspreise
Frs. 10 — Thlr. 2. 20.,
bei grösseren Partien gebe entsprechenden Rabatt.

Die nächste Bziehung, in welcher ein Hauptpreis von Frs. 100,000 gezogen wird, findet am 16. Juni a. c. statt.

S. Fränkel sen.

Königl. Preuss. 5% Staatsanleihe vom Jahre 1859.

Zur Besorgung neuer Coupons empfiehlt sich

Franz Kind,
Hôtel de Saxe.

Feuerversicherungsbank für Deutschland in Gotha.

Nach dem Rechnungsbuchlasse der Bank für 1866 beträgt die Ersparnis für das vergangene Jahr

70 Prozent

der eingezahlten Prämien.

Jeder Bankteilnehmer in hiesiger Agentur empfängt diesen Anteil nebst einem Exemplar des Abschlusses von den Unterzeichneten, bei denen auch die ausführlichen Nachweisungen zum Rechnungsbuchlasse zu jedes Versicherten Einsticht offen liegen.

Denjenigen, welche beabsichtigen, dieser gegenseitigen Feuerversicherungs-Gesellschaft beizutreten, geben die Unterzeichneten bereitwillig diesfallsige Auskunft und vermitteln die Versicherung.

Im Mai 1867.

**Eduard Hoffmann in Leipzig, Markt 13,
Carl Ferdinand Eger in Grimma,**

Agenten der Feuerversicherungsbank für Deutschland in Gotha.

Adresskarten, eleg. u. billig, so wie 100 Visitenkarten für 15 %, 50 für 12½ % und
25 für 7½ % fertigt Ernst Hauptmann, Markt Nr. 10, Rauschalle Nr. 7.

Dresdener Feuer-Versicherungs-Gesellschaft.

Nachdem Herr Paul Lobe in Leipzig, weil durch sein eigenes Geschäft zu sehr in Anspruch genommen, von der Fortführung unserer dortigen Hauptagentur entbunden zu sein gewünscht hat, ist unsre diesjährige Geschäftsverbindung mit Demselben im beiderseitigen Interesse freundlichst gelöst und die fernerweile Verwaltung dieser Hauptagentur

Herrn Bernhard Hindorf in Leipzig

übertragen worden. Wir bitten, auch diesen neuen Vertreter mit dem uns bisher gewordenen Vertrauen und Wohlwollen zu beeilen. — Dresden am 11. Mai 1867.

Dresdener Feuerversicherungs-Gesellschaft.

Julius Löhr.

Dresdener Feuer-Versicherungs-Gesellschaft.

Die Gesellschaft übernimmt Versicherungen auf
Möbiliar, Gegenstände der Landwirthschaft, Feimen, Vieh; ferner Fabriken,
Maschinen, Waaren u. c., und Fluss- und Land-Transport-Güter

zu festen und billigen Prämien, also ohne alle Nachzahlungen.

Die Gesellschaft bietet vollständige Garantie und wird in jeder Beziehung, sowohl bei Aufnahme von Versicherungen, als bei Regulirung der Brand- und Transportschäden das Vertrauen des Publicums rechtfertigen.

Antragsformulare und weitere Nachrichten werden gern und unentgeltlich ertheilt und das Nöthige zur Aufnahme von Versicherungen durch unterzeichnete, obgleichlich bestätigte Haupt-Agentur besorgt.

Leipzig den 14. Mai 1867.

Bernhard Hindorf.

Geschäftssocial: Braustraße Nr. 5.

„Germania“

General-Agentur

für

SACHSEN

(Königreich und Provinz)

Thüringen

Braunschweig, Altenburg und Anhalt

in

DRESDEN.

v. Delbrück.



General-Agentur

für

SACHSEN

(Königreich und Provinz)

Thüringen

Braunschweig, Altenburg und Anhalt

in

DRESDEN.

v. Delbrück.

Lebens-Versicherungs-Actien-Gesellschaft zu Stettin.

Grund-Capital: Drei Millionen Thaler Preußisch Courant.

Im Laufe des Monats April d. J. sind von uns neu abgeschlossen worden:

2097 Versicherungen auf Thaler 875,605. Preuß. Cour., welche der Gesellschaft eine Vermehrung ihrer Prämien-Einnahme um jährlich Thlr. 27,757. Pr. Cr. zuführten.
Der Versicherungs-Bestand stieg Ende April d. J. auf 90,266 Versicherungen mit Thlr. 43,121,473. Pr. Cr. und die Jahres-Einnahme der Gesellschaft erreichte die Höhe von jährlich ca. Einer Million dreihundert sechzig Tausend neunhundert novem und achtzig Thalern Pr. Cr.

Stettin, den 10. Mai 1867.

Die Direction.

Das unterzeichnete Bureau stellt Agenten unter den günstigsten Bedingungen an und werden darüber bezügliche Meldungen an die Unterzeichneten erbeten.
Leipzig, am 14. Mai 1867.

Das Bureau der General-Agentur Hainstraße 1.

Ottomar Rödl

H. Milbrot, Inspecteur.

Zur gefälligen Notiz.

Mit heute den 16. Mai d. J. gelangt die erste Lieferung meines Buches „Leipzig seit 100 Jahren“ zur Ausgabe. Ich empfehle dasselbe wiederholt dem freundlichen Wohlwollen aller Angehörigen unserer Stadt und bemerke ausdrücklich, dass jedes Heft (vergl. den Prospect auf der Rückseite des Umschlages) den geehrten Abnehmern frei ins Haus geliefert wird.

Dr. Emil Kneseck.

Die neue Kaufmännische Fortbildungsschule

für Lehrlinge des Handels- und Gewerbestandes,

mit welcher ein Vorbereitungskursus zur Prüfung für den einführen Dienst verbunden ist, eröffnet ihren Unterricht den 27. Mai Morgens 7 Uhr. Anmeldungen werden täglich von 11—12½, Oktogonale Hof Treppe D über der Weimarer Bank entgegengenommen, wo auch der so eben ausgegebene Prospectus jederzeit gratis zu haben ist. Das Comité.

Preis drei Taler.

Leipziger Tageblatt und Anzeiger.

Donnerstag

[Grande Beilage zu Nr. 136.]

16. Mai 1867.

Post-Dampfschiffahrt Lübeck — Gothenburg — Christiania.

Die bekannten Post-Räderdampfschiffe der verbündeten Halland und Malmö Dampfschiffs-Gesellschaften fahren vom

31. März bis 30. September d. J.

nach **Gothenburg** jeden Sonntag, Dienstag, Mittwoch und Freitag.

* Die Dampfer am Sonntag und Mittwoch laufen Landskrona, Helsingborg, Torekov, Halmstad und Marberg an.

· nach **Christiania** jeden Dienstag und Freitag Nachmittags 4 Uhr nach Ankunft des Berliner Zuges.
Nächste Ankunft erhält die Expedition der Dampfschiffe

Lübeck, ult. März 1867.

Charles Petit & Co.
Uhlmann & Co.

Leipzig.

Post-Dampfschiffahrt Lübeck — Kopenhagen — Malmö.

Die bekannten Post-Räderdampfschiffe der verbündeten Halland- und Malmö-Dampfschiffsgesellschaften werden vom 1. April bis 30. September d. J.

täglich,

Sonnabend ausgenommen, nach Ankunft des Berliner Zuges Nachmittags 4 Uhr präzise mit Post, Passagieren und Gütern regelmäßig expediert.

Ankunft in Kopenhagen früh Morgens,

" Malmö 1 Uhr Nachmittags,

gleichzeitig für den Schnellzug nach Stockholm und Gothenburg.

Lübeck, ultimo März 1867.

Die Expedition der Dampfschiffe.

Charles Petit & Co.
Uhlmann & Co.

Dampfschiffahrt

zwischen

Lübeck und Dänemark, Schweden, Norwegen, Russland.

Nachdem seit einigen Tagen unsere Schiffahrt mit sämmtlichen nordischen Häfen wieder eröffnet ist, halten wir uns zur Speziation von Gütern bestens empfohlen.

Lübeck, Anfang Mai 1867.

Wm. Ganslandt & Götz.

Geschäfts-Eröffnung.

Hierdurch die ergebene Anzeige, daß ich aus der bisherigen Firma Schnell & Kistner, Neumarkt Nr. 8 ausgetreten bin und unter heutigem Datum ein Geschäft unter der Firma

Theodor Kistner, Mechaniker, Magazingasse Nr. 8,

eröffnet habe. Ich erlaube mir ein geehrtes hiesiges, sowie auswärtiges Publicum darauf aufmerksam zu machen und empfehle mich bestens unter Ausführung reeller und prompter Bedienung zur Aufzertigung aller in das Bereich der Mechanik eingeschlagenen Artikel, als elektrische Klingeln (Haustelegraphen) für Hotels, Fabriken und Privathäuser, Brahma-Eingerüste für Geldschränke &c.

Theodor Kistner.

Händels Badeanstalt in der Parthe.

Einem hochgeehrten Publicum die ergebene Anzeige, daß vom heutigen Tage an meine Herren- und Damen-Badeanstalt wieder geöffnet und auf das Bequemste eingerichtet ist.

F. Händel sen., Badeanstaltbesitzer.

MEIN. Die Wege zu meiner Anstalt gehen wie früher zwischen dem Leipzg.-Dresdner und Magdeburger Bahnhof entlang und zum Kesselschen Thor heraus.

D. O.

Local-Veränderung.

Hiermit meinen wertlichen Kunden zur Nachricht, daß ich mit dem heutigen Tage mein Mehl- und Productengeschäft aus der Bartschmühle in Hotel Stadt Dresden verlegt habe und bitte deshalb daß mir im früheren Vocale geschenkte Vertrauen auch aufs Neue übertragen zu wollen.

Leipzig, am 7. Mai 1867.

Henriette verwitw. Schulze.

NB. Das Geschäft geht unter der früheren Firma F. M. Schulze fort.

Die Mineralwasser-Trinkanstalt

beginnt dieses Jahr am 20. Mai.

Um zahlreichen Zuspruch bittet

Bonorand im Rosenthal.

Molken.

Kuh- und Ziegenmolken aus der Schweizer Käse-Fabrik in Böbigler werden auch dieses Jahr in bekannter ausgezeichneter Güte verabreicht. Anmeldungen erbittet zwei Tage vorher vom 20. Mai an

Bonorand im Rosenthal.

Aufträge v. 50 Thlrn. ab 2% Rabatt.
Bei Original-Ballots Packung gratis.

Die Dresdner
Düten-Fabrik
hält stets
L a g e r
in
Düten, Säcken,
Cigarrenröhre
und Kapseln
(gelblich u. gefärbt),
liest
Papiere in Ballen
(stets zum Preise nach
Gewicht)
sowie
zugeschnitten in allen
gewünschten Größen

Aufträge v. 100 Thlrn. ab 3% Rab.



Aufträge v. 50 Thlrn. ab 2% Rabatt
Lieferung franco Leipzig.

Die Dresdner
Fabrik-Druckerei
expediert
alle Aufträge
mit
Druck der Firma ic.
auf Düten-Fabrikate
prompt und bestens,
entspricht allen
Wünschen in Anfor-
tigung von
Accidenzen
schnell und billigst
und hält sich einer
geneigten Ueber-
zeugung bestens
empfohlen.

Aufträge v. 100 Thlrn. ab 3% Rab.

Preis-Courante und Muster gratis.
Briefe franco gegen franco.

Ergebnist

C. F. Petzold.

Herren-Oberhemden
nach Mass
Rosalie Bley, Tuchhalle, Gewölbe Nr. 1.

Ausverkauf von Handlungsbüchern.

• Da ich entschlossen bin, die Branche von **Geschäftsbüchern** aufzugeben, so offeriere dieselben

zum Fabrikpreise mit 12½% Rabatt,

bei Engros-Abnahmen mit noch höherem Rabatt. Die Bücher sind aus der Fabrik der Herren **Edler & Krische** in Hannover und umfassen sämtliche Sorten: Hauptbücher, Journale, Cladden, Wechsel-Copirbücher ic. Die Fabrikpreise sind in den Büchern verzeichnet.

Wm. Kirschbaum,
Peterstraße 1, Eingang Hausflur.

Unterjacken und Unterbeinkleider

in Seide, Wolle, Halbwolle und Baumwolle, sowie leichte aber dennoch dauerhafte wollene Hemden, eigenes Fabrikat, empfohlen in größter Auswahl zu billigsten Preisen

Wilhelm Woelker, Salzgässchen i. d. Börse.

W. Liebsch, Maler und Lackirer,
Halle'sches Gäßchen Nr. 5, 1. Etage,
empfiehlt sich dem geehrten Publicum hier und auswärts im
Malen und Lackiren der Zimmer, Stagen, Neubauten,
Salons u. s. w. in neuesten Dessins billigst.

Fußböden werden stets sein Ladur und Firmen geschrieben.
Tapezierer-Arbeit in und außer dem Hause, solid,
elegant und billig. Jede Reparatur
im Matratzen- und Kissen Geschäft Rosenthalgasse 1 part.

Pfänder einlösen, prolongieren und versetzen
wird schnell u. verschw. besorgt, auch
Vorschuss gegeb., Hall. Str. 3, 4 Tr.

Pfänder versetzen, prolongieren und einlösen wird ver-
schwiegen besorgt, auch Vorschuss gegeben
Burgstraße 22, 2 Tr. Fr. Schultz.

Pfänder versetzen und einlösen wird verschwiegen besorgt
Schützenstraße Nr. 10, 1 Treppe.

Liebigs Fleischextract,

à Pfund 5½ M., zur augenblicklichen Bereitung von Bouillon
empfiehlt die Johannis-Apotheke in Reudnitz v. B. Kohlmann.

Liebigs Fleisch-Extract

aus der Fabrik Fray Beuton
in Süd-Amerika.

Alleiniges Depot in Leipzig bei
F. W. Engelmann
am Neumarkt Nr. 9.

Schlemmer'scher Haarbalsam.

Durch Anwendung dieses ärztlich geprüften und genehmigten
Haarbalsams, verbunden mit einer von mir präparirten Fuß-
Pomade, wird das Ausfallen der Haare vermindert, der Haarwuchs
befördert, auf lahlen Stellen das Haar wieder zum Vortheil ge-
bracht und dessen kräftiges Fortwachsen befördert; auch werden
Kopfschmerzen dadurch beträchtlich gelindert. Preis des Haar-
balsams à Flacon 12 M., 8 M., 6 M., Preis der Fuß-Pomade
à Flacon 6 M. Gebrauchsanweisung folgt bei.

Vorstehender Haarbalsam ist allein echt zu haben: in Leipzig
bei Herrn A. Löwe, Nicolaistraße Nr. 51, und bei dem Er-
finder Carl Schlemmer in Zwenkau bei Leipzig.

H. Backhaus
Grimm. Str. 14.
Haarfärbendes China-Wasser
mit Peru-Balsam, zum Lösen der lästigen
Kopfschuppen à Flasche 5 M.

H. Backhaus
Grimm. Str. 14.
Balsamisches Kräuteröl
à fl. 2½ M., à Dz. 22½ M., bei Entnahme
von ¼ Gros noch billiger.

Wanzenseife.

Preis pro Stück 3 Mgr.

Diese Seife ist geruchlos, unschädlich für die Gesundheit und
sicher wirkend, so daß man bei zweit- und dreimaligem Gebrauch
vollständig von den lästigen Wanzen befreit wird. Depot haben
die Herren: Menz & Co., Thomaskirchhof, Gesseler, Buch-
binder im Rathausdurchgang, Gustav Hortschansky,
Peterstraße 19, Julius Hübler, Gerberstraße 67, Julius
Klessling, Grimm. Steinweg, H. Meltzer, Ulrichsgasse.
Max Uhlig, Colonnadenstraße Nr. 22.

Präparation

von

Fliegenpapier

Gliegentod.



den Herren

Apothekern und Drogisten
empfohlen

C. F. Petzold
Dresden.

Preis-Garantie
mit Eobenskopf, +, Blüte,
und Proben gratis.

Seifereiung in weiß und rot
franco Leder.

Correspondenz franco gegen franco.

G. Fleetwood in Büchsen à 4, 2 u. 1 M., welche das
Leder weich und gesmeidig erhält und ihm ohne
Mühe einen schönen schwarzen Glanz giebt.

Leder-Schmiere in Büchsen à 2 und 1 M., um hart ge-
wordenes Leder wieder weich und saftig zu machen, sowie
Glanz-Lack in Flaschen à 5 und 2½ M. für Glanzleder
und Gummischuhe empfiehlt

Eduard Oeser, Fabrik

II. Fleischergasse 23/24.

Kochgeschirr, Tischmesser u. Gabeln,
Hack- und Wiegemesser, Kaffee- und Schlüssel, We-
nagen, Tischglöckchen, Mörser, Plättglöckchen, Leuch-
ter, Küchengeräthe von Holz empfiehlt billigst

Bernhard Grünler,
Grenzgasse 8, Reudnitz, Ecke der Kreuzstraße.

Glycerin- Seife,

mit bestem franz. Glycerin bereitet, aus der Parfümeriesfabrik von
Kamprath & Schwartz, Leipzig.

Vorzüglichstes Mittel gegen rauhe und empfind-
liche Haut, gegen Sommersproffen, Sonnenbrand
und jeden andern Einfluss der Witterung.

Frei von allen ätzenden Substanzen wirkt diese Seife durch ihre
große Milde ungemein wohlthätig auf den Teint, giebt demselben
beim regelmäßigen Gebrauch eine jugendliche Frische und ist vor-
züglich bei Bädern und für Kinder. Durch ihr angenehmes Par-
füm hat sich dieselbe als beliebteste Toilettenseife allgemeinen Ein-
gang beim Publicum verschafft, so daß wir sie mit Recht einem
Jeden angelegenst empfehlen können.

Um vor Täuschungen zu bewahren, machen wir darauf auf-
merksam, daß jedes aus unserer Fabrik hervorgegangene Paquet
mit unserer Firma versehen ist.

In Packeten von 3 Stück 7½ M., 6 Packete 1 M. 7½ M.,
große lose Stücke à 5 M., 6 Stücke 25 M.,
kleinere = = à 2½ M., 6 = 12½ M.

Kamprath & Schwartz,

Thomasgässchen Nr. 3.

Zur Bequemlichkeit des Publicums halten davon Lager:

Herr C. Haustein, Nicolaistraße Nr. 54.

Fräulein Minna Kutschbach, Reichsstraße Nr. 55.



Beste Bimstein-Seife
in 3 Sorten à 3, 2 und 1½ M. pr. Stück,
im Dutzend billiger, zum Waschen der Hände
und des Gesichts f. parf. und eine so schnelle
und vollkommene Reinigung bewirkend, wie
sie keine andere Seife leistet, sowie alle Arten Tinten, als:
Uizarin-, Gallus-, Anilin- und Copir-Tinten, rothe und blaue
Carmin-Tinten und Stempelfarben in roth, blau und schwarz
empfiehlt in bester Qualität und billigst

Eduard Oeser, Tinten- und Seifenfabrik,
II. Fleischergasse 23/24.



M. Wünsche, Universitätsstraße 5.

Auswahl chirurgischer und
thierärztl. Instrumente, Ban-
dagen-Magazin, Lager seiner
Messer und Stahlwaaren, f. s.
potent. Schätzstafelmesser, elast.
Streichriemen, eigene Fabrikate,
in größter Auswahl zu billigen
Preisen.

Neuheiten:
Flaschenklopfer à 15 M.
Mineral-Messerschäfer
à 10—15 M.
Lichttillen à 2 M.
Blechdosenaufschneider à 20 M.

G. Fleetwood in Büchsen à 4, 2 u. 1 M., welche das
Leder weich und gesmeidig erhält und ihm ohne
Mühe einen schönen schwarzen Glanz giebt.

Leder-Schmiere in Büchsen à 2 und 1 M., um hart ge-
wordenes Leder wieder weich und saftig zu machen, sowie
Glanz-Lack in Flaschen à 5 und 2½ M. für Glanzleder
und Gummischuhe empfiehlt

Eduard Oeser, Fabrik

II. Fleischergasse 23/24.

Kochgeschirr, Tischmesser u. Gabeln,
Hack- und Wiegemesser, Kaffee- und Schlüssel, We-
nagen, Tischglöckchen, Mörser, Plättglöckchen, Leuch-
ter, Küchengeräthe von Holz empfiehlt billigst

Bernhard Grünler,
Grenzgasse 8, Reudnitz, Ecke der Kreuzstraße.

Die mannichfältigste und gediegenste Auswahl von wirklich praktischen, interessanten

Messeneuheiten

findet man im

Magazin von Theodor Pfitzmann,

Ecke vom Neumarkt und Schillerstrasse.

Hull's Patent - Korkheber.

Selbstthätige Kaffeetrommel.

Neueste Siphon für alle moussirende Getränke.

Baroscope, das neue chemische Wetterglas.

Bart - Beschützer für Herren, welche Schnurrbart tragen, sehr zweckmässig.

Dressinen für Kinder.

Cravatten - Halter für Herren.

Schwimm - Apparat neuester Construction.

Amerikanische Messerpolirmaschine.

Selbstthätige Mausefalle.

Mechanischer Fächer.

Neueste Patent - Zahnbürste.

Little marvel — neueste Salon - Dampfmaschine für Nähnadeln jeder Art.

Patent - Einfädelmaschine

Neueste Messerschärfer für den Hausgebrauch.

Nr. 6. Katharinenstraße Nr. 6.

in der

Europäischen Börsenhalle.

Um die Restbestände meines Engros-Lagers von

Unterröcken

für Damen

zu räumen, habe ich mich entschlossen dieselben hier zu enorm billigen Preisen auszuverkaufen. Ich verlasse deshalb

Vollständig fertig garnierte

Unterröcke

in geschmackvollster Auswahl in den solidesten Arbeiten und waschechten Stoffen von 2 — 6 Thlr. das Stück, ebenso ungewöhnliche mit geschmackvollen Bordüren von 1 $\frac{1}{3}$ — 4 Thlr.

!! Preise fest !!

Franz Joseph aus Berlin.

Nr. 6. Katharinenstraße Nr. 6.

in der
Europäischen Börsenhalle.

C. G. Müller & Sohn aus Sonneberg,
Spielwaaren - Fabrik,

Muster und Lager Markt 12te Budenreihe.

Die Eisen- u. Kurzwaarenhandlung
von Bernhard Grünler,

Grenzgasse Nr. 8, Menditz, Ecke der Kreuzstraße,
empfiehlt Schlosser, Thürbänder, Riegel, Fensterbeschläge, Fenster, Bahn- und Rouleauxisen, Usschäften, Rehrlästchen, Eisenrohre,
Feuerbüren, Rosse, Falzplatten, Draht, Drahtstifte, Rohr- und Schiefernägel, geschmiedete Rägel, Polternägel, Abzässtifte, Kohlen-
säulen, Stahlwelen, Stiefelisen, Schnürsen, Osenzangen, Eiter, Schrauben, Nieten, Hobel-, Hohl-, Rath- und Stemmeisen,
Sägeblätter, Feilen, Schuppen, Spaten, Kartoffel- und Radehaken, Sicheln, Harzen u. zu den billigsten Preisen.

A. Scheuermann

empfiehlt sein

Kaufhalle
Barfüßgäßchen.
Schuh- und Stiefeletten - Lager

reichaffert einem geehrten hiesigen u. auswärt. Publicum bei vorkommendem Bedarf, auch
eine Partie Stiefeletten in bester Qualität zu bekannt billigen Preisen.

Kaufhalle

Durchgang
Nr. 32.

Seidenhüte

in neuester Form empfohlen
Gebrüder Hennigke,
Hutfabrik.

Hainstraße Nr. 20. **Moritz Meuschke,** Hainstraße Nr. 20.

Hält dem geehrten Publicum sein reichhaltiges Lager moderner deutscher, französischer und englischer Stoffe, so wie eine Auswahl
sehriger Herren-Anzüge bestens empfohlen und sichert prompte und reelle Bedienung zu.

Shirting-Oberhemden

einen größern Kosten empfiehlt als höchst vortheilhaftesten Kauf.

Rosalie Bley, Tuchhalle.

Tapeten und Rouleaux

in den neuesten Mustern empfohlen in großer Auswahl zu billigen Preisen

Du Ménil & Co.,

Neumarkt Nr. 24, dem Marstall gegenüber.

Nähmaschinen

von vorzüglicher Construction, System Wheeler & Wilson, von
36 Thaler an stehen zum Verkauf

lange Straße Nr. 17, I. rechts.



Zur Beachtung!
Der Verkauf unseres aufs reichhaltigste assortirten Lagers
eleganter

Knaben-Anzüge,

Paletots, Havelocks &c.
für jedes Alter von 2—15 Jahren
dauert nur noch bis Freitag
den 24. Mai.

C. L. Walter & Söhne
aus Berlin.

Zur Messe:
Universitätsstr. 2, 1. Et.
Preise fest.

J. C. Schwartz.
Lager aller Sorten
neuer Bettfedern,
Federbetten und Matratzen.
Bettfedern-Reinigungs-Anstalt
Brühl 26, neben Stadt Köln.

15 Ngr.

die Elle $10\frac{1}{4}$ breiten Sommerstoff in schönen Farben
zu Jaquets, Damen-, Herren- und Kindergarderobe vorzüglich.
welcher $1\frac{1}{2}$ m gekostet, soll schleunigst verkauft werden.

27 Brühl 27 im Gewölbe.

N.B. Wiederverkäufer mögen sich berüten.

Gänzlicher Ausverkauf.

Wegen Aufgabe des Geschäfts werden Rund-, Wind- und Kochöfen, Kochmaschinen, messing. und eis. Thür-, Schrank- und andere Schlosser, Fenster- und Bett-Beschläge, Feilen, Sägen, Schraubstöcke, Werkzeuge, Drahtgaze, Fenstervorleher, messing. Guss-, Kurz- und andre Waren unter dem Einlaufspreise abgegeben bei

Peter Steiner,

Frankfurter Straße, Ecke Lessingstraße 11.

O. D. Fröhlich, Wolldeckensfabrikant
aus Aschersleben.

Da ich noch großes Lager von weißen und rothen Schlaf- und Badedecken, Plaiddecken und Kissen und einförmigen Pferdedecken in allen Größen habe, verkaufe dieselben wegen Erfordernung der Rückfracht sehr billig.

Stand wie früher Hauptstraße blauer und goldener Stern im Hofe.

Carl Heldsieck aus Bielefeld

empfiehlt sein Lager schwerer Leinen in verschiedenen Breiten, Tischzeuge in allen Sorten, Handtücher, Kasse- und Dessert-Tischdecken, Taschentücher, so wie

Herren- und Damen-Wäsche

in allen Farben, Hemdeinsätze, Vorhängen, Kragen, Nesterelementen u. s. w.

Hemden werden in kürzer Zeit billig nach Maß unter Garantie des Gutschens angefertigt.

Stand: kleine Fleischergasse Nr. 21.

Wichtig, sehr wichtig für Filzschuh-Fabrikanten.

Keine Concurrenz.

Filzplatten aus den Eisenbergischen Fabriken im inneren Sibirien, welche keinem Wottenfrosch unterliegen, in verschiedenen Größen und Farben zu den billigsten Preisen verkauft

David Struck aus Berlin.

Zur Messe in Leipzig, Gerberstraße 64 im Hofe.

No. 26 Katharinen-Straße No. 26!

Grosser Ausverkauf.

Um mit den Restbeständen des Engros-Lagers vollständig zu räumen, werden

Oberhemden in Shirting und Leinen,

Chemisets = do. = do.

Schlippe und Cravatten für Herren,
sowie Crinolins in allen Größen von $7\frac{1}{2}$ Sgr. an, dgl. Stoffröcke mit Reifen von $1\frac{1}{2}$ Thlr. an zu Fabrikpreisen
im Einzelnen abgegeben.

No. 26 Katharinen-Straße No. 26.

Eine kleine Partie französischer Cravatten
und Schlippe sollen zu einem enorm billigen
Preise verkauft werden

Reichsstraße Nr. 11, $1\frac{1}{2}$ Treppe.

Eingang Markt 3. Kochs Hof. Eingang Markt 3.
Gänzlicher Ausverkauf von englischen, amerika-
nischen und deutschen

Crinolins und Stoffröcken

von $7\frac{1}{2}$ m an bis $11\frac{1}{2}$ m, Crinolins für Kinder zu 5, 6
und $7\frac{1}{2}$ m.

Eingang Markt 3. Kochs Hof. Eingang Markt 3.

Das Lager weißer schweizer u. sächs. Waren
von Gebr. Hetchinger jr. aus Berlin.

befindet sich Reichsstraße 1, erste Etage und empfehlen wir
alle Sorten Gardinen, in bsv. u. gestickt, Wulstfieder,
Betttücher, Leinen und leinene Taschentücher &c. &c.

Für Schuhmacher.

Eine Partie Hanfgaze ist ganz billig im Ganzen und Einzelnen zu verkaufen Reichsstraße Nr. 33, 4.

Eisenvitriol

zur Desinfektion der Gruben empfiehlt à 9 g, im Ganzen
billiger, Meissner Peters, Grimmaischer Steinweg Nr. 3.

Eine Partie Herren-Jaquets

so wie seine und ordinaire Hosentoffe sollen zu auf-
fallend billigen Preisen schnell verkauft werden.

Mendig — Leipzig, Grenzgasse 29, 2 Treppen.

Ein Hotel ersten Ranges

ist unter vortheilhaftesten Bedingungen billigst zu verkaufen oder zu
verpachten. Alles Nähere darüber ertheilt

Herr J. W. Berger, Neumarkt 9.

Ein Mühlengrundstück mit ca. 40 Morgen Areal soll unter günstigen Bedingungen so-
fort aus freier Hand verkauft werden.

Näheres bei F. Reiffarth, Reichsstraße 47.

Ein Grundstück (jetzt Mühle) mit sehr starker Wasser-
kraft in der Nähe der Stadt und Eisenbahn, zur Anlegung einer
Fabrik anlage ist billigst bei 2000 ₣ Anzahlung läufig durch

Jul. Günther in Grimma.

Haus-Verkauf!

Wegzugs halber ist ein am Rosplatz gelegenes Grundstück
unter günstigen Bedingungen zu verkaufen. — Reflectanten wollen
ihre Adr. gef. unter Chiffre N. H. # 10 in der Expedition dieses
Blattes niederslegen, worauf Näheres mittheilt wird.

Zu verkaufen ist Verhältnisse halber ein Hausgrund-
stück, welches sich durch billige Einrichtung vortheilhaft zur
Bäckerei eignet. Einbringen ca. 400 ₣, Anzahlung 2500 ₣.
Gef. Adressen O. R. 8. Expedition d. Bl.

Ein Hausgrundstück in bester Lage Leipzigs, das jährlich 650 ₣
einträgt, ist für 8500 ₣ mit 2000 ₣ Anzahlung zu verkaufen.

Näheres auf Adressen P. S. # 6. durch die Expedition dieses
Blattes.

Erbtheilungshalber bin ich beauftragt, das in Leipzig
Nicolaistraße Nr. 9
gelegene Hausgrundstück und Hotel zur „Stadt London“ zu den
günstigsten Zahlungsbedingungen zu verkaufen.

Leipzig, den 15. Mai 1867.

Hofrat Klemischmidt,
Rechtsanwalt.

Bauplatz-Verkauf,

in innerer Petersvorstadt gelegen, mittlerer Größe, für gewerbliche
Zwecke geeignet, preiswerth. Näheres Dorotheenstr. 11, 1. Etage.

Geschäfts-Verkauf.

Passend für junge Anfänger oder auch an einzelne Damen ist
ein Posament- und Kurzwaaren-Geschäft in der Vorstadt Leipzigs
sofort mit Ladeneinrichtung und Waarenvorrath und daranstoßenden
des kleinen Logis billig zu übernehmen. Reflectrende Adressen
bietet man im Thomasgässchen 10 niederzulegen im Gewölbe.

Ein flottes Materialwaaren-Geschäft

in nächster Nähe Leipzigs ist zu verkaufen. — Auskunft erhält
Herr Gustav Ulrich, Leipzig, Peterssteinweg Nr. 49.

Ein Buchgeschäft in der innern Stadt ist Krankheit halber
mit Contract und Gewölbe zu verkaufen.

Adressen sind gefl. Universitätsstraße Herrn O. Klemms Buch-
handlung unter P. # 100. niederzulegen.

Einige Achsel- und Viertel-Losse sind noch abzu-
lassen Hainstraße im Stern, Parterre-Gewölbe.

Einige alte Gemälde und Porzellansachen sind billig zu ver-
kaufen Grimma'scher Steinweg 4, 1 Treppe, in der Nähe der Post.

Wegen Aufgabe des Geschäfts
verkaufen die noch vorräthigen

Pianino's und Fortepiano's
sehr billig Wirth & Nathmann, Centralhalle.

Ein gut gehaltenes Tafelform steht für 80 Thlr.
zu verkaufen im Pianoforte-Magazin von

Robert Seitz, Petersstraße 16.

Ein Pianino von Haupt, 7 Oct. — 3 Jahre gespielt,
preiswürdig zu verl. Schuhmachergässchen 10, 3. Etage.

Einige sehr schöne Pianoforte, hiesige Fabrikate, sowie sehr gute
gebrauchte Flügel und Tafelform werden äußerst billig verkauft
Alexanderstraße Nr. 1 im Seitengebäude.

Zu verkaufen und vermieten Flügel, Pianinos u. Forte-
pianos, auch ein Fortepiano 3. G. Trmle zu 60 ₣ Erdmannstr. 14.

Zu verkaufen eine kleine Wanduhr, passend für Leute, die
sich verheirathen wollen, Elsterstraße Nr. 10 beim Haussmann.

Zu verkaufen steht preiswürdig und gut gearbeitet ein neuer
Mahagoni-Schreibsecretair nebst Nähtisch
Hospitalstraße Nr. 14, im Hof 2. Thür.

Ein einfacher Herrenschreibtisch, gut gehalten, ist billig
zu verkaufen durch Herrn Tischlermeister Kohlmann, Wiesen-
straße Nr. 1.

Zu verkaufen sind mehrere Bettstellen
Parkstraße 4, 1 Treppe links.

Federbetten neue und gebrauchte, dgl. neue Bettfedern billig
zu verkaufen Nicolaistraße 31, Hof quer vor 2 Tr.

1 Partie gebrauchte aber reinliche Federbetten sollen stückweise
oder zusammen verkauft werden Kupfergässchen 9, 2 Treppen.

Ein Staub- und Regenmantel,
neu, ist ganz billig zu verkaufen
Reichsstraße Nr. 33, 4. Etage.

Zwei in Paris gearbeitete Mämmachine, neu, Ketten-
förmig, für Mantillen- und Krüzenarbeiter, stehen zum billigen
Verkauf
Stadt Hamburg,
Zimmer Nr. 5.

Zu verkaufen
ist billig ein großer Damen-Reisefoffer, auch als Musster-Roffer
passend, Reichsstraße Nr. 33, 4.

Zu verkaufen ist billig eine spanische Wand mit Thür
Weststraße Nr. 21, 1 Treppe rechts.

Billig zu verkaufen ist eine Brückenwaage, 12 Etr. Tragkraft.
Zu erfragen Frankfurter Straße Nr. 32 in der Restauration.

Eine große Partie Holzsacheln
für Apotheker, Parfümeure u., 1/2 Volt, 1 Volt und 2 Volt
passend, ist sofort billig zu verkaufen.
Adressen unter L. G. H. # 10 in der Expedition dieses Blattes
niederzulegen.

Eine gute Kanonenofen zu verkaufen
hohe Straße 9 im Garten rechts.

Eine Feldschmiede
bester Construction sind zu verkaufen beauftragt
Richter & Heine, Markt Nr. 14.

Ein starker Sandsteinwagen
steht sehr billig zum Verkauf auf dem Waagplatz beim Zimmermann.

Zu verkaufen ist ein eleganter offener Wagen nebst Pferd
(Jütländer) und Gesärr Emilienstraße Nr. 2, 1. Etage.

Ein Kinder-Korbwagen, groß, noch gut und dauerhaft,
steht für 2 1/2 ₣ zum Verkauf Braustraße 6, II.

Ein Neipferd, Schimmelstute, steht zum Verkauf. Näheres
Weststraße Nr. 18 parterre.

Morgen Freitag den 17. treffe ich wieder
mit einem Transport der schönsten Dessauer
neumilchenden Kühe mit Kälbern in Leipzig
zum Verkauf ein. Logis: Frankfurter Straße, goldene Raute.

Albert Bertling
aus Schölix bei Dessau.

Schafviehverkauf.

400 Stück fette Hammel treffen Sonnabend den 18. Mai im
Gehof „zur grünen Schenke“ zum Verkauf ein.

C. L. Bethke, Viehhändler.

Für Vogel-Liebhaber
bin ich mit einem Transport echten gußlagenden Sprossen hier
eingetroffen und stehen zum Verkauf Schloßgasse in der Schuh-
macherherberge.

A. Kretschmer.

Waldmeister

empfängt täglich frische Zusendung vom Harz und
verkauft à Bündel 5 Pfennige
August Zimmer, Petersstraße 35, 3 Rosen.

Cigarren-Lager von C. J. van Diemen

aus Hamburg
während der Messe Hotel Stadt Freiberg, Brühl Nr. 46, der Nitterstraße gegenüber.

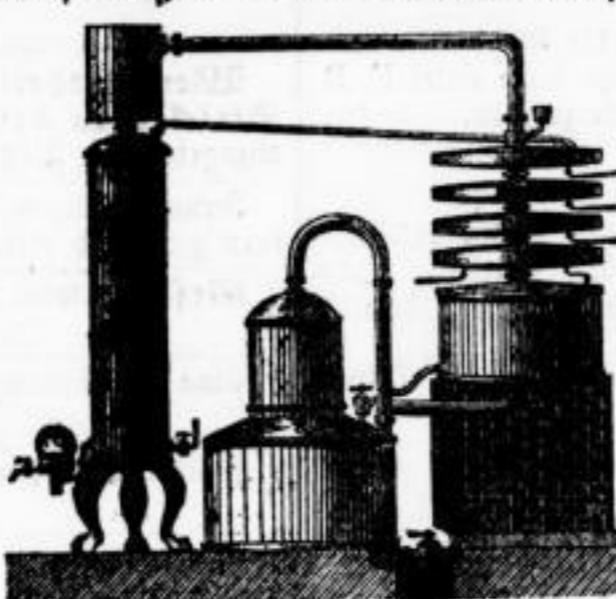
Carl Schindler,

Destillir-Anstalt, Rum-, Liqueur- u. Essenzenfabrik, Gehaus der Querstraße und Grimma'schen Steinwegs, Fabrikklager

von auf warmem Wege abgezogener französischer u. deutscher Liqueure, doppelten und einfachen Brauntweinen, der beliebten Schlummerpunsch-Essenz, aller Grog- und Punsch-Essenzen von Rum u. Arac, rothen u. weißen Weinen, Rum u. Limonaden-Essenzen, Bischof von grünen Orangen, Maitrank aus Moselwein und frischem Waldmeister und des vorzüglichsten Getreidekümmerls, so wie Kräutermagenbitter

en gros & en detail.

Das Lager sämmtlicher Fabrikate in Originalflaschen befindet sich bei Herrn Louis Lauterbach, Petersstraße Nr. 4.



Lager

von
90 und 96 % Spiritus,
altem
Nordhäuser Kornbranntwein
der renommiertesten Häuser,
echtem Jamaica- u. Westindischem
Rum, Arac do Con et de Batavia,
echtem alten Cognac,
Fruchtsäften,
Zucker-, Bier- und Essig-
Couleuren,
Essig-Sprit.
en gros & en detail.

Niederlage

echter Schweizerbutter, Thüringerbutter und Schmelzbutter Schweizer- und Thüringerkäse, ausgezeichnete Hülsenfrüchte Dörrleinstraße No. 2.

Täglich frischer Braunschweiger Spargel, auch
grüne Bohnen in Blech-Dosen à fl. 6 %.
Friedrich Schrader, Petersstraße 37.

Eine Aschen- und eine Kehrichtgrube
können unentgeldlich geräumt werden Georgenstraße Nr. 20. Der
Knecht erhält 10 % Trinkgeld.

Wegen Geschäftsaufgabe

verlasse ich meine sämmtlichen Vorräthe von Blätter- und
geschnittenen Tabaken, mehrere Posten Cigarren von
2½ pf. pr. Mille an, eine starke Gewölbthür, bestehend aus
zwei Theilen, 12/4 breit und 18/4 hoch, mit Zubehör, zwei Glas-
thüren 12/4 breit, 16/4 hoch, ein großes Fenster ca. 12/4 breit,
¾ hoch.
Um bald zu räumen soll alles billig abgelassen werden bei
C. W. Sperling, Petersstraße Nr. 12.

**4 Pf. Kaffee für 1 Thlr.,
6 Pf. Zucker für 1 Thlr.**

empfiehlt Herrn. Peters, Grimma'scher Steinweg Nr. 3.

Kaffees,

esb von 7½—12 Mgr., gebrannt von 10—15 Mgr.
empfohlen als rein und kräftig schmeckend

Gebr. Augustin, Zeitzer Str. Nr. 15.

Zucker,

feinste Massinade à Pf. 5—6 Mgr., im Broden
billiger, empfohlen

Gebr. Augustin, Zeitzer Str. Nr. 15.

Ungewöhnlich billig und sehr gut

besie Sahnläuse à 3 Mgr. pr. kg empfiehlt H. Meltzer.

Für Gartenbesitzer beachtenswerth!

Cocoblässe zu Ristfläten für Singvögel empfiehlt H. Meltzer.

Neue schott. Matjes-Häringe

empfiehlt

Feinste Pfälzerweine

a Flasche von 7½ Mgr. an, im Dutzend billiger, in Gebinden be-
deutend billiger. Frankfurter Straße 33. F. Sennewald.

Täglich frischen und ausgezeichneten Maitrank von reinem
Pfälzerwein à fl. 7½ Mgr. F. Sennewald.

Gardellen, feinste Waare, à fl. 4 u. 6 Mgr. F. Sennewald.

Mosstrich, echt franz., à fl. 3 Mgr. F. Sennewald.

Frische Holst. u. Whitst. Austern

empfiehlt

Huth's Keller,

Grimma'sche Straße Nr. 16, Mauricianum.

Frischer russischer, grosskörniger Astrachaner

25 Mgr.
pr. Pfund

Caviar

25 Mgr.
pr. Pfund

empfiehlt Thomas Kirchhof,
alte Bude.

Nittergutsbutter, die Woche dreimal frisch, empfiehlt
J. G. Erfurth, Petersstraße 41, Hohmanns Hof.

Thüringer Butter und Eier.

Zur Bequemlichkeit meiner Kunden heute Donnerstag auf dem
Markt Fleischerplatz von Haus 4 in Markt herein. F. C. Fuldner.

Ein Barbier-Geschäft

wird in der Umgebung Leipzigs zu kaufen oder pachten gesucht.
Franco-Offerten G. L. # 100. in der Expedition d. Bl.

Hederbetten, Kleubles, Kleider, Wäsche, Uhren
und Goldsachen sc. lauft fortwährend zu bestmöglichen
Preisen

Friedrich Enke, Kleubleur,
Brühl 11 im Gewölbe.

Eine kleine Dampfmaschine von 5—6 Pferde-
kraft, noch in gutem brauchbaren Zustande, wird
zu kaufen gesucht und werden Franco-Offerten auf
O. D. bei F. Witzleben, Leipzig erbeten.

Gesucht wird eine eiserne Treppe.

Adressen mit Angabe der Größe und des billigsten Preises sind
abzugeben im Kleubel-Magazin in 3 Rosen.

Verschüsse auf courante Waaren

mit Unterlegung der genauen Factura wird in jeder Höhe unter größter Verschwiegenheit und zu möglichen Zinsen gegeben und Nähres im Local-Comptoir Universitätsstraße Nr. 1 zu erfahren.

Gesucht wird eine gebrauchte Waffengruppe. Wollen abzugeben Löhniger Straße Nr. 5 beim Besther.

Gebrauchte Kleidungsstücke, Wäsche, Schuhwerk werden gelautet Burgstraße Nr. 22, 2 Treppen.

Gesucht werden 2 Stück 4—5 Ellen lange Hensettstrikot Canalstraße Nr. 4 parterre.

Eine schwer geprägte, rechtliche Witwe bittet edle Menschenfreunde dringend um ein Darlehen von 30⁰⁰⁰. Werthe Adr. unter E. B. bittet man in der Expedition des Blattes niederzulegen.

Anerbieten.

Um eine neue Erfindung ins Leben zu rufen, welche patentiert wird ein Darlehen von 4—500 Thlrn. gesucht. Darleher kann sich, bei thätiger Mitwirkung im Geschäft, eine angenehme, Gewinn bringende Existenz gründen.

Offerten werden unter A. A. No. 1. poste restante franco Chemnitz erbeten.

12 bis 14,000⁰⁰ werden auf 1. Hypothek zu 5% Zinsen gesucht. Dr. Andrijschky, Reichstraße 44.

Privat-Entbindungs-Anstalt.

Ein verheiratheter und beschäftigter Arzt, zugleich Accoucheur in einem gesund und reizend gelegenen Orte Thüringens, ist zur Aufnahme von Damen, welche in Stille und Zurückgezogenheit ihre Niederkunft abwarten wollen, vollständig eingerichtet. Die strengste Verschwiegenheit und die liebevollste Pflege werden bei billigen Bedingungen zugesichert. Adresse R. R. R. poste restante frei Weimar.

Heirathsgesuch.

Ein junger Witwer mit einem Kinde von 6 Jahren in einer Stadt nahe Leipzig wünscht sich bald wieder zu verheirathen. Darauf reflectirende Witwe oder Jungfrau, am liebsten ohne Kinder, welche über ein Vermögen von 4—500⁰⁰ verfügen, wollen ihre Adresse unter A. R. poste restante Leipzig franco einsenden.

Photographie ist erwünscht.

Erfurt.

Singspielhalle und Garten im Rathskeller.

Das Local fasst 1000 Personen. Unterzeichneter sucht eine geistige Couplet-Sänger-Gesellschaft für sein Local zu engagieren und sieht desfallsigen Anerbietungen nebst Bedingungen in den nächsten Tagen entgegen. Franz Hartung.

Gesucht

wird bis zum Sonnabend 18. Mai ein notenfester Pianofortespielder. Nähres ist zu erfahren bei Kaufmann Starke, große Windmühlenstraße Nr. 48.

Tapeziergehülfen - Gesuch.

Mehrere Tapeziergehülfen finden bei hohem Lohn Beschäftigung in Wurzen bei A. Zimmermann, Tapezierer.

Binngießergesellen.

Zwei tüchtige Binngießergesellen finden dauernde Arbeit in Breslau bei Zimmer, Binngießer.

In der Nähmaschinen-Fabrik von C. A. Merkel in Braunschweig finden geübte Arbeiter fortwährend dauernde Beschäftigung.

Ein gesitteter kräftiger Junge, welcher Lust hat Clavierbauer zu werden, kann sich melden im Dienstmann-Institut „Express“.

Ein Handarbeiter, welcher das Papierseuchen versteht, findet Beschäftigung bei

C. G. Möder, 13 Dörrienstraße.

Gesucht wird ein Knecht für ein paar Pferde

Webergasse Nr. 7, 1 Treppen.

Zum sofortigen Auftritt wird ein ordentlicher Kellner für Bahnhofs-Restoration gesucht. Nähres Berliner Bahnhof.

Zum sofortigen Auftritt wird ein Kellner gesucht Neumarkt Nr. 14, hohe Lille.

Ein brauchbarer Kellnerbursche, Sohn rechtlicher Eltern, wird zum 1. Juni angenommen. Nähres Berliner Bahnhof.

Ein Hausbursche wird gesucht von F. W. Keyser, Petersstraße 48.

Wer ertheilt kleinen Mädchen Unterricht im Stricken in der Nähe am Moosplatz? Adresse F. W. 5 abzugeben im Dessauer Hof in der Restauration.

Junge Mädchen, welche im Nähnen bewandert, können das Schnitzen gründlich erlernen Markt 17, 5 Treppen oben herauf.

Gesucht wird eine gescheite Schneiderin Nicolaisstraße 14 im Hofe links 3 Treppen.

Eine im Seiden nähen geübtes Mädchen wird gesucht. Henriette Bitterlich, Neumarkt 16.

Geübte Weißnäherinnen finden dauernde Beschäftigung Sidonienstraße Nr. 24, 3 Treppen links.

Gesucht

wird eine Person, die das 30. bis 36. Lebensjahr zurückgelegt hat, einer Haushaltung selbstständig vorstehen kann, bei einem einzelnen Herrn. Anmeldung unter Chiffre C. G. franco im weißen Schwan, Leipzig, Gerberstraße.

Gesucht

werden zwei gewandte Mädchen, eins, welches selbstständig der Küche vorzugehen hat, das andere für Zimmer und sonstige leichtere Arbeiten, Elsterstraße Nr. 33 parterre.

Gesucht wird sofort nach auswärts eine perfecte Restaurationslöschin. Mit Buch zu melden in der Reg. hohe Straße 18.

Gesucht wird sofort ein Mädchen für Küche und häusliche Arbeit große Fleischergasse Nr. 24 parterre rechts.

Gesucht wird den 1. Juni ein zuverlässiges Dienstmädchen, welches bürgerlicher Küche allein vorstehen kann, Raushalle, Durchgang Gewölbe Nr. 32.

Gesucht wird zum 1. Juni ein anständiges Mädchen, welches der bürgerlichen Küche vorstehen kann und die Hausharbeit mit übernimmt. Nur solche, welche gute Alterszeichen haben, mögen sich mit Buch melden Petersstraße Nr. 19, 2. Etage.

Gesucht wird zum 1. Juni ein paar junge Leute ein anständiges Mädchen, welches in der Küche nicht unterschritten ist und auch etwas platten kann. Mit Buch zu melden Petersstraße 19, 2. Etage.

Gesucht wird zum 1. Juni ein gut empfohlenes Mädchen. Nähres Grima'scher Steinweg Nr. 52 im Gewölbe.

Gesucht

wird ein ordentliches Mädchen für Küche und häusliche Arbeit zum 1. Juni Posthaus, Seitengebäude 2 Treppen links.

Gesucht wird zum 1. Juni ein ordentliches Mädchen für Küche und Haushalt Petersstraße Nr. 40, 2 Treppen.

Gesucht wird zum 1. Juni ein reinliches und ordentliches Mädchen, 17 bis 20 Jahre alt, Petersstraße Nr. 14, Haupttreppen führe links.

Gesucht wird zum sofortigen Auftritt ein Dienstmädchen, die waschen, scheuern und gut aufwaschen kann.

Zu erfragen Ulrichsgasse Nr. 69 parterre.

Ein gewandtes kräftiges Küchenmädchen, mit guten Bezeugnissen versehen, wird zum 1. Juni gesucht Gewandgäschchen Nr. 4 parterre.

Ein bescheidenes junges Mädchen, die im Nähnen und Plätteln geübt, findet Dienst. Zu erfragen Thomaskirchhof 27.

Ein an Ordnung und Reinlichkeit gewöhntes Mädchen, welches nicht unterschritten im Waschen ist und Liebe zu Kindern hat, findet einen guten Dienst. Oppenstraße Nr. 1, 3 Treppen rechts.

Gesucht wird eine ordentliche Aufwärterin in den Frühstücksden Neumarkt Nr. 27, 2 Treppen.

Eine Aufwärterin, die Wohnung mit bewahrt, wird sofort gesucht Petersstraße 46, 2. Etage.

Leipziger Tageblatt

und
Anzeiger.

Donnerstag

Zweite Beilage zu Nr. 136.]

16. Mai 1867.

Offerte.

Ein Bürger und Kaufmann in Leipzig, welcher seine Firma zur freien Verfügung hat, empfiehlt sich zur Uebernahme der Commandite eines auswärtigen Etablissements, würde aber auch geneigt sein, einen oder einige courante Artikel in Commission zu nehmen. Beste Referenzen und eine auf 25jährige Erfahrung beruhende Plakkenntniß stehen ihm zur Seite.

Geneigte Offerten unter Chiffre S. 14. franco vermittelt das Annoncenbureau von Eugen Fort, Hainstraße Nr. 25.

Ein Reisender,

der Nord- und Süddeutschland bereist hat, mit der Garn-, Band-, Posamentir- und Kurzwaren-Branche vollständig vertraut, sucht auf beste Empfehlungen gestützt, pr. 1. Juli c., unter Umständen auch früher, anderweitiges Engagement. Gefl. Offerten werden unter Chiffre C. M. 150 in der Expedition dieses Blattes erbeten.

Stelle - Gesuch.

Ein militärfreier Commis, mit Comptoir, Reise- und Platzgeschäft vertraut, sucht unter bescheidenen Ansprüchen wegen Auflösung des Geschäfts baldigst Engagement.

Geehrt Adressen sub M. G. # 40 in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein Commis, welcher in Weißwaren- und Spitzen-Branche gründlich erfahren, gegenwärtig in einem Confection's-Geschäft thätig ist, sucht anderweitiges Engagement. Adressen bittet man unter H. B. 36. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein junger Mann, welcher künftigen 1. October in einem Tuch- und Modewarenengeschäft ausgelernt, sucht für dahin Engagement, wo möglich für Comptoir. — Gefl. Offerten erbittet man unter B. L. posts restante Weimar.

Ein junger verheiratheter Mann von auswärts, welcher in div. Dampfschneidemühlen und Holzhandlungen, auch Mahlmühlen und Eisenhandlungen conditionirt hat, sucht, gestützt auf die besten Empfehlungen, in gleichen Branchen baldigst Stellung.

Gefällige Adressen wolle man unter der Chiffre

G. K. 18.

in der Expedition d. Bl. gefl. niederlegen, worauf der Suchende sich sofort persönlich vorstellen wird.

Ein junger Deconom, gestützt auf gute Zeugnisse, sucht bis zum 1. Juli d. J. eine Stelle als Unterverwalter oder auch als Volontair. Werthe Adressen bittet man abzugeben im

Gasthof zum Schwan, Gerberstraße.

Ein Buchbindergehülse, welcher längere Zeit in Provinzialstädten gearbeitet hat, sucht wo möglich in oder um Leipzig Condition. Werthe Adressen bittet man unter T. L. # 100. in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Ein junger verheiratheter Mann, gelernter Buchbinder, im Rechnen und Schreiben, sowie in Pressen- und Handvergoldung, Partien und Sortiment nicht unerfahren, sucht Stellung, sei es in der Buchbinderei oder irgend einem anderen Geschäft. Geehrt Principale werden ersucht Adressen in der Restauration von Herrn Aug. Löwe, Nicolaistraße niederzulegen.

Lehrlingsstelle - Gesuch.

Der Sohn eines Landkramers, eingeweiht in das Colonialwarensach, sucht möglichst zum baldigen Antritt Stelle und stehen demselben nur gute Empfehlungen zur Seite. Adressen beliebe man unter Beifügung der Bedingungen abzugeben in der Expedition dieses Blattes sub F. F. # 10.

Für den Sohn einer gebildeten Familie, welcher mit tüchtigen Schulkenntnissen ausgerüstet ist, wird in einem hiesigen Großgeschäft eine Stelle als Lehrling gesucht. Gefl. Wdr. unter F. W. 4 wolle man in der Expedition dieses Blattes niederlegen.

Lehrlingsstelle. Für einen Sohn von strenger Erziehung und besonders guten Schulkenntnissen wird eine Stelle in einem Materialgeschäft ohne Lebsegeld bei 4—5 Jahren Lehrzeit gesucht. Näheres poste restante N. B. # 2.

Für einen jungen 15jährigen Menschen wird sofort eine Stelle als Schreiber in einer juristischen Expedition gesucht durch den Rathoregistr. Gutbier.

Gesuch!

Ein zuverlässiger junger Mann, gewesener Militair, gelernter Tischler, mit den nötigen Schulkenntnissen versehen, sucht, gestützt auf die besten Zeugnisse, eine sichere Stellung als Hausmann oder Markthelfer oder dergleichen.

Werthe Adressen bittet man unter T. B. 10. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein gewandter junger Mensch von 21 Jahren, militärfrei, im Baden nicht unerfahren und mit der Feder vertraut, sucht eine Stelle als Markthelfer oder Laufbursche.

Adressen unter R. S. 200. bittet man in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein junger militärfreier Mensch, gelernter Böttcher und am hiesigen Blaue bekannt, sucht Beschäftigung als Markthelfer oder dergleichen Posten.

Werthe Adressen beliebe man in der Expedition d. Bl. unter Chiffre H. R. # 60. niederzulegen.

Ein Böttchergeselle sucht einen Posten als Markthelfer in einem Materialwaren-, Wein- oder Destillations-Geschäft. Adressen bittet man unter F. U. in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Ein junger Mensch von 18 Jahren, welchem gute Zeugnisse zur Seite, sucht Stellung als Markthelfer.

Adressen beliebe man unter der Chiffre R. R. # 24. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein anständiger militärfreier Mensch sucht zum 1. oder 15. Juni einen Posten als Markthelfer, welcher auch auf Verlangung ca 100 # Caution stellen kann.

Adressen wolle man gefälligst unter P. H. # 15. in der Expedition dieses Blattes niederlegen.

Ein junger Mann, militärfrei, sucht baldigst eine Stelle als Markthelfer.

Adressen beliebe man abzugeben unter Chiffre H. P. # 200. in der Expedition dieses Blattes.

Ein junger Mann, welcher 10 Jahre in einem hiesigen Garten als Hausmann und Arbeiter war, bittet geehrte Principale dringend um Arbeit, gleichviel in welcher Branche. Werthe Adressen bittet man Elsterstraße Nr. 10 beim Hausmann niederzulegen.

Ein gewandter gut empfohlener Kellner sucht sogleich oder den 1. Juni nach auswärtis Stelle auf Rechnung in einem Gasthof oder Restauration. Gefällige Adressen bittet man M. F. No. 150 poste restante Altenburg zu senden.

Ein junger Mensch (Kellner) aus anständiger Familie, der französischen Sprache mächtig, sucht sofort oder ersten Juni Stelle als Zimmer- oder Saalkellner nach hier oder auswärts. Wdr. H. 77 Expedition dieses Blattes.

Gesucht wird für einen Knaben von 15½ Jahren von rechtl. Eltern eine Stelle als Laufbursche in einem Geschäft, alles Nähere Lessingstraße Nr. 12, 3½ Treppe links.

Eine ordentliche Frau vom Lande sucht noch mehr Familienmädchen für mäßigen Preis zu waschen. Zu erfragen oder gef. Adressen abzugeben Mittelstraße 23 b, 3 Treppen.

Ein anständiges und gebildetes Mädchen, welches im Schneider perfect, Puz, Maschine und Weißnähen auch versteht, sucht Arbeit im Geschäft, würde sich auch zur flotten Verkäuferin eignen. Geehrt Wdr. bittet man niederzul. Weißstraße 17 b, 4 Tr. bei Hrn. Grätz.

Ein junges Mädchen vom Lande, welches sich jeder häuslichen Arbeit unterzieht, sucht einen Dienst und kann sogleich antreten.

Näheres Sophienstraße Nr. 15 im Hof 1 Treppe.

Gesucht

wird für ein junges anständiges Mädchen, welches bereits mehrere Jahre in einem Weißwaren- und Modegeschäft conditionirt hat, sowie für ein gebildetes und gesetztes Mädchen Stellung, auch unter Umständen als Stütze in einem Haushalte, die besten Empfehlungen stehen zur Seite. Ges. Adressen unter Chiffre H. S. 15 sind in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein anständiges Mädchen, nicht von hier, als Verkäuferin in Leipzig conditionirt, im Schneidern, allen weiblichen Arbeiten und Serviren gut bewandert, sucht unter bescheidenen Ansprüchen als Verkäuferin oder Jungmagd Stellung. Sollten geehrte Herrschaften gefounen sein, so bittet man werthe Adressen unter A. R. II 10 in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Ein Mädchen in gesetzten Jahren, gebildet und aus achtbarer Familie, in allen weiblichen Arbeiten erfahren, sucht eine Stelle als Verkäuferin oder Gesellschafterin, am liebsten nach auswärts.

Werthe Adressen bittet man gefälligst unter H. U. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein gebildetes Mädchen in gesetzten Jahren sucht eine Stelle als Gesellschafterin oder Wirthschafterin oder zur Stütze der Hausfrau. Ges. Adressen bittet man unter C. II 22 in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Eine Witwe in 40er Jahren sucht unter bescheidenen Ansprüchen eine Stelle als Wirthschafterin bei einem einzelnen Herrn oder in einem kleinen Haushalt. Auch können einige Hundert Thaler Caution gestellt werden.

Näheres Tauchaer Straße Nr. 27 in Hofe 1 Treppe.

Stelle gesucht für ein junges gebildetes Mädchen, welches Englisch, Französisch und Musik kann, die Buchführung erlernt hat, alle feinen weiblichen Arbeiten kann, erwünscht wäre eine Stelle bei größere Kinder und zur Stütze der Hausfrau.

Näheres Katharinenstraße Nr. 22, 3 Treppen.

Ein gebildetes, arbeitsames, ordnungsliebendes und ehrliches Mädchen sucht baldigst Condition, entweder bei alleinstehenden Cheleuten oder in einem Verkaufsgeschäft.

Werthe Adressen bittet man unter M. H. niederzulegen Brühl Nr. 17, 4. Etage beim Posamentier Herrn Hillig.

Gesucht wird von einem Mädchen aus anständiger Familie eine Stelle als Stuben- oder Ladenmädchen. Die Suchende sieht mehr auf gute Behandlung als hohen Lohn.

Näheres Theatergasse Nr. 4, 3 Treppen.

Eine Person in gesetzten Jahren,

die der Küche allein vorstehen kann, sowie in allem Wirtschaftlichen erfahren ist, wünscht als Haushälterin oder Köchin ein Unterkommen. Geehrte Adressen wolle man unter V. II 22 in der Expedition dieses Blattes niederlegen.

Ein anständiges Mädchen in gesetzten Jahren, welches während 7 Jahren einer bürgerlichen Wirtschaft allein vorgesstanden hat, sucht einen ähnlichen Dienst. Zu erfragen Petersstraße Nr. 41 bei Madame Freitag, Kammermacherbude.

Ein junges gebildetes Mädchen aus Thüringen sucht Stellung bei guter Familie. Ges. Adressen Reichsstraße Nr. 13, 1. Etage.

Eine erfahrene Jungmagd, welche mehrere Jahre bei einer anständigen Herrschaft war, sucht bis 1. Juni selbige Stelle. Zu erfragen Thomaskirchhof Nr. 12, 1 Treppe.

Ein solides Mädchen, nicht von hier, das im Schneidern, Friesen und allen weiblichen Arbeiten bewandert ist, sucht bei einer hohen Herrschaft Dienst als Jungmagd. Adressen erbittet man Eisenstraße Nr. 5, 2 Treppen.

Ein in der Küche erfahrenes Mädchen, das Hausarbeit mit übernimmt oder auch als Jungmagd geht, sucht bei einer anständigen Herrschaft Dienst sofort oder zum 1. Juni.

Neumarkt Nr. 1 beim Haubmann.

Gesucht wird von einem ordentlichen Mädchen ein Dienst für Küche und häusliche Arbeit bei einer anständigen Herrschaft zum 1. oder 15. Juni. Zu erfragen Peterssteinweg 51 bei Mad. Gabler.

Ein ehrliches, fleißiges, jetzt noch im Dienst stehendes Mädchen vom Lande, welches im Schneidern und andern weiblichen Arbeiten erfahren ist, sucht Dienst zum 1. oder 15. Juni als Stubenmädchen oder auch für Küche und häusliche Arbeit. Näheres Beizer und Emilianstraße - Ecke im Posamentiergefäß.

Ein ordentliches Mädchen sucht zum 1. oder 15. Juni eine Stelle als Jungmagd oder für Küche und Hausarbeit. Zu erfragen große Windmühlenstraße Nr. 51 im Hof 1 Treppe.

Ein ordentliches Mädchen, welches nähen kann und in der weiblichen Hausarbeit nicht unversahen ist, sucht 1. Juni Dienst für Stuben oder für Kinder und Hausarbeit.

Zu erfragen bei der Herrschaft Schützenstraße Nr. 20, 1 Treppe.

Ein junges gebildetes Mädchen,

welches mehrere Jahre bei einer Dame war, sucht als Jungmagd oder bei einzelnen Leuten eine Stelle.

Geehrte Herrschaften werden gebeten, ihre Adresse niederzulegen Petersstraße Nr. 8, im Hofe quervor 1 Treppe.

Ein junges Mädchen, das gut mit Kindern umzugehn versteht und in häuslicher Arbeit erfahren ist, sucht bei einer anständigen Herrschaft Dienst. Zu erfragen Querstraße 5, 4 Tr.

Ein Mädchen, welches der Küche allein vorstehen kann, sich auch jeder häuslichen Arbeit gern unterzieht, sucht bei einer vornehmen Herrschaft zum 1. Juni Dienst. Zu erfragen Frankfurter Straße Nr. 56 c parterre.

Ein ordentliches fleißiges Mädchen sucht Stelle für Küche und häusliche Arbeit. Näheres große Fleischergasse Nr. 5.

Eine Köchin, die etwas Hausarbeit mit übernimmt, sucht bis zum 1. Juni eine Stelle.

Zu erfragen Königplatz Nr. 9, 3 Treppen.

Ein anständiges Mädchen in gesetzten Jahren, welches perfect plätzen, der bürgerlichen Küche vorstehen und etwas nähen kann, zuletzt als Wirthschafterin fungirte, sucht baldigst Stelle für Alles oder auch für Jungmagd.

Näheres Petersstraße Nr. 18, 4 Treppen links.

Ein junges anständiges Mädchen sucht zum 1. Juni einen Dienst für häusliche Arbeit. Näheres kleine Windmühlengasse 12, im Hofe rechts 3 Treppen.

Zum 1. Juni sucht ein anständiges Mädchen Dienst für Küche und häusliche Arbeit. Zu erfragen bei der Herrschaft Auenstraße Nr. 12, II.

Ein Mädchen sucht Dienst bis 1. Juni für Küche und Hausarbeit. Zu erfragen Raundörschen Nr. 6/7, 2 Treppen.

Ein Mädchen von 14 Jahren, die häkeln, nähen und stricken kann, sucht Dienst für häusliche Arbeit Bühl 65, Tr. D, 3 Tr.

Eine zuverlässige Kindermutter, hauptsächlich für ganz kleine Kinder, mit gutem Zeugniß, mehrere Mädchen für Küche u. Haus suchen hier oder auswärts Stelle. Kleine Gasse 2, 1 Tr. links.

Ein solides Mädchen, welches im Schneideru. häusl. Arbeiten erfahren, sucht für Stube u. Kinder Stelle. Kl. Gasse 2, 1 Tr. I.

Ein Mädchen von auswärts, 16 Jahre, das gut stricken und nähen kann, sucht einen leichten Dienst.

Gefällige Adressen Reichsstraße Nr. 11, 2 Treppen.

Ein ordentliches Mädchen sucht Dienst für Küche und häusliche Arbeit oder als Stubenmädchen. Werthe Adressen sind abzugeben große Fleischergasse Nr. 27, 3 Treppen.

Ein ordentliches Mädchen, welches mehrere Jahre bei der Herrschaft war, sucht Dienst als Jungmagd oder bei ein paar einzelnen Leuten für Alles. Zu erfragen Weststraße Nr. 17 b im Hofe 2 Treppen.

Ein Mädchen von auswärts sucht unter bescheidenen Ansprüchen einen Dienst. Reichsstraße Nr. 5 beim Haubmann.

Ein Mädchen in gesetzten Jahren, mit der Küche vollständig vertraut, sucht Stelle als Wirthschafterin. Markt Nr. 8, Treppe links, 3 Treppen.

Zwei Mädchen aus Thüringen suchen Dienst für Küche, häusliche Arbeit und Kinder sofort oder zum Ersten. Zu erfragen Nicolaistraße 14 im Hofe links über der Restauracion 2 Treppen.

Ein anständiges Mädchen sucht einen Dienst für Küche und Hausarbeit bis zum Ersten.

Zu erfragen Kurprinz Nr. 26.

Ein Mädchen vom Lande sucht einen Dienst. Zu erfragen in der Elisenstraße Nr. 5, im Hofe links 2 Treppen.

Ein im Räumen und Sticken erfahrenes Mädchen von 17 Jahren, nicht von hier, sucht zum 1. Juni einen Dienst als Stubenmädchen.

Zu erfragen Promenadenstraße 7, 4 Treppen.

Ein Mädchen, nicht von hier, sucht Dienst für Küche und Hausarbeiten zum 1. Juni.

Zu erfragen Kohlenstraße Nr. 11 parterre.

Ein ordentliches Mädchen von auswärts, welches gut kochen kann und häusliche Arbeit mit übernimmt, sucht bei einer anständigen Herrschaft ein baldiges Unterkommen.

Zu erfragen Poststraße Nr. 12 in der Restauracion.

Eine ordentliche gut empfohlene Frau sucht Aufwartungen sowohl für den Vor- als für den Nachmittag. Auch würde sie gern Kinder warten oder jede andere Beschäftigung annehmen. Werthe Adressen unter T. Z. beim Kfm. Liebling, Dresd. Str. niedergul.

Aufwartungen werden gesucht

Wiesenstraße Nr. 15, im Hofe 3 Treppen,

Ein ordentliches Mädchen sucht einige Aufzüchtungen. Zu erfragen Markt Nr. 14, im zweiten Hofe 2 Treppen.

Ein Gewölbe wird außer den Messen zu mieten gesucht. Adressen A. B. 10 durch Buchhandlung des Herrn Otto Klemm.

Ein Gewölbe wird außer den Messen in guter Lage gesucht. Adr. erbittet man unter L. # 5. durch Herrn Otto Klemm.

Gesucht wird zu Michaelis cr. ein Verkaufsgewölbe, unter Umständen mit Logis von 2—3 Räumen, wo möglich in der Reichs-, Katharinen-, Hain-, Petersstraße oder Thomasgässchen.

Adressen bittet man unter O. S. # 99. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Gesucht wird in lebhafter Geschäftsgegend ein Verkaufslocal mit hellem Nebenzimmer, welches sich zu einer Arbeitsstube eignet, beide Piècen brauchen nicht groß zu sein; Angabe des Preises wird erbeten und unter der Chiffre M. T. # 10. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Gesucht wird ein Parterre-Logis, 1 ll. Stube, 2 Räumen, 1 Küche mit Holzraum, nicht über 60 m², womöglich mit Gärten. Reflect. Adr. bittet man Thomasgässchen 10 im Gewölbe niederzulegen.

Ein Paar junge Leute, welche sich zu Johannis verheirathen, suchen ein Logis im Preise von 36 bis 40 m²; prächtliche Zahler. Adressen bittet man abzugeben Hospitalstraße Nr. 43 im Hofe 3 Treppen rechts.

Für 80 bis 110 m² wird in der südlichen oder westlichen Vorstadt oder in Reudnitz ein Familienlogis zu Michaelis gesucht. Adressen in der K. Ober-Postamts-Casse abzugeben.

Gesucht wird ein freundliches Logis von 50 bis 70 m², am liebsten innere Stadt, sofort oder Johannis. Adressen niederzulegen Gewandgässchen Nr. 1 parterre.

Gesucht wird ein Familienlogis von 4 Stuben, 5 Räumen und Zubehör in der inneren Vorstadt zu Michaelis. Adr. unter M. B. # 4. Reichsstraße Nr. 1 im Gewölbe.

Gesucht wird sofort oder pr. 1. Juni ein freundliches Garçons-Logis in der großen Windmühlenstraße oder deren Nähe. Adressen unter V. # 19. bittet man in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Garçons-Logis - Gesuch sofort, Zeitzer Straße oder Petersstraße. Adressen in der Restauration von Stephan, Universitätsstraße.

Logis-Gesuch.

Eine junge anständige Dame sucht baldigst in nächster Nähe der Frankfurter Straße bei einer soliden Familie ein meubliertes Zimmer mit Bett und wenn möglich noch Bekleidung. Offerten mit Preisangabe unter B. # 18. in der Expedition d. Blattes abzugeben.

Zwei Damen suchen ein nobles meubliertes Logis, bestehend aus 4 Zimmern mit Zubehör 1 Treppe oder Parterre in der äußeren Zeitzer Vorstadt. Adressen Emilienstraße 8 parterre links.

Gesucht

wird von einer Frau in gesetzten Jahren eine Stube ohne Möbel von 14—16 m². Adressen abzugeben Neumarkt Nr. 35 im Seiler-Geschäft.

Pr. 1. Juli wird für ein anständiges Mädchen ein Stübchen mit separatem Eingang und womöglich Hausschlüssel gesucht. Adressen S. 8. Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Bäckerei-Berpachtung.

Eine seit Jahren in Gohlis bestehende Bäckerei mit Materialwarengeschäft verbunden, welche sich in einer guten Lage befindet, soll verpachtet werden. Näheres Gohlis, Hauptstraße Nr. 51 B.

Restauration.

Zu verpachten ist eine Restauration mit Inventar, kann auf Verlangen sogleich oder 1. Juli übernommen werden. Hierauf Reflectirende wollen die Güte haben, ihre Adressen unter Z. # 26 in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein nobler Garten im Johannisthal mit den edelsten Rosen und sehr vielen feinen Obstbäumen ist zu verkaufen oder zu verpachten. Ges. Adressen werden d. d. Expedition dieses Blattes unter der Chiffre „2. „Garten“ erbeten.

Ein recht freundlicher Garten in der Nähe der Promenade ist zu vermieten Weststraße 68 parterre links.

Für Buchhändler.

Ein Parterrelocal von 750 □ Ell. Flächenraum, hell und trocken, ist als Riebelage zu vermieten und das Nähere im Klempnergeschäft des Herrn Schubel, Schützenstraße 11 zu erfragen.

Ein Gewölbe

nahe am Markt ist sofort oder später zu vermieten durch F. W. Moysen, Petersstraße 48.

Neu Gewölbe sofort beztr. für jedes Gesch. oder Comptoir passend, Lauchaer Str. 8 (b. Hausm.) zu vermieten!

Zu Comptoir oder Musterlager

ist eine große Stube sofort zu vermieten Duerstraße Nr. 5 parterre vorn heraus.

Ein im Goldbahngässchen Nr. 1 in bester Lage gelegenes kleines Gewölbe ist für die nächsten Messen billig zu vermieten. Adv. Julius Tieß, Hainstraße Nr. 32.

Reichsstraße Nr. 11 ist ein Hausstand nebst Niederlage, auch Wohn- u. Schlafzimmer mit 2 Betten, auf die Dauer der 3 Jahrmessen für 120 m² von der Neujahrmesse 1868 an zu vermieten. Näheres beim Hausmann daselbst.

Messvermietung

für nächste und folgende Messen

1. Etage im Brühl Nr. 26.

Zu vermieten ist für die Messen eine 1. Etage (2 geräumige und helle Zimmer). Näheres beim Hausmann Reichsstraße 17/18.

Zu vermieten

zum 1. October die 1. Etage in Nr. 7 am Grimmaischen Steinweg. Näheres bei H. J. Minus.

Wegzugs halber

ist ein sehr schönes hohes Parterre, bestehend aus 6 heizbaren tapzierten Zimmern, 4 Räumen, Küche, Speisekammer, 2 Keller, Boden und Garten, für nur 190 m² sofort oder per 1. Juli a. c. zu vermieten Sophienstraße 13 parterre.

Bayrische Straße 7c

sind noch einige schön eingerichtete, mit Gas und Wasserleitung verschene Logis im Preise von 50—80 m² zu vermieten und per 1. Juli zu beziehen. Alles Nähere daselbst.

Im Hause an der alten Burg Nr. 14 ist eine dritte Etage und in Nr. 9 eine zweite Etage zu vermieten.

Auch sind zu diesen Logis oder auch ohne solche noch Gärten mietweise ebenda abzulassen.

Zu erfragen beim Hausmann Heine daselbst.

Adv. Berger.

Logis-Vermietung. Ein Parterrelogis, bestehend aus 2 Stuben, einer Schlafrube, Küche, Kammer u. s. w. so wie eine 2. Etage von 3 Stuben, einer Schlafrube, zwei kleinen Räumen, Küche mit Wasserleitung, ist sofort oder für Johannis billig zu vermieten. Näheres daselbst bei Madame Müller, Braustraße Nr. 5 parterre.

Zu vermieten ist sofort oder zu Johannis im Echthaus der Post- und Duerstraße Nr. 5 die größere Hälfte der 2. Etage, Preis 250 m². Das Nähere beim Hausmann.

Die erste Etage Petersstraße Nr. 23 ist sofort oder später zu vermieten und das Nähere daselbst zu erfragen.

Zu vermieten ist Gerberstraße 18 ein fr. Familienlogis, Preis 44 m². Näheres 1. Etage.

Zu vermieten
und Johannis beziehbar ist ein kleineres Familienlogis. Reudnitzer Straße Nr. 14 parterre rechts zu erfragen.

Dresdener Straße 33, II. Etage,

ist eine Wohnung 2 Stuben ic. für Johannis zu vermieten. Näheres im Hause bei Hrn. Rockstroh u. Carolinenstraße 14.

Zu vermieten an eine ruhige Familie eine 2. Etage, zwei Stuben, 2 Räumen, geräumiger Vorraum, Küche, Keller u. Boden, Alles hell. Näheres Borsenstraße Nr. 4 bei Krause.

Ein elegantes hohes Parterrelogis mit Gas u. Wasserl. ist für 90 m² Gustav-Adolphstraße 34 zu vermieten. Näheres 3 Tr.

Zu vermieten ist ein Hoslogis an Leute ohne Kinder oder die sich erst verheirathen.

Zu erfragen kleine Fleischerstraße Nr. 11, 1 Tr. v. h.

Eine 3. Etage von 4 Stuben und Zubehör 220 m² an den Bahnhöfen, ist in einem noblen Hause an ruhige Leute von Johanni an zu vermieten durch das Localecomptoir von

Wilhelm Krobitzsch, Warschauergässchen Nr. 2.

Sofort zu vermieten

find in dem Hause Karolinenstraße Nr. 8 eine halbe Etage, hochgelegene Localitäten des Vordergebäudes — auf Wunsch nebst Stallung und Garten — desgleichen in dem Hause Wallstraße Nr. 3 ein kleines Familienlogis, so wie ein mit dem Haussmannsposten verbundenes Logis Karolinenstraße Nr. 8.

Advocat Alfred Schmoll,
Nicolaistraße Nr. 10, III.

Logis-Vermietung.

Für 1. Juli eine f. 1. Etage, Salon, 6 Zimmer, für 400 ₣, ein Parterre, 3 Zimmer nebst Zubeh., 160 ₣.

Für 1. Oct. eine 1. Etage, 4 Zimmer ic., für 210 ₣, ein Parterre, 3 Zimmer ic., für 160 ₣.

Robert Bauer, Nürnberger Str. 1, Seitengeb.

Eine elegante 1. Etage von 7 Stuben u. Zubeh. mit Flügelthüren, sehr schöne Kocheinrichtung, Aufwaschschrank, Gas- und Wasserleitung, Waschhaus und Badezimmer, 400 ₣, eine 2. desgl. 350 ₣, innere Petersvorstadt, sind von Johannis an zu vermieten durch das Local-Comptoir von

Wilhelm Krobitzsch, Barfußgässchen 2.

Zu vermieten und sofort oder zu Johanni zu beziehen ist Weststraße Nr. 42 eine freundliche II. Etage, bestehend aus fünf Stuben und einem Eckbalconzimmer nebst Zubehör und Wasserleitung. Zu erfragen Weststraße Nr. 41 parterre bei E. Schaaf.

Die erste Etage Katharinenstraße 15, seither für das Seidenwaarenlager von C. A. Bassenge benutzt und erst kürzlich neu eingerichtet, ist sogleich oder für später zu vermieten.

Zu vermieten sind noch einige Familienlogis sofort oder Johannis zu 90 u. 100 ₣, bestehend aus 3 Stuben, 2 Kammern, Küche, Keller, Bodenraum und Gärtnchen.

Näheres Körnerstraße Nr. 5, 1. Etage.

Eine geräumige, gut gehaltene 2. Etage Colonnadenstraße 16, nahe der Weststraße, ist Johannis für 110 ₣ zu vermieten, kann auch früher bezogen werden. Näheres 1 Treppe.

Zu vermieten vom 1. Juli an ein helles freundliches Logis in dritter Etage nahe der Post.

Zu erfragen beim Besitzer Querstraße 8 parterre.

Zu vermieten ist sofort oder Johannis eine freundl. 1. Et., best. aus 4 Zimm. u. Zub. Promenadenstr. 13, Gartengb. 2. Et. zu erfr.

Neudnit, Heinrichstraße Nr. 256 K ist ein hohes Parterre-Logis zu vermieten, Preis 65 ₣. Näheres daselbst eine Treppe zu erfahren.

Zu vermieten ist vom 1. Juli an in Eintrisch auf dem Gute Nr. 2 eine helle, freundliche und gesunde Wohnung eins Treppe hoch, bestehend aus 2 Stuben, Küche, Boden und Holzlammer. Das Nähere daselbst oder auch in Leipzig Brühl Nr. 60 beim Haussmann.

Sommerlogis in Connewitz!

Eine große, freundlich meublierte Stube mit gr. Schlafgemach kann sofort an 1 oder 2 solide gebildete Herren oder Damen vermietet werden, erforderlichen Fälls. ist auch ein Zimmer für etwaigen Diener abzugeben.

Adressen bittet man in der Expedition dieses Blattes unter M. O. N. gef. niedezulegen.

Zu vermieten ist eine freundliche Stube mit separatem Eingang und Hausschlüssel an einen oder zwei Herren, sogleich zu beziehen, Ritterstraße Nr. 45. Näheres 1 Treppe.

Zu vermieten ist eine gut meublierte Erkerstube an 1 oder 2 Herren Thomäsgässchen Nr. 10, 2. Etage.

Zu vermieten ist eine meublierte Stube für Herren mit Hausschlüssel Neukirchhof 12/13 im Hofe 1 Treppe G.

Zu vermieten ist ein freundlich meubliertes Zimmer Weststraße Nr. 59, 1 Treppe.

Zu vermieten ist eine fein meublierte Stube mit Schlaflammer nahe der Promenade Windmühlenstr. 11, 2 Et. v. h. links.

Zu vermieten ist pr. 1. Juni eine meublierte freundliche Stube Weststraße Nr. 69 parterre rechts an der Kirche.

Zu vermieten ist eine gut meublierte Stube mit schöner Aussicht an einen oder 2 Herren Lindenstraße Nr. 1, 4 Treppen.

Zu vermieten eine freundliche meublierte Stube mit Hausschlüssel Erdmannstraße 8, 2. Etage, Vorderhaus.

Zu vermieten an der Promenade zwei freundliche Stuben. Paulstraße 4 parterre zu erfragen.

Zu vermieten ist eine freundliche Stube Schuhmaiergässchen Nr. 10, 2 Treppen.

Zu vermieten ist ein Stübchen mit Bett an einen Herrn Woche 12½ % Glodenstraße Nr. 8.

Zu vermieten an Herren in der Westvorstadt sofort oder zum 1. Juni ein anständig meubliertes Zimmer mit Schlafgemach und Bett, desgl. 1 oder 2 unmeubl. Zimmer, alles mehfrei, freundliche und ruhige Lage, Promenadenstraße 11, 2. Etage.

Zu vermieten sind mehrere freundliche Zimmer Reichstraße Nr. 40, 3. Etage.

Zu vermieten ist eine meubl. Erkerstube nebst Schlafstube mit Hausschl. an Studirende große Fleischergasse 17, 2 Treppen.

Zu vermieten ist ein meubliertes Stübchen mit oder ohne Bett, Aussicht nach dem Rosenthal, Waldstraße 36, II.

Zu vermieten sind an Herren zwei schöne freundl. Stuben sofort oder später (jede separat) Brühl 41, 3. Etage.

Zu vermieten sind meublierte separate Stuben mit Alkoven u. Hausschl. an solide Herren. Brühl 72 b. Haussmann zu erfahren.

Zu vermieten ist eine freundliche Stube an einen Herrn, möglich zu beziehen, Manstädter Steinweg 5, 1 Treppe.

Zu vermieten eine freundl. gut meubl. Stube nebst Schlaf. für 1 oder 2 Herren, jetzt oder später, II. Fleischergasse 23—24, 2. Et. rechts.

Zu vermieten eine freundl. Stube mit Kammer, sep. Eing. und Hausschl., an der Promenade gelegen, Neukirchhof 26, 2. Et.

Zu vermieten ist sofort oder zum 1. Juni eine gut meubl. Stube nebst Schlafstammer Grimm. Straße 5 beim Haussmann.

Zu vermieten ist ein meubliertes Zimmer nebst Kammer Nicolaistraße Nr. 1, 4. Etage.

Zu vermieten sind sofort zwei aneinanderstoßende Zimmer Ritterstraße Nr. 19, in der 2. Etage vorn heraus.

Zu vermieten ist eine freundl. Stube nebst Kammer mit oder ohne Meubles Salzgässchen Nr. 5, 4. Etage.

Elsterstraße Nr. 33

ist eine kleine, im Garten reizend gelegene Wohnung, bestehend in Wohn-, Schlaf- und Erkerzimmer, mit sep. Eingang, am liebsten ohne Meubles an einen Herrn zu vermieten. Näheres beim Haussmann.

Ritterstraße Nr. 21, 1. Etage,
ist ein nobles Garçon-Logis sofort zu vermieten.

Garçonlogis. Eine gut meublierte Stube mit Kammer, Saal- und Hausschlüssel ist zu vermieten lange Straße 13, links 2 Et.

Eine freundliche meublierte Stube mit Hausschlüssel ist zu vermieten Katharinenstraße Nr. 26, 4 Treppen.

Menmarkt Nr. 13, 1. Etage sind eine oder 2 gut meublierte Stuben sogleich oder zum 1. Juni zu vermieten.

2 elegant meublierte Zimmer

in schönster Gartenlage unweit der Promenade sind vom 1. Juni ab zu vermieten. Näheres in der Schlosserwerkstatt des Herrn Bieseke, Lehmanns Garten, Hintergebäude.

Garçonlogis. Ein nobles Zimmer mit Cabinet an 1 oder 2 Herren ist zu vermieten Burgstraße Nr. 7, 2. Etage.

Eine gr. freundl. meubl. Stube mit separatem Eingang ist sofort zu vermieten gr. Windmühlenstraße 48, 3 Treppen links.

Tuchhalle Treppe A 2. Etage links sind mehrere fein meublierte Zimmer sofort oder später zu vermieten.

Eine sehr nette fein meublierte Stube ist sofort zu vermieten Sophienstraße Nr. 12 parterre.

Eine Stube mit Alkoven ist an einen, auch 2 Herren zu vermieten Reichstraße Nr. 5, 3. Etage.

Eine freundliche, gut meublierte Stube ist sofort zu vermieten Markt Nr. 9, 4 Treppen links.

Mehrere gut meublierte Zimmer mit Schlafzimmer, jede passend für 2 Herren mit separatem Eingang und Hausschlüssel, sind sofort zu vermieten Nicolaistraße Nr. 41, 2. Etage.

Eine Stube, separater Eingang, mit oder Meubles billig zu vermieten Reudnitz, turige Gasse Nr. 89 b, 1 Treppe.

Ein freundliches Zimmer in ruhiger Wohnung sofort zu vermieten Dorotheenstraße (freier Platz) Nr. 8, 2 Treppen links.

Eine meublierte Stube mit Betten ist an 1 oder 2 Damen mehfrei zu vermieten 1 Treppe Brühl Nr. 77. G. Kahleis.

Zwei freundliche gut meublierte Stuben, separat, sind zu vermieten Hainstraße Nr. 5 bei Mauerer Knöller.

Garçon - Logis.

Eine freundlich gut meubl. Stube, passend für einen Kaufmann oder Beamten, zu vermieten Lessingstraße Nr. 6 parterre.

Garçon - Wohnung ist sofort oder später zu vermieten Ranftüdier Steinweg Nr. 18, 2. Etage vorn heraus.

Eine freundliche meublirte Stube ist zu vermieten für einen Herrn, mehfrei, sogleich oder zum 1. Juni, mit Haus- und Saalschlüssel, Petersstraße 6, 4. Etage vorn heraus.

Garçon - Logis.

Stube und Kammer, auch für 2 Herren passend, kein meublirt, mit sehr schöner freier Aussicht ist zu vermieten Weststraße 28, 2 Treppen. B. Schreiber.

Eine freundlich meublirte Stube, auf Wunsch noch eine kleine Stube dazu, ist an einen oder zwei Herren zu vermieten mit Haus- und Saalschlüssel Elsterstraße Nr. 29 parterre rechts.

Ein freundliches Garçonlogis nach der Promenade ist sofort zu vermieten an einen soliden Herrn kleine Fleischergasse 13, 2 Et.

1 meublirte Stube, Haus- und Saalschlüssel dabei, ist sofort oder später an 1 Herrn zu vermieten Petersstraße 46, 2. Etage.

1 Stube nebst Kammer ist vom 1. Juni an zu vermieten an 1 oder 2 Personen Petersstraße 46, 2. Etage.

Zu vermieten ist eine freundliche Stube als Schlafstelle für Herren Gerberstraße Nr. 6, im Hofe rechts 2 Treppen.

Eine separate Stube ist als Schlafstelle zu vermieten Theaterplatz Nr. 7. Zu erfragen Schuhgewölbe.

Zu vermieten ist eine Schlafstelle für Herren in einer Stube sofort Petersstraße Nr. 43, 3 Treppen. C. Schulze.

Eine freundliche Schlafstelle mit Hausschlüssel ist für einen Herrn offen Johannisgasse Nr. 28, 1 Treppe rechts im Hofe.

2 freundliche Schlafstellen für solide Herren sind offen Weststraße Nr. 68, 4. Etage.

Zwei Schlafstellen für Handarbeiter sind offen kleine Windmühlenstraße Nr. 3, 1 Treppe.

Schlafstellen sind frei für Herren in der großen Fleischergasse Nr. 27, 3 Treppen.

Schlafstellen sind offen mit separatem Eingang für solide Herren große Fleischergasse 25, II. Witwe Müller.

Offen ist eine freundliche Schlafstelle mit Hausschlüssel und separatem Eingang Rosstraße Nr. 9, 4 Treppen.

Offen sind Schlafstellen in einer freundlichen Stube für solide Herren Ritterstraße Nr. 34 bei Kretschmar.

Offen sind zwei freundliche Schlafstellen in einer meublirten Stube nebst Schlafkammer Blumengasse Nr. 7, 3 Treppen rechts.

Offen ist eine freundliche Schlafstelle Neudorf, Seitengasse 24, 3 Treppen.

Offen ist eine Schlafstelle Schletterstraße Nr. 11, 1 Treppe links.

Offen sind 2 freundliche Schlafstellen Schützenstraße Nr. 10 Hof 3 Treppen.

Offen sind für 2 Herren Schlafstellen in einer freundl. Stube mit sep. Eingang. Näheres Neumarkt 9 im Hofe rechts 2. Et.

Offen ist eine freundliche Schlafstelle für einen ordentlichen Herrn Sternwartenstraße 41, Hof 1 Treppe bei Illge.

Offen sind mehrere Schlafstellen Neumarkt Nr. 4, 1 Treppe links.

Offen ist eine freundliche Schlafstelle große Windmühlenstraße 15, Borderhaus 4 Treppen.

Offen ist eine schöne und freundliche Schlafstelle für einen Herrn Sternwartenstraße Nr. 23, im Hofe quer vor 1 Treppe.

Offen ist eine Schlafstelle für einen soliden Herrn Antonstraße Nr. 5, 3 Treppen links.

Offen sind zwei Schlafstellen bei Witwe Merkel, Friedrichstraße Nr. 9, 1 Treppe.

Berläufige Anzeige.

Freitag den 17. Mai

Großer Künstler-Ball im Colosseum.

Alles Nähere im morgenden Blatte.

D. V.

Nur kurze Zeit noch

ist zu sehen das kolossale Rundgemälde St. Petersburg von 180 Fuß Umkreis und 22 Fuß Höhe täglich auf dem Fleischerplatz.

Théâtre Bacher Paolo

in dem größten, elegant eingerichteten Salon auf dem Obstmarkt.

Heute den 16. Mai

Große Vorstellung

natürlich lebender Akademien, Gruppen und Tableaux, dargestellt von den Signora's: Bacher Luigia, Speranza Nizia, Adelina Carizzano, Marietta Cerruti, Rosina Orrego, Augusta Calle, Mathilde Wodniani, Erselia Domenechino, Carolina Sleggi, Josephina Venezia, Anna Nossa, Emilia Calle, Giulia Wodniani, Christina Carini, Elisa Fiorentina, Marietta Orrego, Herr Franz Poetsch genannt Sachsenfels, Herr Martin Petersen, Signore Simonati Antonio.

Einlassöffnung 6 $\frac{1}{2}$ Uhr. Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Es findet täglich eine Vorstellung Abends 7 $\frac{1}{2}$ Uhr mit

ganz neuem Programm

statt.

SALON AGOSTON.

Heute Donnerstag
2 große brillante
in der Physit,
In jeder Vor-
stellung der
lebende u.
sprechende
Kopf eines
Ent-
haupteten.

Anfang der
I. Vorstellung
1 $\frac{1}{2}$ Uhr.



Zum Schlus jedes
Vorstellung Geister-
und Gespenster =
Erscheinungen.

den 17. Mai 1867:
Vorstellungen
Magie, Illusion.
In jeder Vor-
stellung
der in-
dische
Wunder-
korb.

Anfang der
II. Vorstellung
8 Uhr.

Afrikanischer Circus und großes Affentheater

auf dem Rosplatz in der großen Ed-Bude nächst
der kleinen Windmühlengasse

Heute 2 große Vorstellungen
von 40 vierfüßigen Künstlern. Anfang 5 und 8 Uhr.
François Liphard.

C. Schirmer. Heute 7 Uhr Johannisgasse 6—8 im
früheren Locale des Kaufmanns Vereins.

Wilh. Jacob. Heute 7 $\frac{1}{2}$ Uhr
Salon zum Johannisthal.

Hôtel de Pologne.

Vortheesaal: Gesang- und Bürger-Concert der Tiroler
Sänger A. Reitner (3 Damen, 2 Herren.)

Gute Quelle,

Brühl 22.

Nur noch kurze Zeit allabendlich
Humoristisch-musikalische Unterhaltung
von der seit 1. Febr. dohlest concertirenden Gesellschaft

Niepraschik.

Unter Anderem kommt zur Aufführung: „Der Räuber und sein Kind.“ Auf vielseitigen Wunsch: „Das geheimnisvolle Rätschen.“ Singpiel von Konradi. Anfang 8 Uhr. Entrée 2 $\frac{1}{2}$ M.

A. Grun.

Gute Quelle.

Täglich frischen
Stangenspargel
empfiehlt A. Grun.

Braunes Röß. Seine die lustigen Sänger Teidel,
Wehmann, Grünf. Ernst u. die Andern.

Schützenhaus.

Heute 19. Auftritt der englisch-irischen National-Sängerin und Tänzerin Miss Emma Swan und des berühmten Mandolinen-Virtuosen Herrn Professor Vimercati aus Mailand.

Grande Soirée et Amusement musical.

Für die übren Säle Concert (Streichmusik) von der Capelle unter Leitung des Herrn Director Büchner.
In den Parterre-Salons musikalische Vorträge und zwar vorzugsweise im heiteren Genre von den Couplet-Sängern Herren Metz, Neumann, Hoffmann, Ascher und Werner.
Im Garten Concert von den Hauptbüsten des Musikchors des 6. Brandenburg. Ins. Neg. Nr. 52
Illumination féerique, Fontaines merveilleuses, Gas- und Wasser-Effekte.
Restauration à la carte. Alles Näheres besagen die täglichen Programme.
Anfang im Garten 7 Uhr, in den Sälen 7½ Uhr. Ende 11 Uhr. Entrée à Person 5 Mgr.

Gohlis, zum neuen Gasthof.

Donnerstag den 16. Mai und täglich

Concert-Vorstellung der aus 10 Personen bestehenden Breslauer Singspiel-Gesellschaft.
Anfang 1/28 Uhr. Entrée pro Person 2½ Mgr. Näheres Placate und Programm an der Kasse.

Burgkeller.

Heute Abend zehnte Concert-Vorstellung des Herrn Director Friedrich Wohlbrück.
Anfang 8 Uhr. Entrée à Person 2½ Mgr. gegen Billet, welches für 1½ Mgr. als Zahlung angenommen wird.
Die Billets haben nur für den Abend Gültigkeit, an welchem sie gelöst sind.

Restauration von A. Löwe, 51 Nicolaistraße 51. Gesangs-Concert

gegeben von der Gesellschaft Schöbel aus Teplitz, bestehend aus 4 Damen und einem Herrn.
Es lädt hierzu ergebenst ein A. Löwe, Restaurateur.

Restauration von Bräutigam, Burgstraße Nr. 22.

Heute Gesang- und Zither-Concert von Dom. Cagliorgi nebst Damen. — Schweinknochen mit Klößen.
Weiß- und Lagerbier ff

Schletterhaus, Petersstrasse 14 bei Carl Weinert.

Heute wie folgende Abende präcis 8 Uhr

Concert und Gesangsvorträge mit Orchesterbegleitung.

Mittagstisch à la carte, Abends Rheinlachs, Cotelettes mit Stangenpürgel. Biere sehr sein. D. O.

Odeon.

Concert u. Ballmusik.

Anfang 7 Uhr.

Für gute Weine u. ff. Biere ist bestens gesorgt.
Herrmann.

Rheinische Schoppenstube

von August Simmer, Petersstr. 35, „3 Rosen“.

Pfälzer-, Rhein- und Moselweine vom Fass à 3, 4, 5 und 6 Mgr.

pr. rheinischen Schoppen = ½ Flasche.

Bordeaux- und Ungarweine à 6 und 8 Mgr. pr. Schoppen = ½ Flasche vom Fass, kleinere Weine in Flaschen, kalte und warme Küche. Angenehmer Aufenthalt.

Maltrank von harzer Waldmeister und reinem Moselwein, stets auf Eis gehalten, à 6 Mgr. pr. rheinischen Schoppen = ½ Flasche.

H. E. Heinze

Heute Abend empfiehle
Roastbeef à la Jardinière
mit Madeirasauce,
ausgewählte Spezialitäten, vorzügliches Bier.

{ Thomaskirchhof
No. 4.

Goldnes Herz, große Fleischergasse 20.

Heute Abend Karpfen polnisch.

Gasthaus zum Rosenkranz.

Empfiehlt für heute Abend Côtelettes oder Suppe mit Stangenspargel nebst andern warmen und kalten Speisen, wobei ich ein feines Glas Neu-Bayerisch à Glas 1½ Rgr. als ganz vorzüglich empfehlen kann. W. Seydelmann, Nicolaistraße 8.

Café Restaurant zur Tulpe, Schützenstr. 15/16, Herrn Pürfürsts Haus.
heute Fricassée von Huhn re. Jeden Abend Spargel.

F. G. Gehre's Bierstube

empfiehlt zu heute Abend
Bœuf à la mode mit Thüringer Klößen, Bayrisch und Lagerbier ganz ausgezeichnet. Burgstraße Nr. 24.

Restauration zum Löwenkeller,

Bayrisch Bier, kräftig und vom besten Wohlgeschmack, sowie außer andern diversen Speisen jeden Tag Côtelettes mit Stangenspargel empfiehlt ergebenst. Grimmische Straße Nr. 10. Adolph Bottig.

Vetters Restauration und Kegelbahn, Peterssteinweg Nr. 56, empfiehlt heute Schlachtfest.

Gesundheitsquelle Magazingasse Nr. 17

empfiehlt für heute Abend Schweinsknöchen mit Klößen, Bier extrafein. Ergebenst C. Bachmann.

F. L. Stephan. Heute Abend Schweinsknöchen mit Klößen. Universitätsstraße Nr. 2. Bayrisch u. Lagerbier feinste Qualität.

Stadt Cöln. Heute Mittag und Abends Schweinstknochen mit Klößen.

Heute früh von 9 Uhr an Speckfuchen, Abends Schweinsknöchen mit Klößen u. s. w., wozu freundlichst einladet **Carl Fischer, Neumarkt 29.**

Speckfuchen empfiehlt von früh 1/2 9 Uhr warm die Bäckerei von Aug. Heisinger Nachf., Grimm. Straße 26 und Nicolaistraße 21.

G. Vogels Bierhaus. Heute früh 1/2 9 Uhr Speckfuchen.

Leipziger Niederhalle

große Fleischergasse 24.

Heute und folgende Tage Concert
der nur noch kurze Zeit hier bleibenden

**Tyroler Sängergesellschaft
Pitzinger.**

Anfang 1/2 8 Uhr. Entrée 2 1/2 Rgr. C. Lange.

Königskeller.

Heute Abend große tragische und komische Gesangs-Vor-
träge von Frau Hübner aus Berlin nebst Begleitung.

Côtelettes mit Stangenspargel

empfiehlt zu heute Abend, täglich Mittags 2/2 5 Rr., ganz vorzügliches Bayerisch und ff. Lager-
bier. Dazu ladet ergebenst ein E. Zetzsche, Rosstraße Nr. 13.

M. Friedemanns Restauration,
(Thomaskirchhof Nr. 6).

Heute humoristisch-musikal. Soirée
von Julius, Therese und Bertha Koch
aus Wien und Leipzig.
Programm reichhaltig und gewählt, u. a.
Darstellung der verschiedenen Bärte
(mimisches Schattenspiel).
Anfang 8 Uhr.

Drei Villen in Neudnit.
Heute Speckfuchen, vorzügliches Wernersegrüner und Lager-
bier empfiehlt W. Hahn.

N.B. Morgen Schweinstknochen mit Klößen.

Heute früh 1/2 9 Uhr ladet zum Speckfuchen ergebenst ein Carl Hauck, Poststraße Nr. 8.

2 Thlr. Belohnung.

Verloren wurde am Dienstag Nachmittag den 14. Mai von
der Petersstraße bis über den Markt ein Portemonnaie, Inhalt
gegen 20 Thlr. Abzugeben Jummels Keller Petersstraße 1.

Einen Thaler Belohnung.

Verloren wurde vorigen Sonnabend ein Brodhäf, gez. B. Schultze.
Der ehrliche Finder wird gebeten, denselben gegen obige Belohnung
Ritterstraße Stadt Malmedy bei Herrn Carius oder Thonberg-
strassenhäuser Nr. 38 abzugeben.

Verloren ist eine goldene Brosche entweder auf dem
Wege vom Café français bis Stadt Dresden oder in einem Thaler.
Wer dieselbe Querstraße 8 parterre abgibt, erhält
eine gute Belohnung.

Central-Halle.

Morgen Freitag

Grosser Mess-Ball.
Julius Jaeger.

COLOSSEUM.

Heute Grosser Mess-Ball.

Anfang 6 Uhr. Ende 2 Uhr. E. verm. Prager.

Verloren

wurde am Montag Abend in der Gegend der Jaenischen Häuser Mühlgasse Nr. 3—6 ein goldner Siegelring mit gravirtem rothen Stein. Dem ehlichen Finder 2 Thlr. Belohnung Mühlg. 6, 2. Et.

Verloren

wurde Sonntag Nacht von der Zeitzer Straße, Königplatz bis zum Marktplatze ein Spazierstock und ein goldner Hemdenknopf. Der ehliche Finder wird gebeten dieselben gegen gute Belohnung abzugeben Petersstraße Nr. 22 beim Kellner.

Verloren wurde am Montag ein rother geschnitter Schuh in der Mitte der Windmühlenstraße. Gegen Dank und Belohnung abzugeben Windmühlenstraße Nr. 14 bei E. Töpfer.

Verloren wurde Dienstag Abend eine Perlen-Stickerei. Gegen Belohnung abzugeben Emilienstraße 10, 2. Etage.

Verloren wurden von einem armen Familienvater 2 Leibhanscheine. Der ehliche Finder wird gebeten, dieselben beim Hansmann Grimmaische Straße Nr. 16 abzugeben.

Verloren ein Hemdenknopf (kleiner Diamant in goldener Fassung). Abzugeben gegen gute Belohnung und Dank Grimmaische Straße 13, I. in der Expedition.

Verloren wurde den 15. d. Mts. früh 8—9 Uhr an der Trinkhalle vis à vis dem Magdeburger Bahnhof ein Portemonnaie mit 5 ♂ 10 ™. Der ehliche Finder wird gebeten gegen eine Belohnung von 1 ♂ es in der Trinkhalle abzugeben.

Eine silberne Cylinderruhr mit Secundenzeiger ist nebst einem Stück daraus befindlicher Uhrekkette vergangenen Sonnabend Morgen in der 3. Stunde in der Nähe des Barfußberges verloren worden. Finder wird ersucht diese gegen gute Belohnung. Quandois Hof in der Restauration von Röhrig auf der Nicolaistraße abzug.

Entlaufen

ein kleiner Dachshund weiblichen Geschlechts, auf den Ruf Waldienchen hörend und mit der Steuermarke Nr. 1846 versehen.

Abzugeben gegen Belohnung Schrötergässchen Nr. 1, 1 Treppe.

Abhanden gekommen ist eine schwarze Katze mit weißer Brust. Wiederbringer erhält eine gute Belohnung Neufischhof 4.

Entflohen ist ein blauägeliger Canarienvogel aus der Hede. Gegen Belohnung abzugeben Universitätsstr. 1 b. Hausmann.

Ein Sonnenschirm ist am Sonnabend auf dem Markt gefunden worden, abzuholen bei Brandt, Brühl Nr. 47.

Vor längerer Zeit wurde in meinem Geschäftslodge ein Sonnenschirm stehen gelassen und ist gegen Insektenstichen abzuholen. F. Haussknecht, Strohhutfabrikant, neben der Post.

Ein Sonnenschirm wurde vorige Michaelismesse bei mir liegen gelassen. F. F. Schulze, Burgstraße 22, früher 11.

Ein Canarienvogel, besonders kennlich, ist zugeslogen Dresdner Straße Nr. 38, 3 Treppe links, Vormittags.

Verein für Naturheilkunde

heute Abend 8 Uhr Magazing. Bachmanns Nest. 1. Treppe. Nichtmitglieder zahlen 2½ ™ Eintrittsgeld.

D. V.

„Piano.““ Morgen Freitag Abend 8 Uhr Versammlung im gewöhnlichen Locale. D. V.

Ich ersuche ergebenst alle diejenigen, welche aus irgend einem Grunde Forderungen an den Nachlass der Frau Johanne Eleonore verw. Eichler hier (Stadt London) haben, dieselben behufs der bevorstehenden Erbauseinandersetzung bei mir schleinigst anmelden zu wollen.

Leipzig, den 15. Mai 1867.

Hofrat Kleinschmidt.

Herr Theodor Kistner, Mechaniker hier, wird hiermit aufgefordert seinen versprochenen Besuch baldigst abzustatten.

Ferdinand Schnell,
Mechaniker, Neumarkt Nr. 8,
Hohmanns Hof.

Der Brust-Syrup *) aus der Fabrik des Herrn G. A. W. Mayer enthält pflanzentheile, welche in den übrigen gebräuchlichen Syrupen nicht enthalten sind; er hat sich bewährt als ein den Schleim in den Atemungs- und Schlingorganen leicht lösendes Mittel und ist daher als ein Hilmittel anzurathen in Katarrhen, Husten, Schwindfischen, Hautausschlägen, welche mit katarrhalischen oder Schlingbeschwerden verbunden sind, und in ähnlichen Affectionen.

Breslau. Dr. Finkenstein d. ält., prakt. Arzt.

*) Lager in Leipzig bei

Theodor Pfitzmann, Neumarkt.
Gebr. Spillner, Windmühlenstraße.
C. Weise, Schützenstraße.
O. Jessnitzer, Dresdner Straße.
E. A. Schulze, Gerberstraße.
A. Lungenstein & Sohn, Markt, Bühnengewölbe 12.

Den beiden Familien in Lütermanns Hofe, Herren Eduard Fabian nebst Frau, und Herrn A. Numer nebst Frau, die herzlichsten Glückwünsche zu ihrer silbernen Hochzeit am heutigen Tage.

Leipzig, den 16. Mai 1867.

Dem noch muntern Ehepaar

August Nummer,
Christiane Nummer

ein herzliches Lebwoch zur silbernen Hochzeit.

Gesellschaft 19.

Heute Abend geselliges Zusammensein bei Schneemann.

Morgen den 17. Mai c. Abends 8 Uhr lädt zu wichtiger Besprechung im Vereinslocal ein. Zahlreiches Erscheinen erwünscht.

D. B.

Zöllner-Verein. Heute Abend allezeitig. 8 Uhr. Beschluß über die Partie.

Bei der am 6. Mai a. e. stattgefundenen Ausloosung von Datumscheinen für den Hausbaufond des Arbeiter-Bildungsvereins (früher Gewerblicher Bildungs-Verein) hier, sind die Nummern 10, 37, 39, 56, 63 u. 64 gezogen worden und ersuchen wir deren Inhaber hierdurch ergänzt, den Betrag bei Herrn Fränkel sen. hier zu erheben. Der Vorstand des Arb.-Bild.-Vereins.

Vermählungs-Anzeige.

Hugo Möbius.

Anna Möbius

verw. Stockmann geb. Werner.

Leipzig, Mai 1867.

Als Neuvermählte empfehlen sich nur hier durch

Carl Weizsäcker

Clara Weizsäcker

geb. Pestner.

Friedrich Robert Blos,

Helene Blos, geb. Pedretti.

Reichenbach i/B.

Wendig bei Leipzig.

Lieben Freunden und Bekannten die frohe Nachricht, daß uns am 13. d. Monats eine gesunde Tochter geboren wurde.

W. Hannemann, Lokomotivenfahrer,

nebst Frau.

Gestern früh 1/2 Uhr entschlief sanft und ruhig nach 12wöchentlichen Leiden unser guter Gatte und Vater, der Instrumentenmacher Julius Robert Wiesmann tiefbetrauert von Leipzig, den 15. Mai 1867.

den Hinterlassenen.

Die Beerdigung findet Freitag Nachmittag 3 Uhr statt.

Schaubuden-Besucher

werden aufmerksam gemacht, die kleine Bude in der Schenkbudenreihe zur Mundküstlerin mit einem Besuch dort nicht zu unterlassen, da gewiß Niemand selbe verlassen wird, um nicht viel für immer gesehen zu haben!

Mehrere Besucher und Kunstfreundinnen.

A. R. 1.

zur Nachricht, daß ich für heute die erwünschte Unterredung bewillige. Zeit 5 1/4.

Ich bin immer noch ein und derselben Gesinnung, wenn wir uns auch seit vier Jahren noch nicht wiedersehen und bitte ich nochmals herzlich um Ihre werths Adresse, damit ich weiß genau wohin ich schreibe, hoffe auf baldiges Wiedersehn.

J. A. — Lied 463.

Dem Herrn Eduard Fabian nebst seiner lieben Gattin ein donnerndes Hoch zu ihrer heutigen silbernen Hochzeit.

Leipzig, den 16. Mai 1867.

Städtische Speiseanstalt. Morgen Freitag: weiße Bohen mit Rindfleisch, von 11—1 Uhr. — Der Vorstand. Fiedler.

Leipziger Tageblatt

und
Anzeiger.

Donnerstag

[Dritte Beilage zu Nr. 136.]

16. Mai 1867.

Angemeldete Fremde.

- Abram, Kfm. a. Hannover, Brühl 52.
Aetmann, Kammfabr. a. Erfurt, Windmstr. 1.
Abarbanell n. Frau, Webermstr. a. Berlin, Brühl 32.
Achelis, Kfm. a. Bremen, Hotel z. Palmbaum.
Arensfeld, Kfm. a. Berlin, Wolfs Hotel garni.
Alexander n. Frau, Kfm. a. Jenisch, und Agricola n. Tochter, Wagenfabr. a. Eisleben, goldnes Sieb.
Böker, Kfm. a. Dresden, Lebe's Hotel garni.
Buch, Färber a. Großköhndorf, Brüsseler Hof.
Buchholz, Kfm. a. Hof, H. z. Berliner Bahnhof.
Brand, Apotheker a. Dresden, Hotel z. Magdeburger Bahnhof.
Berger, Pferdehdlt. a. Borna, goldnes Sieb.
Berger, Pastor a. Elster, Stadt Nürnberg.
Bleßkoh a. Harburg.
Bernhardt a. Frankfurt a/M., und Behn a. Dresden, Käte, Hotel zum Palmbaum.
Boritz a. Berlin, und Böhnerk a. Gera, Käte, Stadt Hamburg.
Breyerth, Holzhdt. a. Belsenbrunn, Buchmann a. Bellenben, und Bauer a. Zeitz, Käte, blaues Ross.
Broßmann, Staatsrath n. Frau aus Schleiz, Hotel de Baviere.
Brob, Bäckermstr. a. Glashau, und Baumgarten, Frau a. Grimnitzschau, g. Hahn.
Birnbaum, Kfm. a. Berlin, Hotel de Russie.
v. Bieberstein, Offizier a. Kemberg, und Burckert n. Frau, Gastwirth aus Annaberg, Hotel de Prusse.
Barmm, Kfm. a. Hamburg, Hotel z. Dresdner Bahnhof.
Balca, Kfm. a. Tree Rivers (Canada), Lebe's Hot. garni.
Böttinger, Frt., Opernsängerin a. Dessau, Frankfurter Str. 36.
Bachmann, Frau, Modistin a. Großenhain, Nicolaistr. 19.
Bergmann, Berl. a. Merseburg, Grimm. Stw. 61.
Büschel, Glashdt. a. Kamnitz, Querstr. 3.
Berger, Weber a. Gunewalde, gr. Flschr. 27.
Borchardt, Kfm. a. Ratibor, und Breslauer, Hdsm. a. Warschau, Ritterstr. 26.
Berger, Hdsm. a. Radeberg, Kirchstr. 4.
Blankstein, Kfm. a. Warschau, Ritterstr. 35.
Biermann, Gink. a. Kosmin, Ritterstr. 38.
Custin, Kfm. a. New-York, Hotel zum Berliner Bahnhof.
Cohn, Kfm. a. Hamburg, Stadt Berlin.
Cruettel, Kfm. a. Paris, Hotel Stadt Dresden.
v. Campenhausen n. Frau, Gutsbes. a. Neval, Hotel de Baviere.
Gadenbach, Kfm. a. Aachen, H. z. Palmbaum.
Cohn, Hotelier a. Magdeburg, Wolfs H. garni.
Cowle, Kfm. a. Boston, Hotel de Russie.
Christoph, Einwdhdlt. a. Gibau, Brühl 42.
Cohn, Kfm. a. Berlin, Brühl 58.
Dost, Frau, Strumpfwafabr. a. Oberlungwitz, Höfplatz 9.
Dornig, Einwd. a. Obercunewalde, gr. Reiter.
Ditrich, Klempner a. Chemnitz, Universitätsstr. 22.
Davidjohn, Kfm. a. Görlitz, Nicolaistr. 18.
Deutsch, Kfm. a. Meseritz, Brühl 47.
Dost, Strumpfw. a. Thaura, Petersstr. 24.
Ditrich, Schnith. a. Wurzen, Thomaskirchh. 8.
Domisch, Hdsm. a. Bautzen, Burgstr. 2.
Ditrich, Kfm. a. Dresden, Rosenkranz.
Demont, Fabr. a. Coblenz, Hotel de Pologne.
Eckhard, Kfm. a. Düben, goldnes Sieb.
Eisenstein, Kfm. a. Metz, Lebe's H. garni.
Ephraim, Kfm. a. Malmö, Ritterstr. 33.
Eliaschew, Kfm. a. Słonim, Ritterstr. 10.
Ebert, Stanisl. a. Küllstädt, Reichstr. 47.
Fogen, Knopfi. a. Linderte, Naschmarkt 3.
Fuchs, Händler a. Wien, Ritterstr. 19.
Fundaminski, Kfm. a. Petersburg, Ritterstr. 39.
Geldblum, Kfm. a. Berlin, Brühl 52.
Funke, Frau, Strohhuf. a. Dresden, Kirchstr. 6.
Frankfurt, Kfm. a. Hamburg, Brühl 56.
Fürstenberg, Kfm. a. Berlin, Stadt Oranienb.
Felden a. Elbersfeld,
Flemming a. Altenburg,
Frédéric a. Straßburg, und Fiebig a. Berlin, Käte., Hotel z. Palmbaum.
Fehrmann, Weinbergbes. a. Niederspaar, Stadt Oranienbaum.
Freudenberg, Kfm. a. Berlin, Hotel de Baviere.
Fischer, Seminarist a. Mühlhausen, Bamberger H.
Fröblich, Kfm. a. Berlin, Hotel de Pologne.
Fleischer, Baumeister a. Dresden, Hotel zum Dresdner Bahnhof.
Gulen, Kfm. a. Porta, Hotel zum Magdeburger Bahnhof.
Geoffroy, Buchhdlt. a. Rheims, H. z. Palmb.
Graf, Optikus a. Geyer, braunes Ross.
Grimm, Rent. a. Mylau, blaues Ross.
Gödtsche, Kfm. a. Waldheim, Rosenkranz.
Genzsch, Frau a. Grimnitzschau, goldner Hahn.
Georg, Kfm. a. Harburg, Hotel St. Dresden.
v. Grabanoff, Baron, Particulier a. Petersburg, Stadt Nürnberg.
Gutjahr, Agent a. Berlin, Hotel de Pologne.
Greischel, Ingenieur a. Prag, und Gebhardt, Kfm. a. Regen (Baieru), Hotel zum Dresdner Bahnhof.
Genschel, Frau, Horndrechslerw. a. Bittersfeld, Windmühlenstr. 15.
Groschen, Hdsm. a. Nieder-Beyersdorf, Brühl 75.
Graf, Frau, Weißwhdlt. a. Magdeburg, Rosy. 3.
Goldstein, Hdsmagent a. Wien, Ritterstr. 38.
Gauhe, Kfm. a. Barmen, gr. Fleischerg. 20.
Gräbenstein, Hdsm. a. Halle, Wolfs Hot. garni.
Goldstein, Fabr. a. Eisenburg, Katharinenstr. 14.
Götzler, Fabr. a. Eisenburg, Katharinenstr. 14.
Granat, Kfm. a. Wasilkow, Ritterstr. 19.
Grimm, Instrumenth. a. Klingenthal, Querstr. 1.
Günther, Frau, Weißwhdlt. a. Halle, Universitätstr. 18.
Heller, Kfm. a. Tczly, Packhofg. 8.
Hechel, Schneidermstr. a. Lützen, Gewandg. 4.
Holstein, Kleiderhdlt. a. Lützen, Dresdner Hof.
Hoffmann, Strumpfw. a. Brandis, Poststr. 15.
Hoher, Webermstr. a. Treuen, Petersstr. 1.
Hermann, Strumpfw. a. Glashuiz, Ritterstr. 34.
Halm, Frau, Händlerin a. Halle, Burgstr. 26.
Hannebach, Vorhendhens. a. Auerbach, Markt 13.
Hicht, Händler a. Jaroslaw, Thomaskirch. 19.
Horowitz, Kfm. a. Dorsa, Ritterstr. 41.
Horwitz, Verkäufer a. Altona, Preußerg. 1.
Hoppertsdorf, Kfm. a. Hildesheim, Katharinenstr. 5.
Heymann, Frau, Gink. a. Spandau, Brühl 59.
Hensel, Berl. a. Laubenheim, Grimm. Stw. 61.
Hecker, Käte. a. Bernsbach, Paulinum.
Hipp, Frau, Kammf. a. Grimma, Gerberstr. 56.
Hinsmann, Kfm. a. Saarbrücken, Markt 3.
Hirschfeld, Pferdehdlt. a. Göthen, goldnes Sieb.
Hussel, Conditor a. Dettingen, und Herzog, Kfm. a. Bernburg, H. z. Palmbaum.
Haase, Kfm. a. Bernburg, und Hoffmann, Hdsm. a. Schwarzenbrunn, Stadt Oranienbaum.
Heineck, Hotelier a. Meerane, und Höhne, Kfm. a. Annaberg, Hotel de Prusse.
Herrmann, Pferdehdlt. a. Halle, Brüsseler Hof.
Hüpfel, Kfm. a. Breslau, Lebe's H. garni.
Heyne, Director a. Wintersdorf, Hotel zum Dresdner Bahnhof.
Jopp, Rent. a. New-York, H. z. Palmbaum.
Ihro, Kfm. a. Brüssel, Hotel de Baviere.
John, Kfm. a. Waldheim, Hotel zum Dresdner Bahnhof.
Jäger, Wagensabt. a. Grimma, Reichstr. 1.
Israel, Einwd. a. Oppach, Ritterstr. 14.
Jäger, Holzw. a. Berlin, II. Fleischerg. 13.
Jährig, Einwd. a. Oppach, Sternwstr. 22.
Knaubel, Handelsk. a. Halle, Karolinenstr. 11.
- Kallmeyer, Kfm. a. Mittau, Ritterstr. 39.
Knorr, Strumpfw. a. Glashuiz, Ritterstr. 34.
Kaden, Frau, Einwd. a. Seifersdof, Ulrichsg. 74.
Kergscher, Kfm. a. Meerane, Reichstr. 9.
Kaplan, Kfm. a. Schmidenzian, Ritterstr. 41.
Kuhlau, Fräul. a. Berlin, Brühl 52.
Kriegel, Weber a. Niedercunewalde, gr. Flschr. 27.
Kunze, Frau, Strohhuf. a. Dresden, Bosenstr. 13.
Kegel, Frau, Seisenf. a. Pirna, Dresden. Str. 38.
Klepofer, Hdsm. a. Warschau, Ritterstr. 26.
Krüger, Kfm. a. Gera, Hotel zum Palmbaum.
Kunz, Holzhdt. a. Breitenbrunn, braunes Ross.
Kunze a. Oranienbaum, und Kälber a. Bernburg, Käte., St. Oranienbaum.
Kater, Kfm. a. Ronnenkendamm, H. de Baviere.
Klanert, Bierbrauereibes. a. Mansfeld, Hotel Stadt Dresden.
Kühler n. Fam., Gutsbes. a. Zeiß, H. de Prusse.
Kümmerich a. Dessau.
Kürchner a. Erfurt, und Kraft a. Weißlar, Käte., Stadt Berlin.
Kermann, Kfm. a. Greiz, und Kirchner, Privat. a. Lübeck, Stadt Nürnberg.
Koch n. Sohn, Steuerbeamter a. Nordheim, Brüsseler Hof.
Keim, Baumstr. a. Alteleben, Stadt Frankfurt.
Lauenburg, Instrumenthdlt. a. Schwerin, Neukirchhof 11.
Lur, Gink. a. Berlin, Grimm. Stw. 49.
Löwald, Hdsm. a. Berlin, Theaterpl. 6.
Liebold, Porzellanh. a. Eisenberg, Raund. 18.
Lehmann a. Schönbach, und Lehmann a. Ringenhain, Leinwds., Ritterstr. 13.
Litschau, Meisschauf. n. Sohn a. Gransf. a/M., Windmühlen. 12.
Lüderer n. Frau, Weißwhdlt. aus Falkenstein, Gerberstr. 5.
Lichau, Kfm. a. Cassel, Lebe's Hotel garni.
Lehmann, Schnithdlt. a. Borna, Neumarkt 13.
Löwenthal, Hdsm. a. Halle, Ritterstr. 22.
Lüderer n. Fr., Weißw. a. Chemnitz, Neumkt. 39.
Levy, Klei. a. Manchester, Katharinenstr. 10.
Lichtenberg, Kfm. a. Mühlhausen, Brüsseler Hof.
Levh, Kfm. a. Weimar, goldnes Sieb.
Lowe, Kfm. a. Hedingen, Hotel z. Palmbaum.
Lange, Fabr. a. Gera, goldnes Cinhorn.
Lippe n. Frau a. Paderborn, und Loy a. Köln, Käte., Stadt Hamburg.
Löhner a. Schönau, und Lenker a. Stolp, Käte., Stadt London.
Langberg, Kfm. a. Dresden, Rosenkranz.
Lockert, Fabr. a. Greiz, goldner Hahn.
Lipphardt, Kfm. a. Moskau, Hotel de Russie.
v. Lassert, Baron, Gutsbes. a. Schwerin.
Lauschwaldt, Kfm. a. Magdeburg, und Leben, Fabr. a. München, Stadt Nürnberg.
Löwenthal, Kfm. a. Berlin, Stadt Frankfurt.
Massion a. Aachen, und Maas a. Berlin, Käte., Hotel z. Palmbaum.
Meyer, Schiffscapitain a. Hongkong (China), u. Mayer, Kfm. a. Karlsruhe, Stadt Gotha.
Maurer, Kfm. a. Ravensberg, St. Hamburg.
Mettington, Kfm. a. London, Hotel de Baviere.
Mehlhorn, Agent a. Dresden, und Michaelis, Kfm. a. Weihenfels, Wolfs H. garni.
Müller, Kfm. a. Werdau, H. St. Dresden.
Megger, cand. jur. a. München, und Marx n. Frau, Rechtsanw. a. Nürnberg, Stadt Nürnberg.
Meissner n. Fam., Rent. a. München, H. de Pol.
Mampe a. Stargard, und Marx a. Berlin, Käte., Hotel zum Berliner Bahnhof.
Mühlmann n. Frau, Kfm. a. Gerswalde a/M., Lebe's Hotel garni.
Mauermann, Hosenzugsfabr. a. Seishennersdorf, Ritterstr. 13.
Mähner, Färber a. Mittweida, Goethestr. 1.
Matthias, Stanisl. a. Naumburg, Reichstr. 47

- Müller, Verkäufer a. Altona, Preußberg. 1.
Mühlenleiter, Kfm. a. Annaberg, Wintergartenstraße 3.
Mittach, Frau, Verf. a. Oppach, Grimm. Str. 61.
Manner, Kfm. a. Krakau, Ritterstr. 38.
Michaelis, Kfm. a. Berlin, Brühl 52.
Mannschewig, Kfm. a. Treuropen, Ritterstr. 21.
Matthes, Landh. a. Mittel-Europa, Brühl 42.
Martino, Hdm. a. Montesagolfo, Burgstr. 2.
Mittag, Landh. a. Oppach, Hospitalstr. 33.
Müller, Wagenbauer a. Mügeln, Königspl. 1.
Ring, Hdm. a. Warschau, Ritterstr. 19.
Rusbaum, Hdm. a. Heidenhausen, Ritterstr. 31.
Nehms, Kammf. a. Gießen, Hainstr. 25.
Nordström, Kfm. a. Malmö, Ritterstr. 33.
Nicolaus und
Noak a. Oppach, Einwefabrik, Ritterstr. 14.
Nietsche, Frau, Kammf. a. Pegau, Ritterstr. 38.
Neher, Wagenbauer a. Leipzig, Königsplatz 1.
Nestier, Kfm. a. Chemnitz, Rosenstranz.
Nitsche n. Fr. Part. a. Berlin, St. Nürnberg.
Nistler n. Frau, Rent. a. Coburg, Centralstr. 6.
Neumarkt, Einläufner a. Warschau, Ritterstr. 40.
Overländer, Holzh. a. Bavenstein, Ulrichsg. 61.
Omler, Kfm. a. Luxemburg, Hotel de Baviere.
Oppenheim, Herrenleiderfabrik, aus Delitzsch, Ritterstr. 7.
Opitz, Frau, Glasf. a. Hayda, Poststr. 18.
Pauly, Kfm. a. Berlin, Hotel j. Palmbaum.
Pappenheim, Kfm. a. Cannstadt, St. Hamburg.
Peters, Justizr. a. Wittenberg, Hotel de Bav.
Perzschke, Dekon. a. Peitz, blaues Ros.
Vinner, Hdm. a. Halle, Nicolaistr. 27.
Bohle, Schnithdlt. a. Berlin, Brühl 72.
Barthe, Einwefabrik. a. Gunewalde, Hall. G. 10.
Weiß, Frau, Einwefabrik. a. Durchhennsdorf, Windmühlenstraße 11.
Panopoulou, Kfm. a. Konstantinopel, Rosenthalsgasse 17/19.
Poppe, Biangiehermstr. a. Kirchberg, Neumarkt 12.
Panther, Kfm. a. Posen, Nicolaistr. 31.
Pötsch, Frau a. Dresden, Reichstr. 33.
Prügner, Kfm. a. Berlin, Parkstr. 2.
Remy, Kfm. a. Gera,
Knecke, Porzellansfabr.,
Reincke, Buchhalter a. Reichenberg,
Risse, Frau, Gutsbes. a. Radewitz, und
Steinhardt, Kfm. a. Ullm, Hotel j. Palmbaum.
Richter, Schneidermstr. a. Königshain, g. Einhorn.
- Reusch, Kfm. a. Oberwichtl, Stadt Hamburg.
Reinsberger, Kfm. a. Posen, Stadt London.
Nieler, Kfm. a. Köln, Hot. de Baviere.
Rüssel, Commiss a. Neustadt, Elger.
Rüger, Kfm. a. Chemnitz, Rosenstranz.
v. Stauphan, Rent. a. Lemberg, H. de Prusse.
Rösler n. Frau, Pfarrer a. Punzig, Lebe's H. g.
Sommer, Kfm. a. Göppingen, und
Scheller n. Tochter, Gutsbes. a. Rudolstadt, Hotel j. Palmbaum.
Stickler a. Stuttgart, Käste., und
Schulze, Factor a. Magdeburg, Stadt Hamburg.
Specht, Brauereibes. a. Königsberg, und
Schmidt, Kfm. a. Posen, Stadt London.
Schlenzig, Kfm. a. Altenburg, braunes Ros.
Schaubert, Kfm. a. Frankf. a. M., Stadt Wien.
Schellenberg, Viehh. a. Altenburg, St. Oranienstr.
Striethorst, Kfm. a. Amsterdam, H. de Russie.
Schünemann und
Schelf a. Mansfeld, Käste., Hot. St. Dresden.
Siebler, Fr. Part. a. Stuttgart, St. Nürnberg.
Scheibe, Techniker a. Golpern,
Stahel, Maler a. Zürich, und
Sommer, Kfm. a. Lübeck, goldnes Sieb.
Stephan, Delconomierath a. Andern,
Schöder, Ingenieur a. Katowic, und
Seelig, Kfm. a. Berlin, Hotel j. Magdeburger Bahnhof.
Schmidt, Fabr. a. Gohlis, Brillen Hof.
Schimm n. Frau, Glashändler a. Bodenbach, Festgebäude.
Schröder, Frau, Hdm. a. Naumburg, Petersstr. 40.
Schuster, Einwandhändler a. Nieder-Gunewalde, Ritterstraße 14.
Starckmann, Kfm. a. Warschau, Ritterstr. 23.
Szymann, Kfm. a. Leibowitz, Ritterstr. 33.
Schiff, Kfm. a. Gröbzig, Ritterstr. 38.
Schönfeld, Wollwasb. a. Pleiße, Preußberg. 1.
Schaußhardt, Webermstr. a. Treuen, Petersstr. 1.
Schmeil, Frau, Strohhausb. a. Dresden, Kirchstr. 6.
Steiner, Strumpfwirker a. Nieder-Rabenstein, Windmühlenstraße 49.
Seidel, Kleiderhdlt. a. Zwickau, Neudnitzer Str. 3.
Stugf, Gravattenfabr. a. Berlin, Ritterstr. 34.
Sauppe, Frau, Weißwafab. a. Leipzig, Ritterstr. 40.
Salant, Kfm. a. Jerusalem, Ritterstr. 19.
- Eriwisch, Kfm. a. Mohilew, Ritterstr. 39.
Erdger, Spigenhdlt. a. Sachsenfeld, Ulrichsg. 34.
Lösch, Gravattenfabr. a. Berlin, Markt 3.
Thiel, Kfm. a. Hagen, Hot. j. Palmbaum.
Theim, lgl. bayer. Stallmeister a. Bamberg, Stadt Gotha.
Trotter n. Fam., Offizier a. London, H. de Bav.
Londorf, Gärtner a. Jena, blaues Ros.
Tiettel, Fabr. a. Braunschweig, H. de Russie.
Unger, Frau, Garnhdlt. a. Pegau, Neukirch. 10.
Unterdröser, Frau, Weißwhdlt. a. Rodevisch, Hospitalstraße 33.
Wolf, Frau, Weißwhdlt. a. Auerbach, Universitätsstraße 22.
Woh, Buchhdlt. a. Hamburg, bayerische Str. 5.
Weit, Kfm. a. Frankf. a. M., Hotel j. Palmb.
Böllmann, Kfm. a. Hagen, Hotel de Prusse.
v. Vogel n. Mutter, Rentier a. Berlin, Hotel zum Dresdner Bahnhof.
Wiemann, Kfm. a. Berlin, Hotel de Baviere.
Weisse, Fr. n. Begl. Rentiere a. Halle, und
Walter, Beamter a. Magdeburg, H. j. Palmb.
Wehner a. Königshain, und
Wehner a. Zoppelnhain, Schindmstr., g. Einhorn.
Wimmer, Kfm. a. Annaberg, Stadt Hamburg.
Weigel, Buchbinder a. Könnern, Spreer's H. g.
Weinhold, Hdm. a. Chemnitz, Bamberger H.
Weber, Kfm. a. Dresden, Stadt Berlin.
Wezel n. Fam., Brauunstr. a. Döbeln, g. Sieb.
Wendland n. Frau, Kfm. a. Glauchau, Lebe's Hotel garni.
Weber, H. u. M., Fr. a. Querfurt, und
Weidmann, Kfm. a. Roßlau, St. Frankfur.
Wünsche n. Frau, Einwefabrik. a. Nieder-Gunewalde, Neukirchhof 11.
Webendorfer, Kfm. a. Zeulenroda, Reichstr. 9.
Wachsmann n. Sohn a. Berlin, und
Wernik n. Frau a. Tiefewo, Käste., Ritterstr. 33.
Wolf, Verkäufer a. Altona, Preußberg. 1.
Wagner, Frau, Modistin a. Meißen, Nicolaistr. 19.
Bierw. Hdm. a. Zeulenroda, Windmühlenstr. 44.
Bimmermann, Posament- u. Knopfwändler aus Bittau, drei Könige.
Biegert n. Frau, Kfm. a. Erfurt, H. j. Palmb.
v. Bachert, Gutsbes. a. Warschau,
Beiner, Spinnereidir. a. Gladbach, und
v. Bachert, Gutsbes. a. Posen, Hotel de Bav.
Bösch, Kfm. a. Plauen, Hotel de Prusse.

Gessentliche Gerichtssichtung.

* Leipzig, 15. Mai. Das lgl. Bezirksgericht verurteilte heute Abend kurz vor 7 Uhr unter dem Präsidium des Herrn Gerichtsraths Wendisch den Weißgerbermeister Aug. Heinrich Schlesinger aus Kirchhain und den Haussdiener August Mauter aus Berlin, welche am 19. September vor 3. Nachts in der zwölften Stunde auf dem Rückwege aus dem Schützenhause wegen Straftumulus zurechigewiesen, sich thälich gegen die einschreitenden Nachtwächter vergriffen u. und dabei sich einer Bidersehigkeit, gewaltfamen Befreiung eines Gefangenen und versuchten Selbstbefreiung und beziehenilich einer Ansichtung zu diesen beiden Verbrechen schuldig gemacht hatten, und zwar den — ungeachtet der Vorladung nicht erschienenen — Ersteren zu 3 Monaten und den Letzteren unter theilweiser Freisprechung des ihm beigemessenen zu 6 Wochen Gefängnisstrafe. Die Anklage war durch Herrn Staatsanwalt Löwe, die Verteidigung durch die Herren Advocaten Schilling und Dr. Erdmann vertreten.

Telegraphischer Coursbericht.

Chemnitz, 15. Mai. Baumwollenmarkt angenehm, ohne wesentliche Preisänderung. Garnmarkt zunehmendes Leben, $\frac{1}{4}$ bis $\frac{1}{2}$ theurer seit 8 Tagen. Getreide: Weizen pr. 2040 Pfd. 85—93, Roggen pr. 2016 Pfd. 68—78, Ehsen pr. 2160 Pfd. 70—75, Gerste pr. 1680 Pfd. 52—58, Hafer pr. 1200 Pfd. 28—30 pf. Mehl, Weizen Nr. 00 6 $\frac{1}{2}$ —6 $\frac{3}{4}$, Nr. 0 6 $\frac{1}{4}$ —6 $\frac{1}{2}$, Nr. 1 5 $\frac{5}{6}$ —6; Weizen Nr. 00 5 $\frac{1}{2}$ —5 $\frac{3}{4}$, Nr. 0 5 $\frac{1}{4}$ —5 $\frac{5}{6}$, Nr. 1 4 $\frac{5}{6}$ —5. — Spiritus loco 20 pf.
Berlin, 15. Mai. Privatverkehr. Credit-Akt. 74, Staatsbahn 12 $\frac{1}{2}$, Westbahn 62, Südbahn 107, 60r. Loosse 70 $\frac{1}{2}$, National 56, Kurz Wien 79 $\frac{3}{4}$, Rheinische 118, Oberschles. 190, Nordbahn 90 $\frac{1}{2}$, Italien. 51, Amerikaner 78 $\frac{1}{4}$, Windnner 143, Bergische 145. Sehr fest.
Frankfurt a. M., 15. Mai. Preuß. Tassen-Univers. 105 $\frac{1}{4}$ B.; Berliner Wechsel 105; Hamburger Wechsel 88 $\frac{1}{4}$; Londoner Wechsel 119; Pariser Wechsel 94 $\frac{1}{2}$; Wiener Wechsel 93 $\frac{1}{2}$; 6% Verein. St.-Akt. pro 1882 77 $\frac{1}{4}$; Destr. Cr.-Akt. 172 $\frac{1}{2}$.

Berantwortlicher Redakteur: Dr. M. Diezmann. (In Angelegenheiten des Tageblattes zu sprechen täglich Vermittlung von 11—12 Uhr und Nachmittags von 5—6 Uhr im Redaktionssalon: Johannisgasse Nr. 4 u. 5.)
Druck und Verlag von G. Holtz. — Ausgegeben durch die Expedition des Leipziger Tageblattes, Johannisgasse Nr. 4 u. 5.

Sächsische 5% Anleihe 104 $\frac{1}{2}$; Bayer. 4% Präm.-Anleihe 99 $\frac{1}{2}$; 1860r. Loosse 71 $\frac{1}{2}$; 1864r. Loosse 75 $\frac{1}{2}$; Destr. Nat.-Akt. 54 $\frac{1}{4}$; 5% Metall. 47; Steuerstr. Akt. 49 $\frac{1}{2}$. — Sehr fest und lebhaf.
Wien, 15. Mai. Amtliche Notirungen. (Geldcours). Metall. 5% —; do. mit Mai- und Novemberzinsen 62.90; Nationalanlehen 70.25; Staatsschulden von 1860 88.10; Bank-Aktionen 730; Aktionen der Creditanstalt 182.40; London 127.—; Silberagio 125.—; f. f. Pfundducaten 5.99. — Börse-Notirungen v. 14. Mai. Metall. 5% 60.—; do. 41 $\frac{1}{2}$ % —; Bankact. 729.—; Nordbahn 167.20; Mitt. Berl. v. 3. 1854 78.—; National-Akt. 70.40; Act. der St.-E.-Gesellsc. 210.80; do. der Cred.-Aukt. 179.80; London 127.40; Hamburg 94.25; Paris 50.65; Galizier 221.50; Act. der Böhm. Bef. 152.25; do. d. Lombard. Eisenb. 201.50; Loosse d. Creditanstalt 127.25; Neuzeit Loosse 88.—

London, 14. Mai. Consols 90 $\frac{1}{2}$.

London, 15. Mai. Mittag-Consols 90 $\frac{1}{4}$.

Paris, 14. Mai. 3% Rente 69.55. Ital. neue Anleihe —. Ital. Rente 52.80. Credit-mobilier-Aktionen 367.50. Destr. Staats-Eisenbahn-Aktionen 426.25. Lomb. Eisenb.-Aktionen 392.50. 331.25. 82 $\frac{1}{4}$. 69.15. Fest.

Paris, 15. Mai. 3% Rente 69.35. Ital. 5% Rente 51.90. Destr. St.-Eisenb.-Aktionen 427.50. Credit-mob.-Aktionen 365. Lomb. Eisenb.-Act. 392.50. Destr. Anleihe de 1865 331.25. 6% Ber. St. pr. 1882 82 $\frac{1}{2}$. Matt. Anfangscours 69.60.

New-York, 14. Mai. Schlufcourse. Wechselcours auf London 109 $\frac{1}{2}$, Gold-Agio 137, Bonds 109, Baumwolle 28, Illinois 114 $\frac{1}{2}$, Erie 63 $\frac{1}{2}$, Petroleum raff. 26. Davis ging nach Newyork.

Liverpool, 15. Mai. (Baumwollenmarkt). Umsatz 20000 Ballen. Stimmung: Preise steigend. Amerikanische Baumwolle 11 $\frac{1}{2}$, 11 $\frac{1}{2}$ d., Fair Dohlerah 9 $\frac{1}{2}$, Diddling fair Dohlerah 9, Diddling Dohlerah 8 $\frac{1}{2}$, Bengal 7 $\frac{1}{2}$, Good fair Bengal 8 $\frac{1}{2}$, Durra 9 $\frac{1}{2}$, New good fair Durra 10 $\frac{1}{2}$.

Manchester, 14. Mai. 40r. Mahall 15 $\frac{1}{2}$ d.; 40r. Waring 19 d.; 20r. Hindley 16 $\frac{1}{2}$ d.; 30r. Howard 17 $\frac{1}{2}$ d.; 40r. Doubled 18 d.; 60r. do. 22 d.; 70r. do. 24 $\frac{1}{2}$ d.; 80r. do. 2 s. 8 d.; 100r. do. 3 s. 4 d.; 120r. do. 4 s. 7 d. — Stimmung animirter, Preise steigend. Umsätze mittelmäßig.